



4. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ortsbeirates Golm

Gremium: Ortsbeirat Golm
Sitzungstermin: Donnerstag, 26.09.2019, 18:30 Uhr
Ort, Raum: Golm Innovationszentrum GmbH (GO:IN), Seminarraum im EG, Am Mühlenberg 11, 14476 Potsdam

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1** **Eröffnung der Sitzung**
- 2** **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 08.08.2019 und 29.08.2019 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**
- 3** **Berichterstattungen der Verwaltung zu folgenden Themen:**
 - 3.1 Aktueller Stand Nordanbindung
 - 3.2 Sachstandsbericht zur Entwicklung des Gebietes Golm Nord
 - 3.3 Planungsstand Bebauungsplan Nr. 129
 - 3.4 Sachstand Breitband-Antrag 19/SVV/0167
 - 3.5 Sachstand Umsiedlung Tierarten Golmer Deponie, Beteiligung des OBR Golm, weitere Planungen, Ablauf und Zeitplanung, (Bericht auf dem Krampnitz Forum ist der Bezug)
 - 3.6 Sachstand Prüfung 30er Zone Reiherbergstraße
- 4** **Bürgerfragen**
- 5** **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**
 - 5.1 Unterstützung des Erhalts und der Sanierung der Alten Dorfkirche Golm
19/SVV/0881
Oberbürgermeister, Fachbereich Bauaufsicht, Denkmalpflege, Umwelt und Natur

- 5.2 Nutzungspotentiale der Bestandssportflächen im Stadtgebiet
19/SVV/0894 Einreicher: Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport
- 5.3 Sitzungskalender 2020
19/SVV/0921 Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
-hier: Beratung der Termine des Ortsbeirates Golm-
- 6 Verständigung zu Anträgen des Ortsbeirates aus der letzten Wahlperiode**
- 6.1 DS 14/OBR/0127 - Auftragung der Straßenmarkierung eines Zebrastreifens in der Straße "In der Feldmark"
- 6.2 DS 14/OBR/0128 - Antrag auf Gewährung, für jedes neugeborene Kind aus Golm einen Lebensbaum im Ort zu pflanzen
- 6.3 DS 14/OBR/0153 - Antrag auf Gewährung von Schautafeln für die Streuobstwiese am Herzberg
- 6.4 DS 15/OBR/0029 - Errichtung eines Zirkusplatzes in Golm
- 6.5 DS 15/OBR/0115 - Herstellung eines barrierefreien Zugangs zur Uferwiese am Zernsee
- 6.6 DS 15/OBR/0169 - Flurbereinigung Golmer Luch - Potsdamer Westraum
- 6.7 DS 16/OBR/0118 - Fahrschulverkehr Bundeswehr
- 7 Anträge des Ortsbeirates**
- 7.1 Ergänzung der Prioritätenliste Golm: Beleuchtung und Ausbesserung der Verlängerung Kossätenweg, Zugang zu den Bahnhofsangängen
19/SVV/0979 Ortsvorsteherin, Kathleen Krause
- 7.2 Erarbeitung eines Konzeptes für die Öffentlichkeitsarbeit in den unterschiedlichsten Medien für Golm
19/SVV/0980 Ortsvorsteherin, Kathleen Krause

- | | | |
|----------|--|----------------------------------|
| 7.3 | Wegefortsetzung bis endgültigem Planungsbeschluss für Fuß und Radewegeplanung Kuhforter Damm
19/SVV/0981 | Ortsvorsteherin, Kathleen Krause |
| 7.4 | Anhörungs- und Beteiligungsrechte der Ortsbeiräte
19/SVV/0982 | Marcus Krause |
| 7.5 | Umgestaltung Verkehrsdreieck Reiherbergstraße/Geiselbergstraße
19/SVV/0983 | Marcus Krause, Maik Teichgräber |
| 7.6 | Planung zur Integration des Spielplatzes Ritterstraße in die anliegenden Grünanlagen
19/SVV/0984 | Maik Teichgräber |
| 7.7 | Nachhaltige Verkehrsberuhigung der Ritterstraße
19/SVV/0985 | Maik Teichgräber |
| 8 | Informationen der Ortsvorsteherin | |
| 9 | Sonstiges | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|-----------|--|--|
| 10 | Feststellung der nicht öffentlichen Tagesordnung | |
| 11 | Verwendung der Mittel aus dem Sachaufwand des Ortsteiles Golm | |

Ortsbeirat Golm 26.09.2019 - Zusammenfassung der Berichterstattungen der Verwaltung zu folgenden Themen:

Tagesordnungspunkt 3.2 - Sachstandsbericht zur Entwicklung des Gebietes Golm Nord

Gleichlautend wie in der Sitzung am 29.08.2019 dargestellt (Tagesordnungspunkt 3.1 - Sachstandsbericht zur Entwicklung des Gebietes Golm Nord)

Was die von Ihnen transportierte Nachfrage betrifft, kann ich nur auf den ersten Satz der gleichlautenden Information zu diesem TOP verweisen, hier noch einmal zum besseren Verständnis ohne anderen Inhalt umgestellt und mit Unterstreichung versehen:

Die tatsächliche Durchführung der durch die StVV beschlossenen Vorbereitenden Untersuchungen setzt die erst mit dem Nachtragshaushalt 2019 personalwirtschaftlich untersetzte personelle Aufstockung entsprechender Kapazitäten in der Verwaltung voraus.

Aufgestockte Kapazitäten im Stellenplan reichen nicht für praktische Arbeit, die Stelle muss auch besetzt, und hierfür wiederum ausgeschrieben werden.

Tagesordnungspunkt 3.3 - Planungsstand Bebauungsplan Nr. 129

Gleichlautend wie in der Sitzung am 29.08.2019 dargestellt (Tagesordnungspunkt 3.6 - Vorstellung des aktuellen Planungsstandes zum Bebauungsplan Nr. 129 „Nördlich in der Feldmark“ / Erschließung Teilbereich Gewerbegebiet)

Tagesordnungspunkt 3.4 - Sachstand Breitband-Antrag 19/SVV/0167

Siehe beigefügte Stellungnahme der Verwaltung 19-SVV-0167

Tagesordnungspunkt 3.5 - Sachstand Umsiedlung Tierarten Golmer Deponie, Beteiligung des OBR Golm, weitere Planungen, Ablauf und Zeitplanung, (Bericht auf dem Krampnitz Forum ist der Bezug)

Im Frühjahr 2019 erfolgte die Aufwertung und Herstellung des Zauneidechsenersatzhabitats auf einer ersten Teilfläche der Deponie Golm.

Ab Juni 2019 erfolgten die ersten Umsiedlungen von Zauneidechsen aus Teilgebieten der ehemaligen Krampnitzkaserne im Zusammenhang mit Rückbau- und Erschließungsmaßnahmen.

Die Umsiedlung wird sich über mehrere Jahre erstrecken. Das Habitat soll für 25 Jahre gesichert und erhalten werden. Die Maßnahmen dienen dem Artenschutz unter Berücksichtigung der abfallrechtlichen Anforderungen einer Deponie.

Tagesordnungspunkt 3.6 - Sachstand Prüfung 30er Zone Reiherbergstraße

Inhaltsgleich hat die StVV am 08.05.2019 den Prüfauftrag „Tempo 30 in der Reiherbergstraße“, DS 19/SVV/0337 beschlossen. Die Verwaltung wird dazu der StVV am 06.11.2019 berichten.



Landeshauptstadt

Potsdam

Der Oberbürgermeister

Geschäftsbereich/FB: 4/FB Grün- u. Verkehrsflächen/472

Bearbeiter: Herr Schenke Telefon: 2710

Einreicher OBR: Golm

Aus der

Ortsbeiratssitzung am: 28.03.2019

Datum: 18.09.2019

Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag Beschluss - Drucksachen Nr.: 19/SVV/0167

Betreff: **WLAN in Golm**

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

Die LH Potsdam betreibt kein eigenes WLAN im öffentlichem Raum. Der technologischen Entwicklung folgend sind Handys heute überwiegend internetfähig. Private Anbieter stellen regelmäßig freies WLAN zur Verfügung. Der Verwaltung sind derartige Angebote nicht bekannt.

Von Seiten des Standortmanagements wurde ein freies WLAN Netz in der Vergangenheit einmal geprüft, aufgrund der Kosten und des Aufwandes aber verworfen.

Von Seiten der Universität Potsdam sind uns keine Bestrebungen in diese Richtung bekannt.

Fortsetzung siehe Rückseite


Beigeordnete/r

Vorschlag
Sitzungstermine Golm 2020

Termin StVV	Ortsbeirat Golm
-	23.01.2020
29.01.2020	27.02.2020
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Winterferien 03.02. bis 08.02.2020</i> • <i>keine StVV im Februar 2020</i> 	
04.03.2020	26.03.2020
01.04.2020	23.04.2020
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Osterferien 06.04.-17.04.2020</i> • <i>keine StVV im Mai 2020</i> 	
03.06.2020	18.06.2020
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Sommerferien 25.06. bis 08.08.2020</i> 	
19.08.2020	10.09.2020
16.09.2020	08.10.2020
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Herbstferien 12.10. bis 24.10.2020</i> • <i>keine StVV im Oktober 2020</i> 	
04.11.2020	26.11.2020
02.12.2020	17.12.2020
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Weihnachtsferien 21.12. bis 02.01.2021</i> 	



öffentlich

Betreff:

Auftragung der Straßenmarkierung eines Zebrastreifens in der Straße "In der Feldmark"

Erstellungsdatum 05.09.2014

Eingang 922: 05.09.2014

Einreicher: Dr. Saskia Ludwig

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
18.09.2014	Ortsbeirat Golm		x

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Um die sichere Überquerung der Straße „In der Feldmark“ am Ende des Weges auf der Straßenseite des Vogelspielplatzes (nahe der Flaschencontainer) auf die gegenüberliegende Straßenseite zu gewährleisten, ist die Auftragung der Straßenmarkierung eines Zebrastreifens notwendig.

Die Stadt Potsdam wird beauftragt, zeitnah das Auftragen eines Zebrastreifens umzusetzen, um präventiv Schaden von den Golmer Bürgern abzuwenden und eine sichere Überquerung der Straße „In der Feldmark“ an dieser Stelle zu ermöglichen.

gez. Dr. S. Ludwig
Mitglied des Ortsbeirates

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Durch den Straßenverlauf „In der Feldmark“ ist es v.a. für Familien mit Kindern und Senioren schwer möglich, aus Richtung des „Vogelspielplatzes“ kommend, in die durch eine Kurve abknickende Straße „In der Feldmark“ einzusehen und sicher auf die gegenüberliegende Straßenseite zu gelangen. Vor dem Hintergrund der Ansiedlung des Rewe-Marktes und dem in der Öffentlichkeit immer wieder geäußerten Wunsch der Stadt Potsdam, dass die Bürger für kurze Strecken auf die Benutzung ihres Autos verzichten mögen, sollte der Schutz der Fußgänger und Radfahrer dabei gewährleistet werden. Mit der Auftragung der Straßenmarkierung eines Zebrastreifens in der Straße „In der Feldmark“ wäre ein wichtiger Beitrag geleistet, der eine potentielle Gefahrenquelle entschärft. Entsprechende Gutachten über die positiven Auswirkungen von Zebrastreifen u.a. für Kinder und Senioren liegen durch einschlägige Studien vor.



öffentlich

Betreff:

Antrag auf Gewährung, für jedes neugeborene Kind aus Golm einen Lebensbaum im Ort zu pflanzen

Erstellungsdatum 05.09.2014

Eingang 922: 05.09.2014

Einreicher: Dr. Saskia Ludwig

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
18.09.2014	Ortsbeirat Golm		x

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Um die Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens und die Verbundenheit der Golmer Bürger zu ihrem Ort zu stärken, werden ab September 2015 jährlich zu einem „Sammeltermin“ alle Familien aus Golm eingeladen, die zwischen dem 01. September des Vorjahres und dem 31. August des aktuellen Kalenderjahres ein Kind bekommen haben.

Mit der praktischen Umsetzung (dem Kauf der Obstbäume, einer Hilfestellung beim Pflanzen der Bäume und dem Erstellen von Schenkungsurkunden) wird beim Verein „Kultur in Golm e.V. – Chronik, Information und Kultur“ angefragt, ob dieser dem Ortsbeirat ein Angebot unterbreiten möchte. Alternativ ist eine Anfrage bei Vereinen möglich, die sich u.a. dem Umwelt und Naturschutz verbunden fühlen.

Ein entsprechendes Gebiet zur Anpflanzung der Lebensbäume, ist nach dem Vorbild der Streuobstwiese (Ausgleichsfläche für bauliche Maßnahmen) von der Stadt zur Verfügung zu stellen. Außerdem können bestehende Lücken im Ortsbild mit der Neuanpflanzung geschlossen werden.

gez. Dr. S. Ludwig
Mitglied des Ortsbeirates

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Wie in der Ortsbeiratssitzung vom 28.08.2014 von einem Bürger vorgetragen wurde und in vielen Einzelgesprächen immer wieder von den Bewohnern von Golm angesprochen wird besteht die Gefahr, dass Golm in „Alt-Golm“ und „Neu-Golm“ auseinanderdriftet. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken und die Gemeinschaft der Golmer Bürger zu fördern, ist die Pflanzung von Lebensbäumen im Ort dazu geeignet, um die Verbundenheit der Golmer Bürger zu ihrem Ort zu stärken.

Wenn die Kinder (Namensgeber der Lebensbäume) eines Tages den Ort für die Ausbildung, das Studium oder auch zur Verlagerung ihres Lebensmittelpunktes verlassen werden, ist der nach ihnen benannte Baum nicht nur eine schöne Erinnerung an ihre Kindheit, sondern leistet einen wertvollen Beitrag zum Erhalt, des durch Bäume geprägten Charakters unseres Ortes. Außerdem wird an die Tradition des Obstanbaus angeknüpft, für den unsere Region seit jeher bekannt ist und das Ortsbild in der Feldmark und Umgebung früher geprägt hat.

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe mögliches Angebot des Vereins „Kultur in Golm e.V. – Chronik, Information und Kultur“ oder eines anderen gemeinnützigen Vereins, der mit der praktischen Umsetzung betraut wird.



öffentlich

Betreff:

Antrag auf Gewährung von Schautafeln für die Streuobstwiese am Herzberg

Erstellungsdatum 10.11.2014

Eingang 922:

Einreicher: Frau Dr. Ludwig, Mitglied OBR Golm

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
20.11.2014	Ortsbeirat Golm		X

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Um die Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens und die Verbundenheit der Golmer Bürger zu ihrer natürlichen Umgebung zu stärken, ist die Erstellung von kindgerechten Schautafeln für die bestehende Streuobstwiese am Herzberg eine sinnvolle Ergänzung.

Mit der praktischen Umsetzung (der Anfertigung der Tafeln, der inhaltlichen Ausgestaltung und der Anfertigung von Exponaten) wird beim Verein „Kultur in Golm e.V. – Chronik, Information und Kultur“ angefragt, ob dieser dem Ortsbeirat ein Angebot unterbreiten möchte. Alternativ ist eine Anfrage bei Vereinen möglich, die sich u.a. dem Umwelt und Naturschutz verbunden fühlen.

Als Aufstellungsort für die Schautafeln ist der Randstreifen der Streuobstwiese angedacht, um den Kindern und interessierten Golmer Bürgern mehr Wissen über die Tier- und Pflanzenwelt auf der Streuobstwiese zu vermitteln.

gez. Frau Dr. Ludwig
Mitglied OBR Golm

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

Siehe mögliches Angebot des Vereins „Kultur in Golm e.V. – Chronik, Information und Kultur“ oder eines anderen gemeinnützigen Vereins, der mit der praktischen Umsetzung betraut wird.

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Nach dem Vorbild der Wald-Lehrpfade, wo mit viel Liebe Exponate des Waldes erklärt und anschaulich dargestellt werden, wären Schautafeln an der Streuobstwiese eine sinnvolle Ergänzung. Auf den Tafeln könnten z.B. die heimischen Singvögel oder die vielfältigen Insektenarten (einen Teil der ca. 5000 Arten) dargestellt werden, die auf der Golmer Streuobstwiese beheimatet sind. Die Schautafeln wären für den Ort eine große Bereicherung, um das Wissen über die Bedeutung der Streuobstwiese, nicht nur bei den Kindern aus Golm, zu verbessern.



öffentlich

Betreff:

Errichtung eines Zirkusplatzes in Golm

Erstellungsdatum 27.01.2015

Eingang 922: 27.01.2015

Einreicher: Dr. S. Ludwig

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
12.02.2015	Ortsbeirat Golm		

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Errichtung einer Freifläche für Schausteller, wie z.B. Zirkusfamilien, Puppentheater, oder Familientheater in Golm wird zeitnahe angestrebt.

Um die zukünftigen Schausteller im Ort begrüßen zu können, bedarf es entsprechender Wasser- und Stromanschlüsse, um die Infrastruktur, auf der dazu zur Verfügung gestellten Freifläche zu gewährleisten. Der Ortsvorsteher wird gebeten in Erfahrung zu bringen, welche Flächen die konkreten Voraussetzungen erfüllen, um sie als Freifläche für Schausteller zu kultivieren.

gez. Dr. S. Ludwig

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Durch die zunehmende Zersiedelung von Golm, müssen Freiflächen erhalten bleiben, um das kulturelle Leben im Ortsteil zu bereichern. Durch den Zuzug gerade von jungen Familien, besteht zunehmend eine größere Nachfrage z.B. nach Freizeitmöglichkeiten, die u.a. von Schaustellern gewährleistet werden können. Die Errichtung eines Zirkusplatzes in Golm wäre ein wertvoller Beitrag, um das kulturelle Leben in Golm zu ergänzen.



öffentlich

Betreff:

Herstellung eines barrierefreien Zugangs zur Uferwiese am Zernsee

Erstellungsdatum 02.07.2015

Eingang 922: _____

Einreicher: Sylvia Schrader

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
16.07.2015	Ortsbeirat Golm		X

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass der öffentliche Zugang zur ehemaligen Badewiese am Zernsee - Flurstück 37, 38, Flur 3 - barrierefrei gestaltet wird.

gez.
Sylvia Schrader

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Uferzugang zum Zernsee ist seit Jahren nur durch eine schmale von der Pächterin der Flurstücke 37, 38 errichteten Pforte möglich, die von Rollstuhlfahrer*innen nicht durchfahrbar ist. Damit erfolgt eine Ausgrenzung von Menschen mit Behinderung, der durch die Beseitigung der gegenwärtigen Anlage schnell und einfach abgeholfen werden kann. Als kommunale Eigentümerin des Ufergrundstückes steht die Landeshauptstadt Potsdam in der sozialen Pflicht, eine gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen zur Erholung und Freizeit zu gewährleisten und einen barrierefreien Zugang zum Golmer Seeufer zu ermöglichen. Im Übrigen können aufgrund der Zaunanlage auch nicht Familien mit ihren Kinderwagen das Ufergrundstück betreten.



öffentlich

Betreff:

Flurbereinigung Golmer Luch - Potsdamer Westraum

Erstellungsdatum 30.11.2015

Eingang 922:

Einreicher: S. Frenzel

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
10.12.2015	Ortsbeirat Golm		X

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird gebeten, auf der Grundlage eines Gutachtens zur Kulturlandschaft im Potsdamer West- bzw. Nordraum*¹ die Einleitung eines Flurneuerungsverfahrens nach § 86 Flurbereinigungsgesetz für die Flächen der historischen Kulturlandschaft in den Gemarkungen Golm und Grube zu prüfen.

gez. S. Frenzel

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung

Im Bundesnaturschutzgesetz heißt es: „Zur dauerhaften Sicherung der Vielfalt, Eigenart und Schönheit sowie des Erholungswertes von Natur und Landschaft sind insbesondere Naturlandschaften und historische gewachsene Kulturlandschaften, auch mit ihren Kultur-, Bau- und Bodendenkmälern, vor Verunstaltung, Zersiedlung und sonstige Beeinträchtigungen zu bewahren.“^{*2}

Die Gemarkungen Golm und Grube zählen historisch verifiziert - ebenso wie die Bornimer Feldflur - zur inneren Zone der Potsdamer Kulturlandschaft. Ihre landschaftsspezifischen Merkmale sind als wichtiges kulturelles und identitätsstiftende Erbe für die „Insel“ Potsdam zu betrachten und schützenswert.

Der stark wachsende Siedlungsdruck gefährdet jedoch die Kulturlandschaft im Golmer Luch und dessen spezifische Kulturobjekte - trotz der Verordnung von 1998 über das „Landschaftsschutzgebiet Potsdamer Wald- und Havelseengebiet“. Auch die auf den Schutz bzw. die Renaturierung von Teilflächen des Luchs und die auf die Erschließung zu Erholungszwecken gerichteten Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung und der Ortsbeiräte (z. B. 14/OBR/0179) stoßen auf Umsetzungshindernisse, die in den zersplitterten Grundbesitzverhältnissen begründet sind.

Durch die Bodenneuordnung soll die Entwicklung des Potsdamer West- bzw. Nordraumes ^{* 2} nachhaltig gefördert, die Erlebbarkeit der historischen Kulturlandschaft gesichert, die Klimaschutzfunktionen des Golmer Bruches aktiviert und der Naturschutz unterstützt werden. Sie bietet die Basis, um die aktuellen Landnutzungskonflikte zwischen Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Naturschutz, infrastrukturelle und städtebauliche Interessen sowie Tourismus und Naherholung auf Dauer und zum größtmöglichen Nutzen der Beteiligten und der Allgemeinheit zu lösen.

*1 „Das Gassendorf Grube ist nicht Bestandteil des inneren Westraumes, da es Ausgangspunkt für die verschönernde Feldflur im Norden war und somit dem inneren Nordraum zugeordnet werden muss.“ Quelle: Die historische Kulturlandschaft Potsdams - Eine denkmalpflegerische Untersuchung am Beispiel des inneren Westraumes, Abschlussarbeit im Masterstudiengang Landschaftsarchitektur der TU Berlin -vorgelegt von Iris Lange.

*2 Quelle: Bundesnaturschutzgesetz 2010, Kap. 1, § 1, Abs. 4, Ziffer 1



öffentlich

Betreff:

Fahrschulverkehr Bundeswehr

Erstellungsdatum 30.09.2016

Eingang 922:

Einreicher: Anke Hanf

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
13.10.2016	Ortsbeirat Golm		X

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, Gespräche mit der Bundeswehr mit dem Ziel aufzunehmen, dass in der Zeit 22⁰⁰ Uhr – 6⁰⁰ Uhr kein Fahrschulverkehr (Gespann-Fahrzeuge) durch die geschlossene Ortslage geführt wird.

gez. Marcus Krause
Ortsvorsteher

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung

Nächtlicher Fahrschulverkehr (Nachtfahrten) der Bundeswehr, insbesondere der Gespannverkehr, führt aufgrund der schlechten Straßenverhältnisse in der Reiherberg- und Geiselbergstraße zu erheblichen Lärmbelastungen. Für die Zeit der Nachtruhe sollten derartige Lärmbelastungen vermieden werden. Zwingend erforderliche Nachtfahrten könnten alternativ bspw. über den Werderschen Damm geführt werden.



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Mitteilungsvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

19/SVV/0881

Betreff: öffentlich
Unterstützung des Erhalts und der Sanierung der Alten Dorfkirche Golm

bezüglich
DS Nr.: 19/SVV/0467

Erstellungsdatum 22.08.2019

Eingang 502: 22.08.2019

Einreicher: Fachbereich Bauaufsicht, Denkmalpflege, Umwelt und

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

11.09.2019 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung: Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Der bauliche Zustand der Alte Kirche in Golm ist besorgniserregend. Die Kirche gehört zu den gefährdeten Denkmälern in der Landeshauptstadt Potsdam.

Erste grobe Kostenschätzungen des Kirchbauvereins bewegen sich bei ca. 750.000 EUR für die Sanierung des Bauwerks. Die vorbereitenden Arbeiten zur Sanierung werden auf ca. 100.000 EUR geschätzt. Eine konkrete Budgetierung der anfallenden Kosten ist noch nicht erfolgt.

2018 wurde mit der Notsicherung der Kirche begonnen, um sie wenigstens eingeschränkt nutzen zu können. Die Gemeinde veranstaltete u. a. einem Weihnachtsmarkt in den Kirchen und beteiligt sich beim Tag des offenen Denkmals, um auf die Notsituation der Alten Kirche aufmerksam zu machen und Spendengelder zu sammeln.

Die "Alte Kirche" in Golm kann aufgrund der fehlenden finanziellen Mittel daher weiterhin ausschließlich notgesichert werden. Die notwendige Notsicherung kann aufgrund der finanziellen Ausgangssituation der Kirchengemeinde und der im äußerst geringem Umfang zur Verfügung stehenden Fördermittel der Landeshauptstadt Potsdam auch nur in mehreren Abschnitten erfolgen.

Es ist eine finanzielle Unterstützung für die Jahre 2019 - 2021 aus dem Budget der Denkmalpflege geplant: 2019 i. H. v. 10.000 €. Eine finanzielle Unterstützung für 2020/2021 steht jedoch unter Haushaltsvorbehalt und kann daher noch nicht benannt werden.

Von der Kirchengemeinde werden darüber hinaus externe Unterstützer / Fördermittelgeber für eine Notsicherung der "Alten Kirche Golm" gesucht (z. B. Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Landesförderung, Bundesförderung, weitere externe Spenden von Stiftungen etc.). Hierbei steht die Landeshauptstadt Potsdam auch bei der Beratung zur Fördermittelakquise zur Verfügung.



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Mitteilungsvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

19/SVV/0894

Betreff:
Nutzungspotentiale der Bestandssportflächen im Stadtgebiet

öffentlich

bezüglich
DS Nr.: 18/SVV/0707

Erstellungsdatum 26.08.2019

Eingang 502: 26.08.2019

Einreicher: GB Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

11.09.2019 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Gemäß dem Beschluss vom 30.01.2019 zur DS 18/SVV/0707 sollen die städtischen Freisportanlagen dahingehend untersucht werden, ob z.B. durch Randbebauung, durch hinreichende / zusätzliche Beleuchtung oder die Umwandlung von Natur- in Kunstrasenplätze zusätzliche Nutzungspotentiale erschlossen werden können.

Zu diesem Zweck wurde im Februar 2019 verabredungsgemäß durch die Stadtverwaltung eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertreter*innen der Fraktionen und der Stadtverwaltung (hier: KIS, Bereich Familie, Freizeit und Sport) einberufen.

Auch der Stadtsportbund wurde in die Abstimmung einbezogen.

Das Ergebnis der Prüfung ist in dieser Mitteilungsvorlage dargestellt.

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

Das **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als **Pflichtanlage** beizufügen.

Fazit finanzielle Auswirkungen:

Fazit finanzielle Auswirkungen:

Die Mitteilungsvorlage selbst hat keine direkten finanziellen Auswirkungen.

Sollten einzelne in der Mitteilungsvorlage aufgeführten Ansatzpunkte zum Erschließen zusätzlicher Nutzungspotentiale der Bestandssportflächen im Stadtgebiet in Frage kommen, so müssen vor einer Entscheidung für diese in einem ersten Schritt die konkreten finanziellen Auswirkungen berechnet und dargestellt, diese im Gesamtkontext aller freiwilligen Aufgaben betrachtet, im Rahmen der strategischen Schwerpunktsetzung priorisiert und ggf. zu Lasten anderer Vorhaben des Geschäftsbereiches Bildung, Kultur, Jugend und Sport oder - sofern dies nicht möglich ist- anderer Geschäftsbereiche bereitgestellt werden.

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Geschäftsbereich 5

Prüfergebnis der Arbeitsgruppe

Im Rahmen der Befassung des Ausschusses für Bildung und Sport mit dieser Drucksache fand bereits ein konstruktiver Austausch zu den beschlossenen Prüfinhalten, über Art und Umfang der zu untersuchenden Sportanlagen sowie über Chancen und Risiken von Umgestaltungen der Bestandssportflächen im Stadtgebiet statt. Um zielgerichtet vorgehen zu können, ist die Einberufung einer Arbeitsgruppe unter Einbeziehung der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung verabredet worden.

In Vorbereitung der AG-Tätigkeit hat die Verwaltung entsprechende Grundlagen erarbeitet (siehe Präsentation als Anlage dieser MV).

In der Arbeitsgruppe selbst wurden die möglichen Erweiterungspotentiale der nachfolgenden Bestandssportflächen umfassend diskutiert. Es wurde auch über mögliche Chancen und Risiken sowie über die Verhältnismäßigkeit von Aufwand und Nutzen von ggf. kleinteiligen Maßnahmen beraten. Zum Beispiel würde bei einer Umgestaltung im Sinne von Drehung von Spielfeldern / Veränderungen bei den Bestandsmaßen etc. regelmäßig in baurechtlicher Hinsicht der Bestandsschutz entfallen, was z.B. in hoch verdichteten Stadtteilen dazu führen würde, dass unter den aktuellen baurechtlichen Normen (Umwelt-, Immissions- oder Denkmalschutz) keine Sportanlage mit besserer Flächenauslastung genehmigungsfähig wäre.

Im Folgenden werden die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung durch die AG dargelegt:

1. Sportfreianlage Golm

Das Areal am Kuhforter Damm soll zukünftig, wie bereits im Sportentwicklungskonzept Eiche / Golm ausgewiesen, weiterentwickelt werden. Durch eine Entscheidung des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) im Jahr 2018 ist die Aufstellung eines B-Planes für das Areal am Kuhforter Damm erforderlich geworden. Dies resultiert in einer Verzögerung bei der Gesamtentwicklung des Areals von ca. 3-5 Jahren.

Die Umsetzung der bis dato geplanten Maßnahmen des ansässigen Jugendclubs, des Fußballvereins SG Grün-Weiß Golm e.V. (zusätzliches Kunstrasenkleinspielfeld und der Hundesportplatz für zwei Potsdamer Hundesportvereine, können daher nicht wie geplant zeitnah erfolgen.

Derzeit wird an der Realisierung von 2 Einzelmaßnahmen gearbeitet, um einerseits kurzfristig partielle Verbesserungen für die Sportvereine zu erwirken und andererseits Fördermittel aus dem KIP- Programm nutzbar zu machen.

Der Belag des Trainingsplatzes des Fußballvereins SG Grün-Weiß Golm e.V. soll von Natur- in Kunstrasen geändert werden (vgl. DS18/SVV/0604). Der neue Belag ermöglicht dem Verein, welcher bezogen auf die Auslastung der vorhandenen Flächen ein Aufnahmestopp für neue Mitglieder hat, kurzfristig eine stärker frequentierte Nutzung.

Die vorhandene Beleuchtungsanlage ist sanierungsbedürftig und genügt nicht den aktuellen Anforderungen für den Trainings- und Wettkampfspielbetrieb.

Für die geplante Tennisanlage wurden bereits Planungskosten verausgabt und Fördermittel aus dem KIP Förderprogramm vom MBSJ zugesagt, planungsrechtlich ist die Genehmigung dieser Anlage ohne Bebauungsplan möglich. Die Realisierung der Sportanlage für den USV Tennis ist im Jahr 2019/2020 vorgesehen.

Es wird empfohlen, im Rahmen des B-Planverfahrens, das Sportentwicklungskonzept für den Standort Eiche / Golm zu evaluieren und an die sich geänderten Bedarfe anzupassen.

2. Sportfreianlage Bornim

Die Sportfreianlage, die von der SG Bornim e.V. bewirtschaftet wird (1x Rasengroßspielfeld, 1x Kunstrasengroßspielfeld mit Beleuchtung und 1x Rasenkleinspielfeld), ist einem guten Zustand.

Ggf. könnte die Nutzungsdichte des Rasenkleinspielfeldes durch eine Belagsumwandlung in Kunstrasen erhöht werden. Die Maßnahme wäre mit der SG Bornim abzustimmen. Bedarfe des Vereins dafür sind der LHP bisher jedoch nicht bekannt.

Weitere Potentiale im Sinne des Prüfauftrages werden nicht gesehen.

3. Sportfreianlage Kirschallee

Die Sportfreianlage in der Kirschallee wird überwiegend durch den Fußballverein Potsdamer Kickers e.V. genutzt.

In den Randbereichen, außerhalb des 2016 erneuerten Kunstrasengroßspielfeldes mit Beleuchtungsanlage gibt es ggf. Potentiale für den Breiten- und Freizeitsport. So wäre hinsichtlich der zur Verfügung stehenden Fläche ein zusätzliches Beachvolleyballfeld oder eine Erweiterung der Skaterfläche und des Boulderbereiches denkbar. Auf Grund der Lage zum angrenzenden Wohngebiet, wären gutachterlich die immissionsschutzrechtlichen Voraussetzungen zu prüfen.

4. Sportfreianlage Westkurve

Der Schulsportplatz wurde 2018 saniert und erweitert. Die Rundumlaufbahn wurde mit Kunststoffbelag (Tartan) ausgestattet. Hinzu kamen ein Basketballfeld und eine Kugelstoßanlage. Die Anlage wird sowohl von der Schule am Vormittag als auch der Öffentlichkeit am Nachmittag genutzt. Darüber hinaus bietet die Sportanlage kein nennenswertes zusätzliches Optimierungspotential. Für den vereinsgebundenen Wettkampfsport ist die Anlage zu klein.

5. Sportfreianlage Luftschiffhafen (LSH)

Die LSH GmbH / Pro Potsdam GmbH ist bezüglich der baulichen Maßnahmen / Erweiterungen und Umgestaltungen auf dem Gelände des Sportparks am Luftschiffhafen beauftragt.

Die Sportanlagen stehen überwiegend dem leistungsorientierten Spitzensport zur Verfügung. Derzeit laufen Abstimmungen zum Umgang mit der Thematik Rudern am Standort Seekrug.

Weiterhin gibt es Überlegungen, wie man im Rahmen der Planung zur Sanierung des Stadions im Luftschiffhafen die Größe des Fußballplatzes dem Bedarf einer normgerechten Erweiterung gerecht werden kann.

Auch wird über eine Vergrößerung des „Fußballkäfigs“ südlich der Schwimmhalle nachgedacht. Der Bereich Familie Freizeit und Sport befürwortet die Vergrößerung dieses Naturrasentrainingsplatzes (derzeit 84m x 46,5m Netto) auf DFB Normmaß für internationale Spiele (100m x 64m). Die Vergrößerung ließe sich durch eine teilweise Inanspruchnahme der Flurstücke 55 und 56 (Pro Potsdam) erzielen. Eine Prüfung der Machbarkeit wird derzeit durch die LSH GmbH durchgeführt.

Beleuchtungsanlagen an den Spielflächen sind vorhanden.

Weitere Optionen zur Schaffung eines wettkampftauglichen Trainingsplatzes für Fußball / Football sind unter Berücksichtigung der sonstigen Nutzung auf dem Kernareal des LSH nicht identifizierbar.

6. Sportfreianlage Sandscholle

Die Zukunft und damit verbunden das Entwicklungspotential der Sportanlage Sandscholle (1x Naturrasengroßspielfeld, 1x Kunstrasengroßspielfeld) hängt von der Entscheidung ab, ob eine Schule am Standort entstehen soll. Sobald diese getroffen wurde, können Potentiale der Sportanlage weitergehend überprüft werden, wobei hier im Wesentlichen die hintere Parkfläche in Frage käme.

7. Sportfreianlage FSV Babelsberg 74 e.V.

Das Naturrasengroßspielfeld der Sportanlage in der Rudolph-Breitscheid-Str. wurde bereits Anfang 2019 in einen Kunstrasenplatz umgewandelt und ermöglicht dem ansässigen Fußballverein FSV Babelsberg 74 e.V. eine intensivere Nutzung.

Eine Sanierung des anderen Kunstrasenplatzes ist in diesem Jahr vorgesehen.

Die sportliche Nutzfläche der Sportanlage insgesamt wäre dann in einem sehr guten Zustand. Allerdings sind die vorhandenen Sportfunktionsräumlichkeiten sanierungs- und erweiterungsbedürftig.

Die benachbarte Waldfläche scheidet für den Neubau eines Sportplatzes aus, da zahlreiche naturschutzrechtliche und eigentumsrechtliche Belange entgegenstehen.

Daher bietet die Sportanlage kein zusätzliches Nutzungs- oder Erweiterungspotential.

8. Sportfreianlage am Babelsberger Park

Die Sportanlage am Babelsberger Park wurde unter weitreichenden Auflagen seitens der Oberen Denkmalbehörde und der Bauaufsicht hinsichtlich Denkmal- und Naturschutz errichtet.

Zum Thema Optimierung der Trainingsbeleuchtung wird eine gutachterliche Untersuchung durchgeführt.

Die fehlenden Sportfunktionsräumlichkeiten sollen bei der Neuordnung am Strandbad Babelsberg mit eingeplant werden.

Nebst der Beleuchtung bietet die Sportanlage am Babelsberger Park aufgrund der oben erwähnten Restriktionen kein Erweiterungspotenzial.

9. Sportfreianlage SV Babelsberg 03 e.V. (SVB 03)

Die Sportanlage des SVB 03 (aktuell gültiger Erbbaupachtvertrag), zu der das Karl-Liebknecht-Stadion, ein Kunstrasentrainingsplatz und ein Trainingsplatz mit Naturrasenbelag gehört, bietet kein zusätzliches Optimierungspotential.

10. Sportfreianlage Templiner Straße

Zu der Sportanlage in der Templiner Straße gehören zwei Großspielfelder mit Kunstrasenbelag und ein Großspielfeld mit Naturrasenbelag. Der Verein Potsdamer Sport Union e.V. (PSU) ist Hauptnutzer und Bewirtschafter der Sportanlage.

Mittel für die Sanierung der Hockey-Kunstrasenplätze sind in der Haushaltsplanung für 2019/2020 vorgesehen.

In gemeinsamen Arbeitsberatungen mit dem KIS, PSU und Fachbereich 23 wurden mögliche Nutzungspotentiale diskutiert, die sich in den Randbereichen der Sportanlage ergeben könnten. Vorstellbar wären z.B. Tennisplätze oder die Errichtung einer Sporthalle. Dies würde auch aus Sicht der Schulentwicklungsplanung unter Umständen für den Standort der jetzigen Comeniuschule sinnvoll sein. Im weiteren Abstimmungsverlauf werden die planungs- und naturschutzrechtlichen Voraussetzungen geklärt. Ob sich eine Maßnahme aus den Abstimmungen ergibt, hängt von dem Prüfergebnis und der finanziellen Machbarkeit ab.

11. Sportfreianlage am Schlaatz

Der Außenbereich wird am Vormittag durch den Schulsport genutzt und ist am Nachmittag für den Breiten- und Freizeitsport frei zugänglich (keine Nutzungszeitenvergabe an bestimmte Vereine).

Der Fußballverein Juventus Crew Alpha e.V. nutzt im Außenbereich die Tartan Flächen, aufgrund mangelnder Alternativen, regelmäßig für sein Training.

Für die Tartanflächen im Außenbereich ist eine Belagserneuerung vorgesehen.

Auf dem Gelände der Sportfreianlage am Schlaatz sind in den kommenden Jahren mehrere Änderungen geplant. Die Planung für das neue Sportforum hat Anfang des Jahres 2019 begonnen. Bisher ist angedacht, dass die Bestandsturnhalle um einen Anbau in den Maßen einer 2-Feld Halle erweitert wird. Neben dem Schulsport der Gesamtschule am Schilfhof sind hier auch Trainingsräumlichkeiten für den Gewichtheberverein Athletic Club Potsdam e.V., den SV Motor Babelsberg e.V. (Judo; Bouldern) und den Ringer Club Germania Potsdam e.V. vorgesehen. Sportvereine die derzeit Trainingszeiten in der alten Bestandsturnhalle haben, wie z.B. der Fußballverein Juventus Crew Alpha e.V., profitieren ebenfalls von dem Projekt.

Um die Situation für den organisierten Vereinssport zu verbessern, soll die Errichtung eines Kunstrasenplatzes eingeplant werden, für den auch die bis dato ungenutzte Nebenfläche mitverwendet werden soll. Es wäre so zu gestalten, dass es möglichst nah an ein wettkampftaugliches Spielfeldmaß von 60x90m herankommt.

Im Zuge der Veränderungen auf dem Gelände, könnte auch über eine Optimierung des Trimm-Dich-Pfades sowie über eine Umpositionierung des Outdoorgerüsts nachgedacht werden.

12. Sportfreianlage Birnenplantage

Vor dem Hintergrund der notwendig werdenden Verlagerung der Baseball / Rugby Anlage am Neuen Palais nach Neu Fahrland werden Umbaumaßnahmen an der Sportanlage an der Birnenplantage (derzeit für Fußball genutzt) unabdingbar sein.

Seit der Eröffnung des Sportplatzes an der Birnenplantage in Neu Fahrland 2008 gibt es zudem bisher kein Sportfunktionsgebäude, welches aber für den Trainingsbetrieb dringend benötigt wird. Ein

Provisorium in der anliegenden Kita bietet keine hinreichenden Sanitär- und Umkleidemöglichkeiten für die Sportvereine.

Verwaltungsintern wurde bereits geprüft, ob die Umnutzung der ehemals für Geflüchtete vorgesehene Leichtbauhallen zum Sportfunktionsgebäude (westlich der Sportanlage) in Frage käme. Im Ergebnis der Prüfungen wurde festgestellt, dass eine umfangreiche Ertüchtigung der Hallen (insbesondere Austausch Dachkonstruktion) im Vergleich zu einem klassischen Neubau um ca. 50% teurer wäre. Hinzu kommen die im Vergleich zu einem Massivbau um ca. 40 T€/Jahr höheren Betriebskosten der Leichtkonstruktion. Vor diesem Hintergrund hat sich der Fachbereich 23 für die schnellstmögliche Errichtung eines Neubaus nach Abbau der Leichtbauhallen ausgesprochen. Dieser soll dann dauerhaft den bestehenden und zukünftigen Bedarf an Umkleideräumen und Sanitäranlagen am Standort befriedigen.

Gemäß DS 19/SVV/0403 soll geprüft werden, ob neben o.g. Sanitäreinrichtung ggf. eine Sporthalle errichtet werden kann. Das Ergebnis dieser Prüfung soll der SVV Anfang 2020 vorgelegt werden.

13. Sportfreianlage am Kahleberg

Zur Sportanlage gehören ein Kunstrasenspielfeld in den Maßen 55x40m (nicht wettkampftauglich), einem Tartankleinspielfeld, eine Beachvolleyballanlage sowie ein Kletterfelsen.

Sie wird am Vormittag durch den Schulsport genutzt (OSZ II) und ist am Nachmittag für den Breiten- und Freizeitsport (sehr gut angenommen) öffentlich zugänglich.

Es gibt kein Potential für zusätzliche Optimierung oder Erweiterung der Sportflächen in den Randbereichen.

14. Sportfreianlage am Stern

An der Sportanlage am Stern benötigt der Fußballverein Fortuna Babelsberg e.V. ein größeres Sportfunktionsgebäude. Der Neubau soll in diesem Jahr mit Hilfe von Fördermitteln aus dem KIP-Förderprogramm begonnen werden.

Im nordöstlichen Randbereichen neben der Rundlaufbahn wurden Flächen ausgemacht, die ggf. geringe Potentiale für ein Kleinspielfeld oder eine Beachvolleyballanlage ermöglichen würden. Durch das angrenzende, öffentlich zugängliche Freizeitband am Stern sind allerdings bereits Angebote für den Breiten- und Freizeitsport vorhanden.

15. Sportfreianlage Waldstadt I

In der Drewitzer Straße entstand 2018 ein neuer Kunstrasenplatz (vorher Tenne). Dies stellt eine wesentliche Verbesserung der Nutzungsbedingungen für die dort ansässigen Fußballvereine

1. FFC Turbine Potsdam e.V., FV Turbine Potsdam 55 e.V. und Juventus Crew Alpha e.V. dar.

Die Wiese nördlich des Kunstrasenplatzes wird vormittags durch den Schulsport und am Nachmittag durch einen Faustballverein genutzt.

An der nördlichen Stirnseite des Naturrasenplatzes, genauer im Kurvenradius, wäre ggf. Platz für einen kleinen Soccer-Court (wie bereits im südlichem Kurvenradius vorhanden - 13x20m).

16. Sportfreianlage Kirchsteigfeld

Die Sportanlage wird durch den SC Potsdam e.V. bewirtschaftet und am Vormittag durch die Friedrich-Wilhelm-von-Steuben Gesamtschule genutzt. Die Sportanlage insb. der wettkampffähige Kunstrasenplatz ist in einem guten Zustand.

Es wird kein Optimierungsbedarf bzw. zusätzliches Potential in Randbereichen gesehen.

17. Sportfreianlage Kurfürstenstraße

Die Tartanfreifläche in der Kurfürstenstraße wurde 2017 fertiggestellt. Sie wird am Vormittag durch den Schulsport ausgelastet (Helmholtz-Gymnasium, Einstein-Gymnasium, Eisenhart-Grundschule). Am Nachmittag ist die Sportanlage öffentlich zugänglich. Es wird kein Optimierungsbedarf bzw. zusätzliches Potential in Randbereichen gesehen.

18. Sportfreianlage am Hechtsprung

Der Sportplatz der Sportfreianlage am Hechtsprung (Naturrasen) wird am Vormittag von der Grundschule Hanna von Pestalozza genutzt. Am Nachmittag und am Wochenende wird die Sportanlage von dem Fußballverein Rot-Weiß Groß Glienicke e.V. genutzt.

Eine im B-Plan Nr. 19 „Ehemaliger Schießplatz“ geplante Sportfläche soll zukünftig für Entlastung in Groß Glienicke sorgen, insbesondere für den Wettkampfspielbetrieb am Wochenende.

Aufgrund der angrenzenden Wohnbebauung und bereits dadurch eingeschränkten Nutzungszeiten ergibt sich für die Sportanlage kein Erweiterungspotential.

Fazit:

Im Ergebnis der stadtweiten Prüfung für zusätzliche Nutzungspotenziale der Bestandssportflächen werden bis dato somit vor allem nennenswerte Ansätze für die **Sportfreianlagen in Golm, in der Templiner Straße, am Schlaatz und teilweise an der Birnenplantage** gesehen.

In Golm und in Neu Fahrland werden zu gegebener Zeit (abhängig von B-Planverfahren in Golm und für die Birnenplantage von der Zeitschiene der geplanten Umbaumaßnahmen der Uni Potsdam am neuen Palais) die oben dargestellten Vorhaben vorgebracht.

Ob das Areal der Sportfreianlage Sandscholle Optimierungspotential besitzt, hängt von der Entscheidung zum Schulstandort in Babelsberg ab.

Arbeitsgruppe „Nutzungspotentiale Bestandssportflächen im Stadtgebiet“ (DS 18/SVV/0707)

26. Februar 2019

- 1. Überblick und Details zu vorhandenen kommunalen „Sportfreianlagen“**
(Sportfreianlagen die nur für Schulsport geeignet sind werden nicht betrachtet)
- 2. Auslotung möglicher Potentiale**



TOP 1

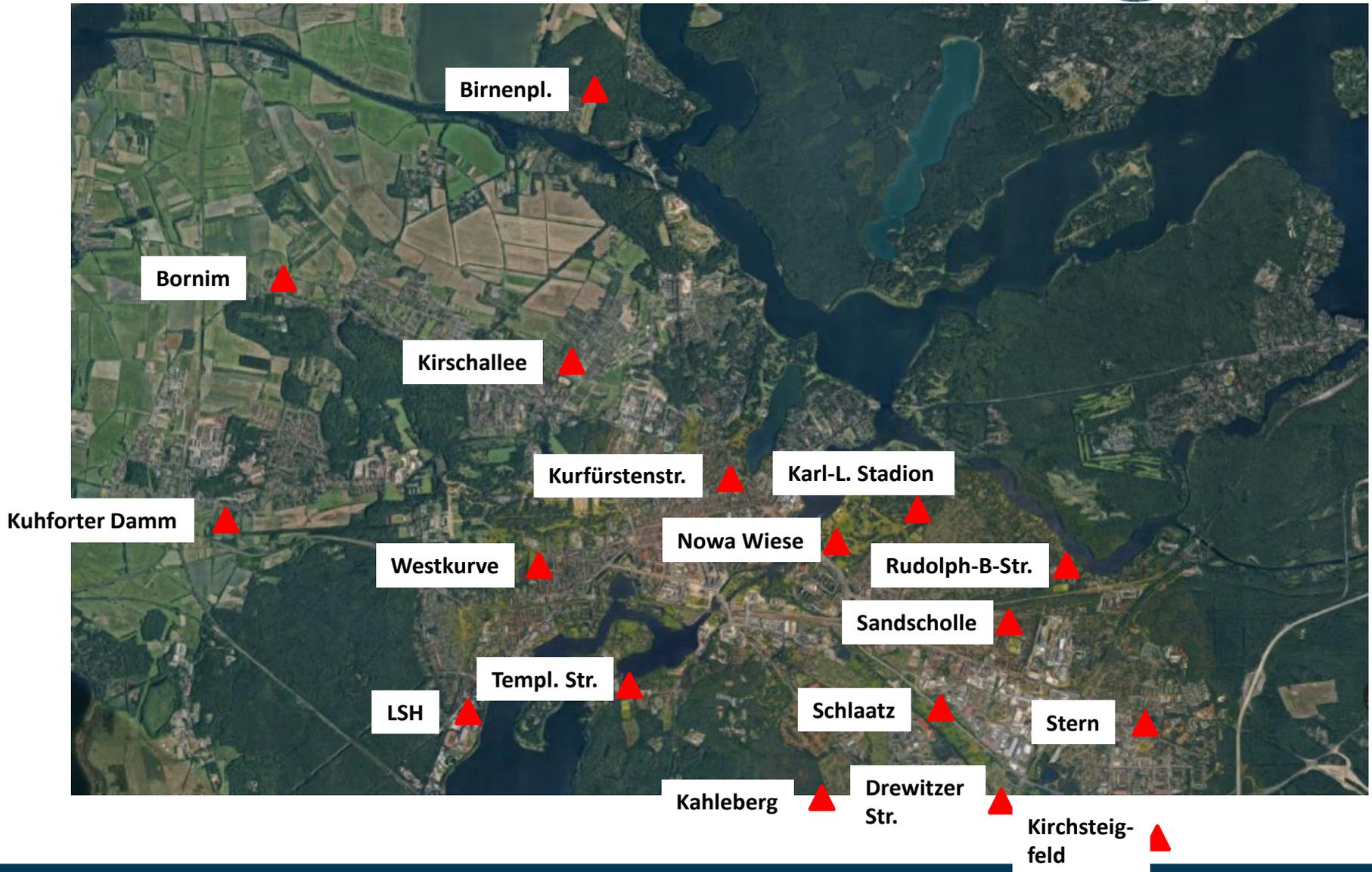
Überblick Standorte

Überblick Potentiale Bestandssport-Freianlagen

- nicht vorhanden
- bedingt vorhanden
- vorhanden



Lfd. Nr.	Standort	Größe / Potenzial	Bedarfsgebiet Schule	Potentiale Vereinssport	Potentiale Breiten- und Freizeitsport	Verkehrliche Anbindung
1	Sportfreianlage Golm	●	●	●	●	●
2	Sportfreianlage Bornim	●	●	●	●	●
3	Sportfreianlage Kirschallee	●	●	●	●	●
4	Sportfreianlage Westkurve	●	●	●	●	●
5	Sportfreianlage LSH	●	●	●	●	●
6	Sportfreianlage Sandscholle	●	●	●	●	●
7	Sportfreianlage FSV Babelsberg 74	●	●	●	●	●
8	Sportfreianlage am Babelsberger Park	●	●	●	●	●
9	Sportfreianlage SV Babelsberg 03	●	●	●	●	●
10	Sportfreianlage Templiner Straße	●	●	●	●	●
11	Sportfreianlage am Schlaatz	●	●	●	●	●
12	Sportfreianlage Birnenplantage	●	●	●	●	●
13	Sportfreianlage am Kahleberg	●	●	●	●	●
14	Sportfreianlage am Stern	●	●	●	●	●
15	Sportfreianlage Waldstadt	●	●	●	●	●
16	Sportfreianlage Kirchsteigfeld	●	●	●	●	●
17	Sportfreianlage Kurfürstenstr.	●	●	●	●	●
18	Sportfreianlage am Hechtsprung	●	●	●	●	●



1. Sportfreianlage Golm

Kuhforter Damm 6



Sportfreianlage Golm

- + Bewirtschaftung: SG Grün Weiß Golm e.V.
- + Schule: /
- + Vereine: SG Grün Weiß Golm e.V.
- + Belagsumwandlung des Trainingsplatz bereits im Verfahren
- B-Plan Erfordernis für Neubaumaßnahmen (3-5 Jahre)
- ÖPNV-Anbindung nicht optimal

2. Sportfreianlage Bornim

Golmer Chaussee 18



Sportfreianlage Bornim

- + Bewirtschaftung: SG Bornim e.V.
- + Schule: /
- + Vereine: SG Bornim e.V.

3. Sportfreianlage Kirschallee

Kirschallee 172

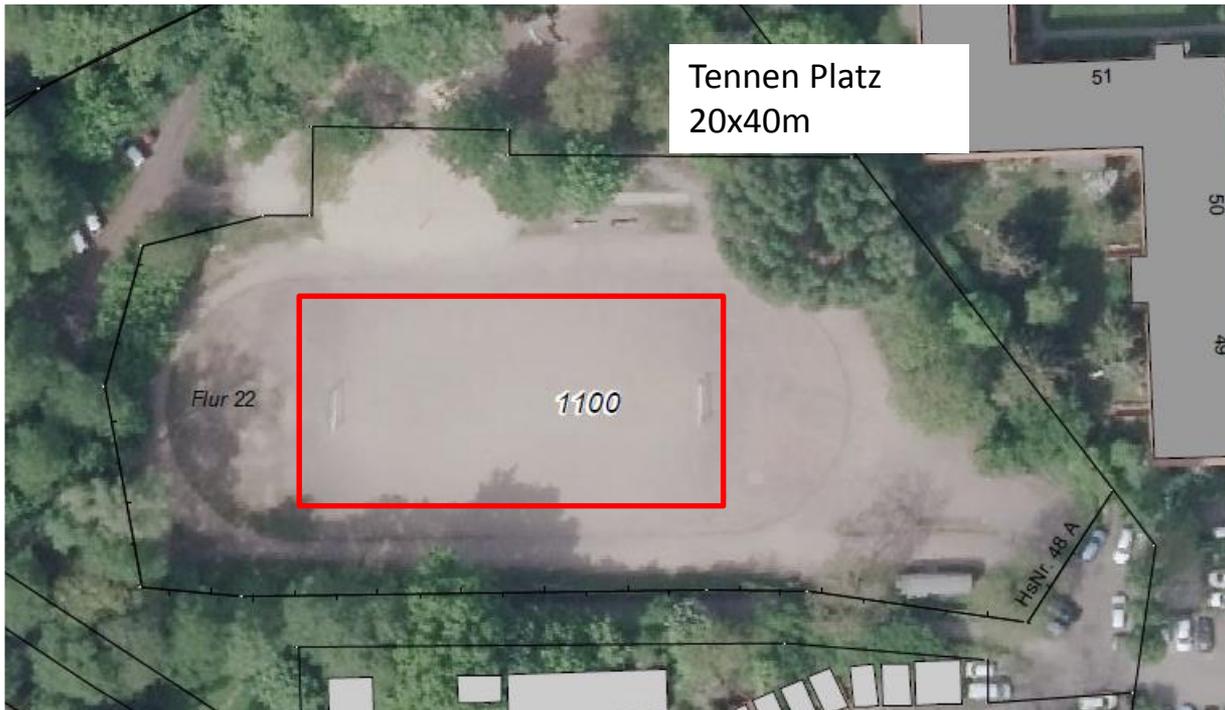


Sportfreianlage Kirschallee

- + Bewirtschaftung: KIS
- + Schule: Karl Förster Schule (25/26)
- + Vereine: Potsdamer Kickers e.V., FC Potsdam Sanssouci e.V.

4. Sportfreianlage Westkurve

Hans-Sachs Str. 48



Sportfreianlage Westkurve

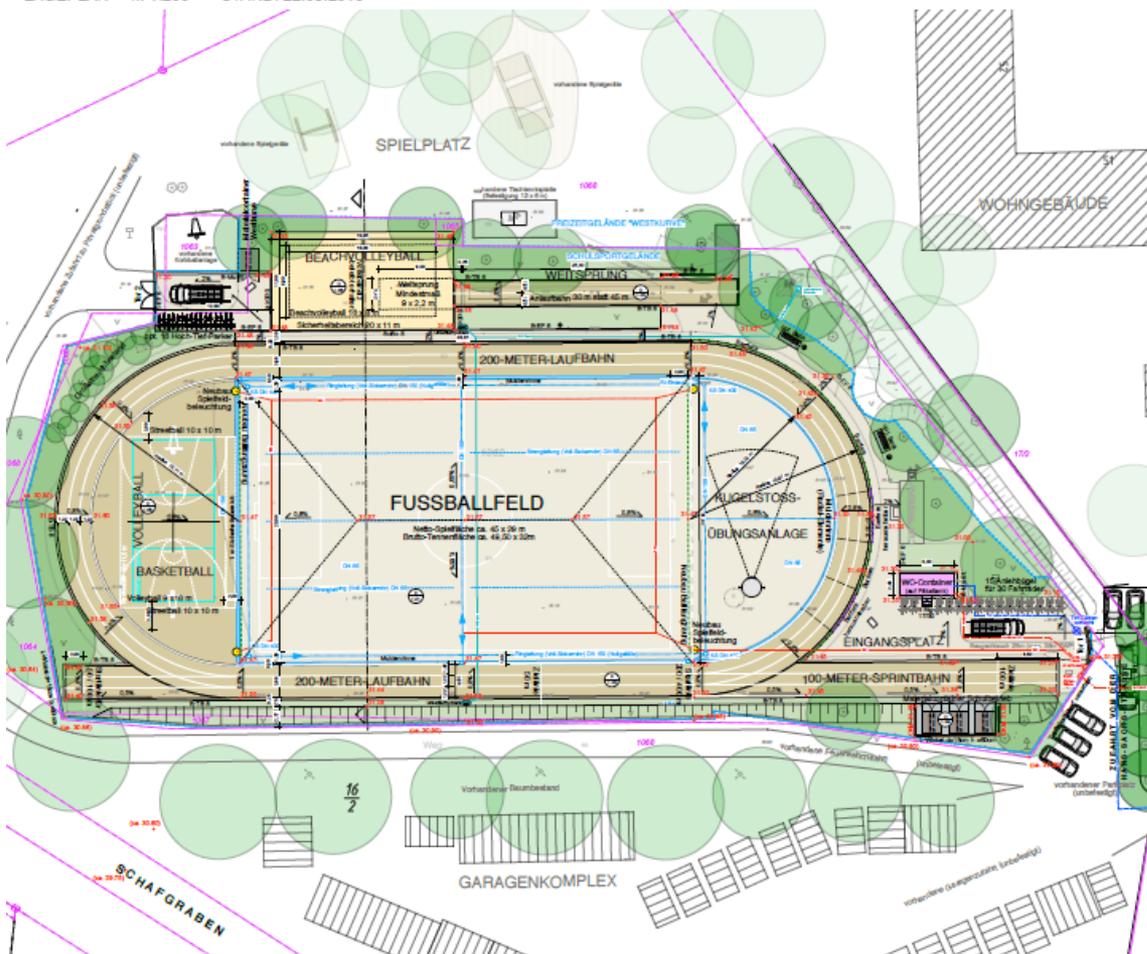
- + Bewirtschaftung: KIS
- + Schule: Gerhard Hauptmann GS (12), Käthe Kollwitz OS (13)
- + Vereine: öffentlicher Sportplatz
- + Keine Nutzungszeitenvergabe
- + Bürgerinitiative „Westkurve“ e.V. nutzt u.a. den Sportplatz

4. Sportfreianlage Westkurve

Hans-Sachs-Str. 48



STADT POTSDAM - SANIERUNG DER SCHULSPORTANLAGE HANS - SACHS - STRASSE
LAGEPLAN M 1:200 STAND: 22.05.2018



Sportfreianlage Westkurve

- + Platz wurde 2018 saniert, Rundlaufbahn (200m) wurde mit Kunststoff Belag erneuert
- + Basketballfeld und Kugelstoßanlage für Schulsport und Breiten- und Freizeitsport kamen dazu

5. Sportfreianlage LSH

Am Luftschiffhafen 2



Sportfreianlage am Luftschiffhafen

- + Bewirtschaftung:
LSH GmbH
- + Schule: Sportschule
Friedrich Ludwig Jahn
(55)
- + Vereine: 1.FFC Turbine
Potsdam e.V., Potsdam
Royals e.V., Potsdamer
Kickers e.V., SC
Potsdam e.V., LOK
Potsdam e.V., USV
Fußball e.V., Potsdamer
Laufclub e.V.

6. Sportfreianlage Sandscholle

Franz-Mehring-Straße 54



Standort A: An der Sandscholle (Sportplatz)

Fläche ca. 19.800m²



Rasenplatz
65x93m

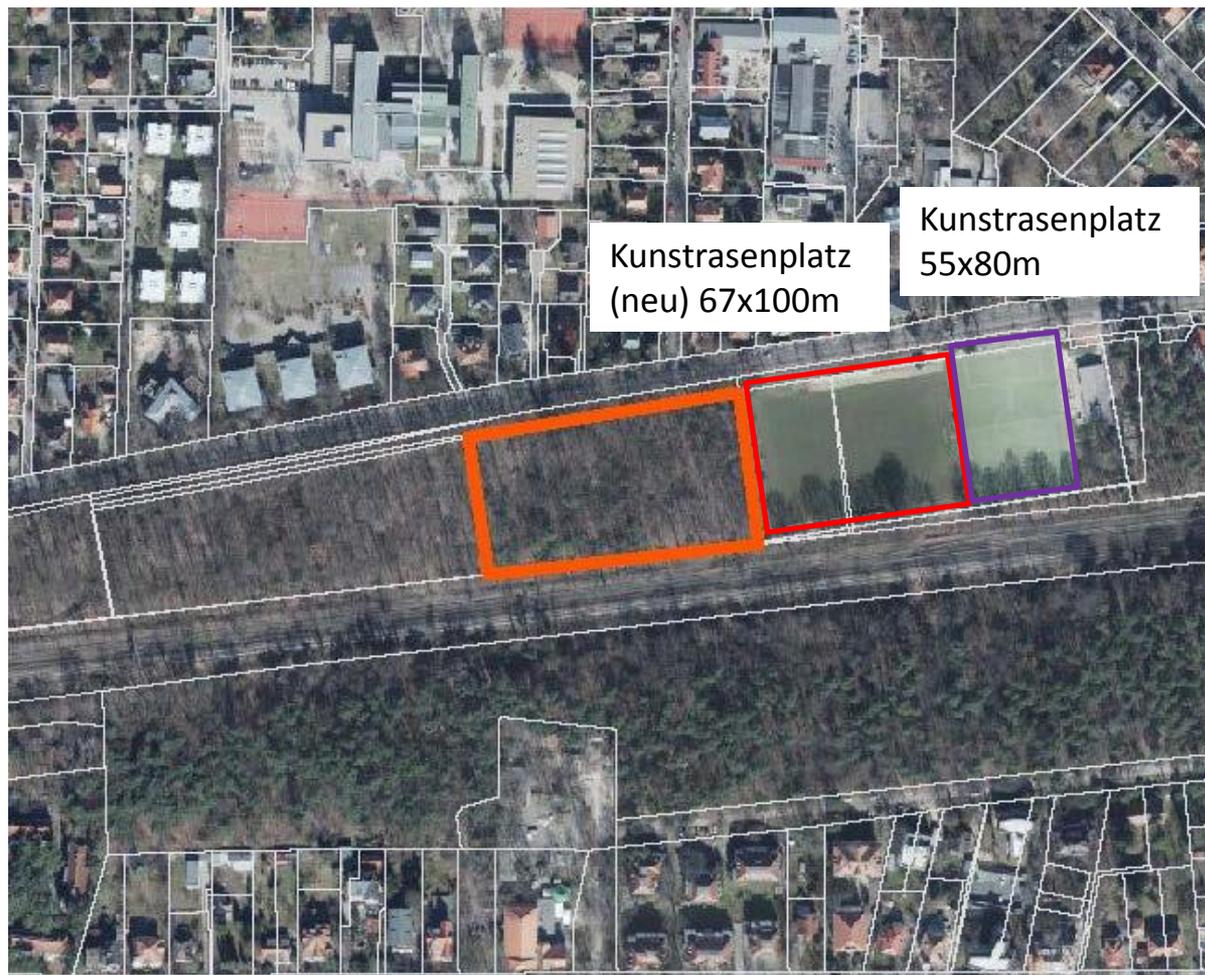
Kunstrasenplatz
58x88m

Neue Grundschule Sandscholle (Nordteil)

- + Bewirtschaftung: KIS
- + Vereine: SV Babelsberg 03 e.V., Concordia Nowawes, UFK e.V.
- + Schule: Goethe GS (21), Berta von Suttner Gym. (31), evangelische Grundschule

7. Sportfreianlage FSV Babelsberg 74 e.V.

Rudolph-Breitscheid-Str. 173



Sportfreianlage FSV Babelsberg 74 e.V.

- + Bewirtschaftung: FSV Babelsberg 74 e.V.
- + Schule:/
- + Verein: FSV Babelsberg 74 e.V.
- + Rasenplatz wird derzeit in Kunstrasenplatz umgewandelt
- + Trainingsbeleuchtung zukünftig auf beiden Plätzen vorhanden
- Eigentümer der Potentialfläche (Orange): Land Bbg.
- derzeit Außenbereich, Bebauungsplan-Verfahren & FNP-Änderung notwendig
- Konflikt mit bisherigem Planungsziel Flächenfreihaltung
- Grünfläche/Wald, daher großes Kompensations-erfordernis
- Sport: Lärmschutz ggü. Wohnen

8. Sportfreianlage am Babelsberger Park (Nowawiese)

Am Babelsberger Park



Sportfreianlage am Babelsberger Park

- + Bewirtschaftung: KIS
- + Schule: GS am Humboldt Ring (37), Gesamtschule Peter-Joseph-Lenné (38)
- + Vereine: Concordia Nowawes e.V., Goldfingers e.V.
- Kein Sportfunktionsgebäude möglich
- Keine normgerechte Beleuchtungsanlage möglich
- Kein Sportfunktionsgebäude
- Platz ist Ergebnis eines langjährigen Dissenzverfahrens, welches im Ministerentscheid mündete

9. Sportfreianlage Karl-Liebknecht-Stadion SV Babelsberg 03



Karl-Liebknecht-Straße 90



Sportfreianlage am Babelsberger Park

- + Bewirtschaftung: SV Babelsberg 03
- + Erbbaupacht SVB - LHP
- + Schule: /
- + Vereine: SV Babelsberg 03 e.V. (Training und Spielbetrieb), 1.FFC Turbine Potsdam e.V. (Spielbetrieb)

10. Sportfreianlage Templiner Straße

Templiner Straße 24



Kunstrasenplatz 1

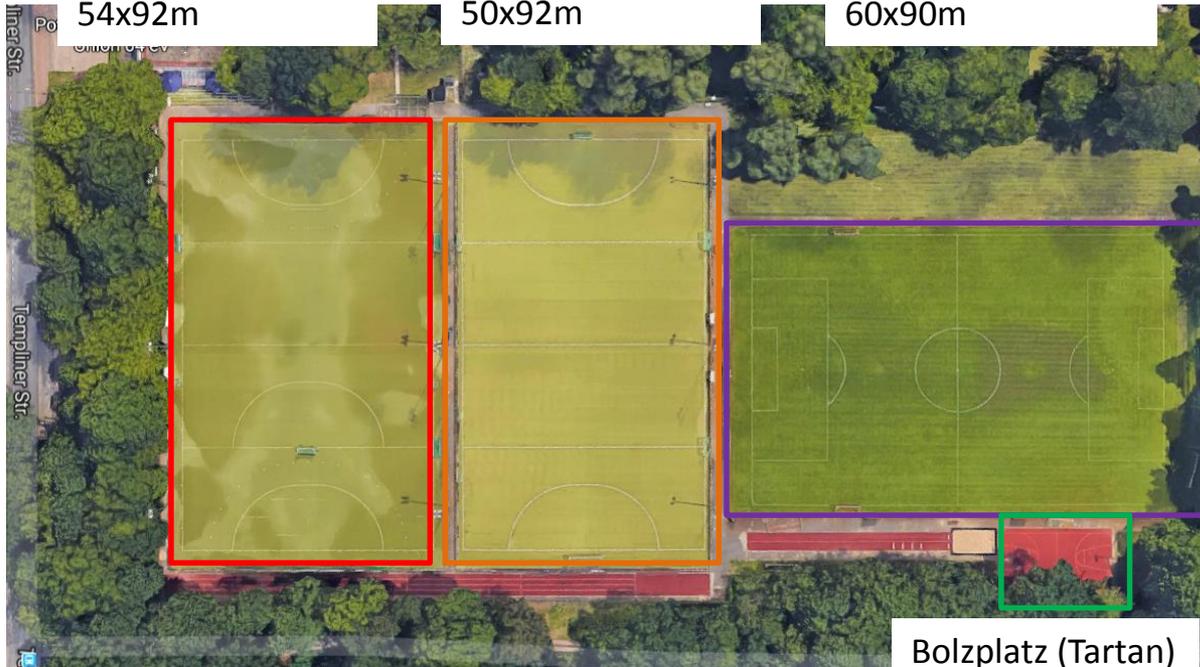
54x92m

Kunstrasenplatz 2

50x92m

Naturrasenplatz

60x90m



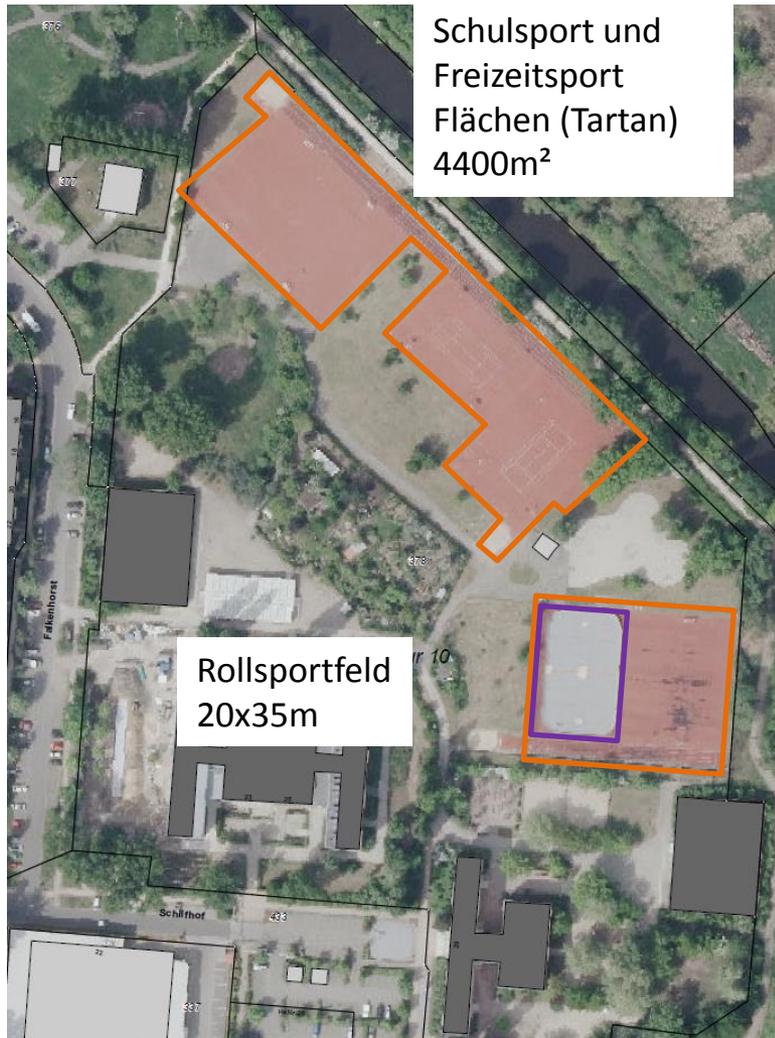
Bolzplatz (Tartan)

Sportfreianlage Templiner Straße

- + Bewirtschaftung: Potsdamer Sportunion e.V.
- + Schule: evangelisches Gymnasium (in freier Trägerschaft)
- + Vereine: Potsdamer Sportunion e.V.

11. Sportfreianlage am Schlatz

Schilfhof 27

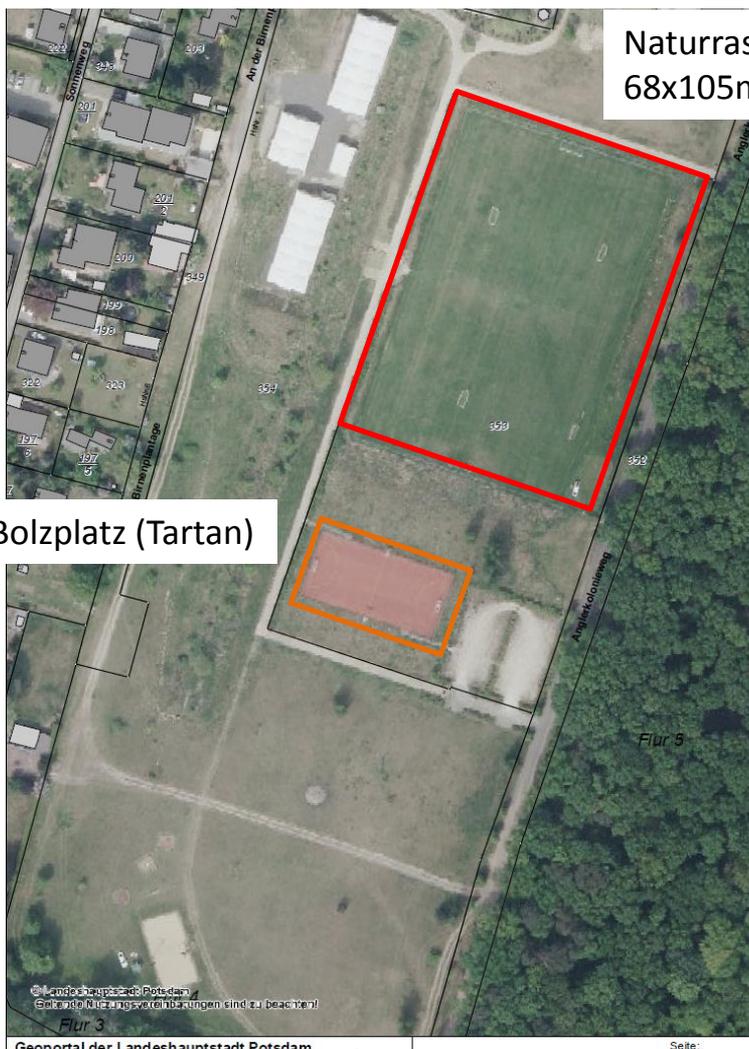


Sportfreianlage am Schlaatz

- + Bewirtschaftung: KIS
- + Schule: Gesamtschule am Schilfhof (49), Weidenhof GS (40)
- + Vereine: öffentlich zugänglich, SV Motor Babelsberg e.V. (Rollsport),
- + keine Nutzungszeitenvergabe

12. Sportfreianlage Birnenplantage

Am Kirchberg



Naturrasenplatz
68x105m

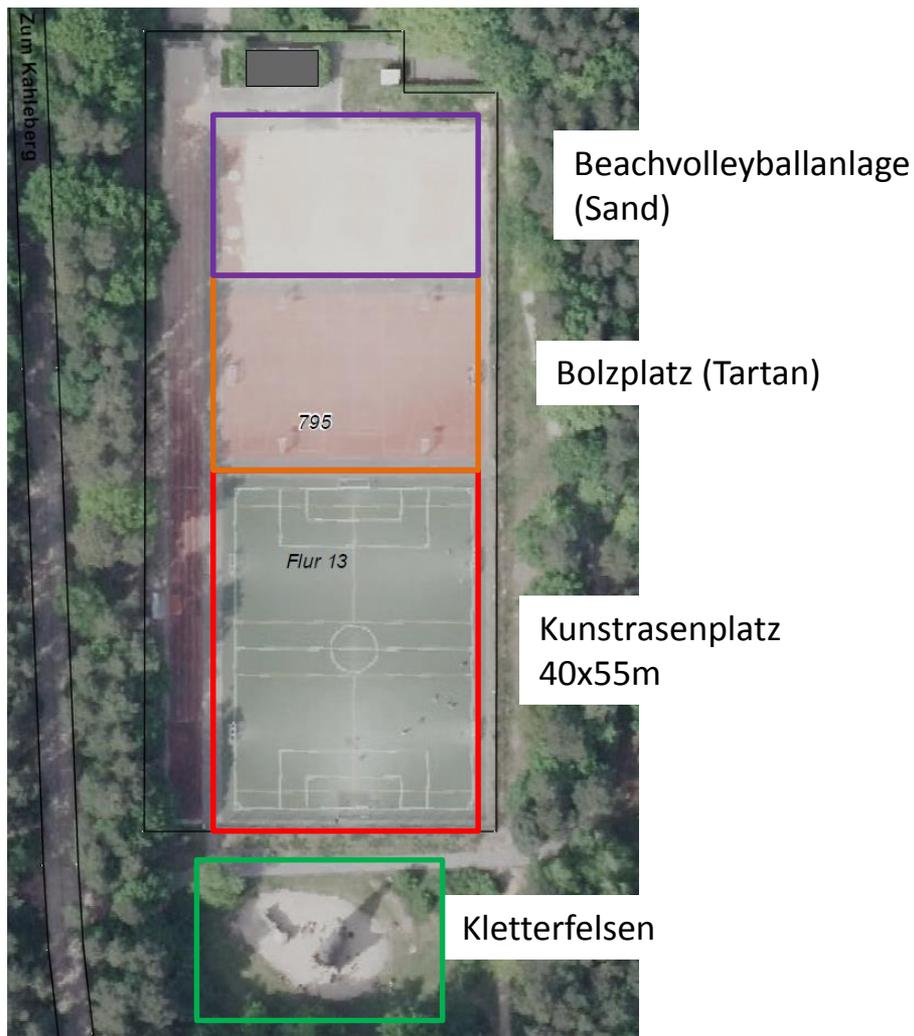
Bolzplatz (Tartan)

Sportfreianlage Birnenplantage

- + Bewirtschaftung: KIS
- + Schule: /
- + Vereine: Potsdamer Kickers e.V., Rot-Weiß Groß Glienicke e.V.,
- Derzeit kein Sportfunktionsgebäude

13. Sportfreianlage am Kahleberg

Zum Kahleberg 99



Sportfreianlage am Kahleberg

- + Bewirtschaftung: KIS
- + Schule: OSZ 2
- + Vereine: Öffentlich zugänglich, Juventas Crew Alpha e.V., Bürgerinitiative Waldstadt e.V.

14. Sportfreianlage am Stern

Schulsteig 1



Sportfreianlage am Stern

- + Bewirtschaftung: KIS
- + Vereine: Fortuna Babelsberg e.V., Eintracht 90 e.V. (Punktspielbetrieb)
- + Schule: Schule am Pappelhain 45/36, Leibnitz Gymnasium 41

15. Sportfreianlage Waldstadt

Drewitzer Straße 40a



Sportfreianlage Waldstadt

- + Bewirtschaftung: KIS
- + Vereine: 1. FFC Turbine Potsdam e.V., FV Turbine Potsdam 55 e.V., Juventas Crew Alpha e.V., SSV Turbine Potsdam e.V. (Faustball)
- + Schule: Waldorfschule (freier Träger)

16. Sportfreianlage Kirchsteigfeld

Maimi von Mirbach-Straße 11 - 13

Kunstrasenplatz
68x105m

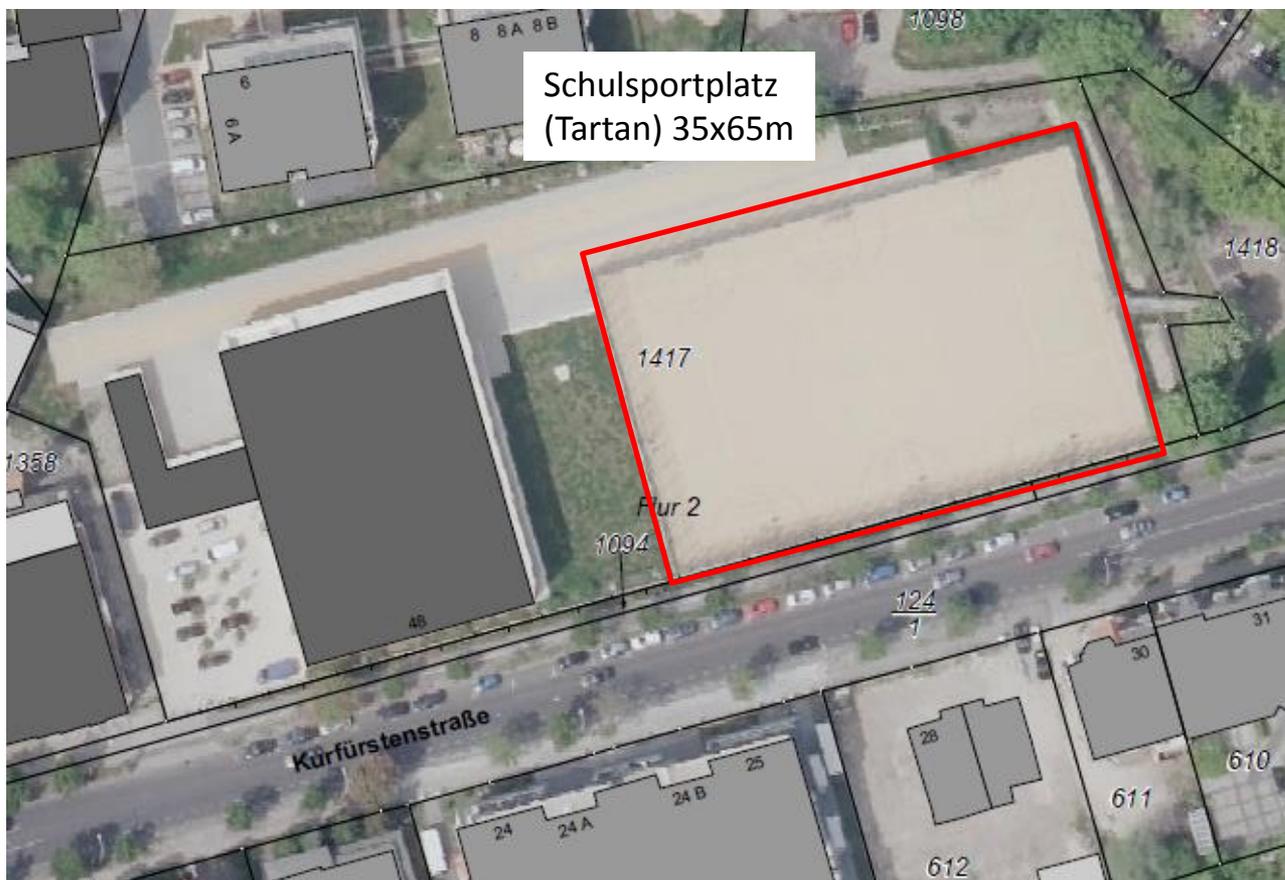


Sportfreianlage Kirchsteigfeld

- + Bewirtschaftung: SC Potsdam e.V.
- + Vereine: SC Potsdam e.V., Juventas Crew Alpha, Potsdam Royals, Eintracht 90
- + Schulen: Friedrich-Wilhelm-von-Steuben-Gesamtschule (46)

17. Sportfreianlage Kurfürstenstraße

Kurfürstenstr. 49

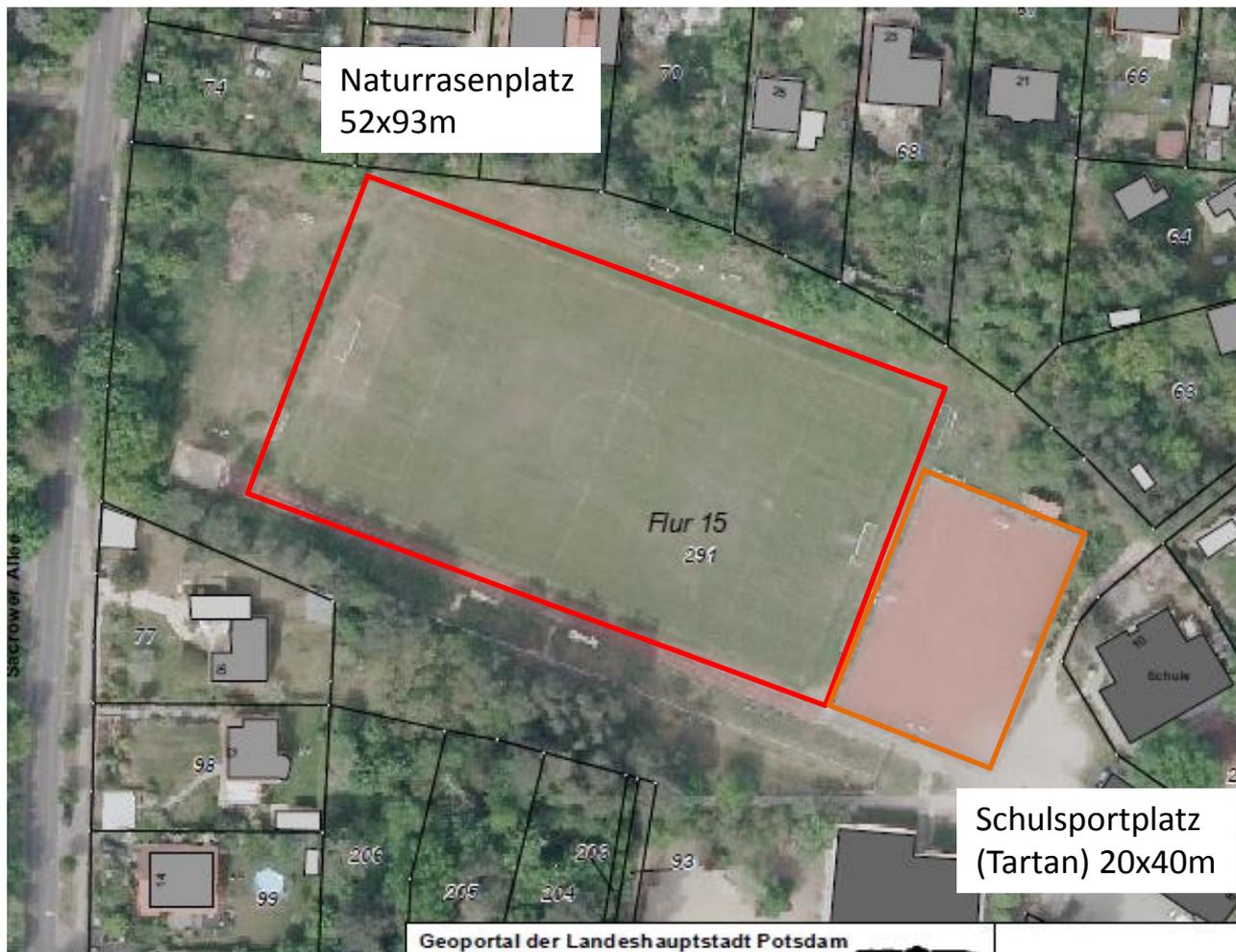


Sportfreianlage Kurfürstenstraße

- + Bewirtschaftung: KIS
- + Schule: Helmholtz
Gymnasium 4,
Einsteingymnasium
54 , Eisenhardt GS 24
- + Vereine: /
- + Am Nachmittag:
öffentlicher Zugang

18. Sportfreianlage am Hechtsprung

Hechtsprung 14-16



Sportfreianlage Hechtsprung

- + Bewirtschaftung: Rot-Weiß Groß Glienicke e.V.
- + Schule: Grundschule Hanna von Pestalozza (6)
- + Vereine: Rot-Weiß Groß Glienicke e.V.
- + Lage mitten im Wohngebiet
- + Laufendes Klageverfahren aufgrund von Lärmimmission



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

19/SVV/0921

öffentlich

Betreff:
Sitzungskalender 2020

Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

Erstellungsdatum 27.08.2019

Eingang 502: 27.08.2019

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
11.09.2019	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Sitzungskalender 2020 als Arbeitsgrundlage für die Stadtverordnetenversammlung, ihre Fraktionen und Ausschüsse sowie für weitere Gremien.

gez. Pete Heuer
Vorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der vorliegende Sitzungskalender dient als Arbeitsgrundlage für die Stadtverordnetenversammlung, ihre Ausschüsse und Fraktionen.

Die vorgelegte Planung der Sitzungstermine entspricht den Erfahrungen der letzten Jahre unter weitest gehender Beibehaltung der ursprünglichen Sitzungstermine. Allerdings lassen sich durch die Termindichte und die Vielzahl der Gremien sowie die Feier- und Ferientage Änderungen bzw. Überschneidungen nicht vollständig vermeiden.

Neben den bekannten Monaten Februar, August und Oktober wurde erstmals auch für den Monat Mai keine Sitzung der Stadtverordnetenversammlung geplant. Dieser Termin soll für eine evtl. Beschlussfassung der Haushaltssatzung vorgehalten werden.

Dadurch sind die Ferienzeiten fast komplett ohne Gremienberatungen, was den Anforderungen an eine stärkere Berücksichtigung von Arbeit, Familie und Ehrenamt entspricht.

Änderungen der vorgeschlagenen Termine sind unter **Berücksichtigung der Ladungsfrist und der Sicherung des Teilnahmerechts der Ausschussmitglieder möglich, allerdings unter der Voraussetzung, dass überwiesene Vorlagen und Anträge unter Beachtung des Öffentlichkeitsprinzips in den nächstfolgenden Ausschusssitzungen beraten werden können. Änderungen sind in den Gremien zu beantragen, die davon betroffen sind.**

Nach Beratung in allen Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung soll der Sitzungskalender im November 2019 beschlossen und anschließend in gedruckter Form vorgelegt sowie im Ratsinformationssystem veröffentlicht werden.

Entwurf - Sitzungskalender 2020 - 1. Halbjahr

Januar		Februar		März		April		Mai		Juni							
Mi	1	Neujahr	Sa	1		So	1		Mi	1	StVV	Fr	1	Tag der Arbeit	Mo	1	Pfingstmontag
Do	2	Weihnachtsferien 23.12.-03.01.	So	2		Mo	2	FS	Do	2		Sa	2		Di	2	ÄR
Fr	3		Mo	3	Winterferien 03.02.-08.02.	Di	3	ÄR	Fr	3		So	3		Mi	3	StVV + Einwohnerfragestunde
Sa	4		Di	4		Mi	4	StVV + Einwohnerfragestunde	Sa	4		Mo	4	FS	Do	4	
So	5		Mi	5		Do	5		So	5		Di	5		Fr	5	
Mo	6	FS	Do	6		Fr	6		Mo	6	Osterferien 06.04.-17.04.	Mi	6		Sa	6	
Di	7		Fr	7		Sa	7		Di	7		Do	7	KUM, JHA, RPA	So	7	
Mi	8		Sa	8		So	8		Mi	8		Fr	8		Mo	8	FS
Do	9		So	9		Mo	9	FS	Do	9		Sa	9		Di	9	SBWL
Fr	10		Mo	10	FS	Di	10	PA, SBWL	Fr	10	Karfreitag	So	10		Mi	10	HA
Sa	11		Di	11	PA, B/Sp., SBWL	Mi	11	HA	Sa	11		Mo	11	FS	Do	11	
So	12		Mi	12	HA	Do	12		So	12	Ostersonntag	Di	12	PA, SBWL	Fr	12	
Mo	13	FS	Do	13	KA	Fr	13		Mo	13	Ostermontag	Mi	13	HA	Sa	13	
Di	14	Anschl., Präs.	Fr	14		Sa	14		Di	14		Do	14	KA	So	14	
Mi	15	HA	Sa	15		So	15		Mi	15		Fr	15		Mo	15	FS
Do	16		So	16		Mo	16	FS	Do	16		Sa	16		Di	16	GSWI
Fr	17		Mo	17	FS	Di	17	Anschl., Präs., GSWI	Fr	17		So	17		Mi	17	FA
Sa	18		Di	18	Anschl., Präs., GSWI	Mi	18	FA	Sa	18		Mo	18	FS	Do	18	KUM, JHA, KA
So	19		Mi	19	FA	Do	19	KUM, JHA, KA	So	19		Di	19	Anschl., Präs.	Fr	19	
Mo	20	FS	Do	20	KUM, JHA	Fr	20		Mo	20	FS	Mi	20		Sa	20	
Di	21		Fr	21		Sa	21		Di	21	SBWL	Do	21	Christi Himmelfahrt	So	21	
Mi	22		Sa	22		So	22		Mi	22	HA	Fr	22		Mo	22	FS
Do	23	JHA	So	23		Mo	23	FS	Do	23	KUM, JHA, RPA	Sa	23		Di	23	OS, B/Sp.
Fr	24		Mo	24	FS	Di	24	SBWL, B/Sp.	Fr	24		So	24		Mi	24	HA
Sa	25		Di	25	OS, SBWL	Mi	25	HA	Sa	25		Mo	25	FS	Do	25	Sommerferien 25.06.-08.08.
So	26		Mi	26	HA	Do	26	RPA	So	26		Di	26	GSWI	Fr	26	
Mo	27	FS	Do	27	RPA	Fr	27		Mo	27	FS	Mi	27	HA	Sa	27	
Di	28	ÄR	Fr	28		Sa	28		Di	28	B/Sp., OS	Do	28		So	28	
Mi	29	StVV	Sa	29		So	29		Mi	29	FA	Fr	29		Mo	29	
Do	30					Mo	30		Do	30		Sa	30		Di	30	
Fr	31					Di	31	ÄR				So	31	Pfingstsonntag			

Entwurf - Sitzungskalender 2020 - 2. Halbjahr

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember					
Mi	1	Sa	1	Di	1	Anschl., Präs., B/Sp., GSWI	Do	1	KUM, JHA	So	1	Di	1	ÄR	
Do	2	So	2	Mi	2	FA	Fr	2		Mo	2	FS	Mi	2	StVV + Einwohnerfragestunde
Fr	3	Mo	3	Do	3	KUM, JHA, RPA	Sa	3	Tag der Deutschen Einheit	Di	3	ÄR	Do	3	
Sa	4	Di	4	Anschl., Präs.	Fr	4	So	4		Mi	4	StVV	Fr	4	
So	5	Mi	5		Sa	5	Mo	5	FS	Do	5		Sa	5	
Mo	6	Do	6		So	6	Di	6	PA, B/Sp.	Fr	6		So	6	2. Advent
Di	7	Fr	7		Mo	7	FS	Mi	7	HA	Sa	7	Mo	7	FS
Mi	8	Sa	8		Di	8	PA, OS, SBWL	Do	8	RPA	So	8	Di	8	SBWL
Do	9	So	9		Mi	9	HA	Fr	9		Mo	9	Mi	9	HA
Fr	10	Mo	10	FS	Do	10	KA	Sa	10		Di	10	Do	10	RPA
Sa	11	Di	11	PA, SBWL	Fr	11		So	11		Mi	11	Fr	11	
So	12	Mi	12	HA	Sa	12		Mo	12	Herbstferien 12.10.-24.10.	Do	12	Sa	12	
Mo	13	Do	13	RPA	So	13		Di	13		Fr	13	So	13	3. Advent
Di	14	Fr	14		Mo	14	FS	Mi	14		Sa	14	Mo	14	FS
Mi	15	Sa	15		Di	15	ÄR	Do	15		So	15	Di	15	B/Sp., GSWI
Do	16	So	16		Mi	16	StVV + Einwohnerfragestunde	Fr	16		Mo	16	Mi	16	FA
Fr	17	Mo	17	FS	Do	17		Sa	17		Di	17	Do	17	KUM, JHA, KA
Sa	18	Di	18	ÄR	Fr	18		So	18		Mi	18	Fr	18	
So	19	Mi	19	StVV	Sa	19		Mo	19		Do	19	Sa	19	
Mo	20	Do	20		So	20		Di	20	Anschl., Präs.	Fr	20	So	20	4. Advent
Di	21	Fr	21		Mo	21	FS	Mi	21		Sa	21	Mo	21	Weihnachtsferien 21.12.-02.01.
Mi	22	Sa	22		Di	22	SBWL	Do	22		So	22	Di	22	
Do	23	So	23		Mi	23	HA	Fr	23		Mo	23	Mi	23	
Fr	24	Mo	24	FS	Do	24		Sa	24		Di	24	Do	24	Heiligabend
Sa	25	Di	25	SBWL	Fr	25		So	25		Mi	25	Fr	25	1. Weihnachtsfeiertag
So	26	Mi	26	HA	Sa	26		Mo	26	FS	Do	26	Sa	26	2. Weihnachtsfeiertag
Mo	27	Do	27		So	27		Di	27	SBWL, OS	Fr	27	So	27	
Di	28	Fr	28		Mo	28	FS	Mi	28		Sa	28	Mo	28	
Mi	29	Sa	29		Di	29	GSWI	Do	29	KA	So	29	Di	29	
Do	30	So	30		Mi	30	FA	Fr	30		Mo	30	Mi	30	
Fr	31	Mo	31	FS				Sa	31	Reformationstag			Do	31	Silvester

Legende

Beginn

Anschl.	Antragsschluss	
Präs.	Präsidiumssitzung	16:00 Uhr
FS	Fraktionssitzung	
ÄR	Ältestenrat	18:00 Uhr
StVV	Sitzung der Stadtverordnetenversammlung	15:00 Uhr
HA	Hauptausschuss	17:00 Uhr
MB	Migrantenbeirat	17:00 Uhr
RPA	Rechnungsprüfungsausschuss	17:00 Uhr
FA	Ausschuss für Finanzen	18:00 Uhr
WA KIS	Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service	
B/Sp.	Ausschuss für Bildung und Sport	
KA	Ausschuss für Kultur	17:30 Uhr
JHA	Jugendhilfeausschuss	
GSWI	Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion	18:00 Uhr
OS	Ausschuss für Ordnung und Sicherheit	18:00 Uhr
KUM	Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität	18:00 Uhr
SBWL	Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wirtschaft, Entwicklung des ländlichen Raumes	18:00 Uhr
PA	Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung	18:00 Uhr
OBR	Ortsbeirat	

Anlage zu den Stellungnahmen:

DS 19/SVV/0921 – Sitzungskalender 2020

Ortsbeirat Uetz-Paaren

28.01.2020
25.02.2020
31.03.2020
28.04.2020 - abhängig von eventuellen Überweisungen aus der StVV
23.06.2020
01.09.2020 - abhängig von eventuellen Überweisungen aus der StVV
29.09.2020
27.10.2020 - abhängig von eventuellen Überweisungen aus der StVV
24.11.2020
15.12.2020

Ortsbeirat Marquardt

18.02.2020
17.03.2020
28.04.2020
16.06.2020
01.09.2020
06.10.2020
17.11.2020
15.12.2020

Ortsbeirat Groß Glienicke

21.01.2020
18.02.2020
17.03.2020
21.04.2020
16.06.2020
01.09.2020
29.09.2020
17.11.2020
15.12.2020

Ortsbeirat Eiche

23.01.2020 (optional)
27.02.2020
26.03.2020
30.04.2020
18.06.2020
10.09.2020
01.10.2020
26.11.2020
10.12.2020

Ortsbeirat Grube

20.01.2020
24.02.2020
23.03.2020

27.04.2020
18.05.2020
22.06.2020
07.09.2020
26.10.2020
23.11.2020
14.12.2020

Ortsbeirat Neu Fahrland

11.02.2020
17.03.2020
21.04.2020
16.06.2020
01.09.2020
29.09.2020 oder 06.10.2020
17.11.2020
15.12.2020

Ortsbeirat Fahrland

22.01.2020
26.02.2020
25.03.2020
29.04.2020
27.05.2020
24.06.2020
09.09.2020
28.10.2020
25.11.2020
16.12.2020

Ortsbeirat Satzkorn

13.02.2020
19.03.2020
23.04.2020
18.06.2020
03.09.2020
08.10.2020
19.11.2020
17.12.2020

Ortsbeirat Golm

23.01.2020
27.02.2020
26.03.2020
30.04.2020
28.05.2020
25.06.2020
27.08.2020
24.09.2020
29.10.2020
26.11.2020
17.12.2020

Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service

13.02.2020

24.04.2020

11.06.2020

28.08.2020

09.10.2020

11.12.2020

Sitzungskalender 2020 - 1. Halbjahr

Januar		Februar		März		April		Mai		Juni					
Mi	1	Neujahr	Sa	1		So	1		Fr	1	Tag der Arbeit	Mo	1	Pfingstmontag	
Do	2	Weihnachtsferien 23.12.-03.01.	So	2		Mo	2	FS	Do	2		Di	2	ÄR	
Fr	3		Mo	3	Winterferien 03.02.-08.02.	Di	3	ÄR	Fr	3		So	3	StVV + Einwohnerfragestunde	
Sa	4		Di	4		Mi	4	StVV + Einwohnerfragestunde	Sa	4		Mo	4	FS	
So	5		Mi	5		Do	5		Di	5		Do	4		
Mo	6	FS	Do	6		Fr	6		Mo	6	Osterferien 06.04.-17.04.	Mi	6		
Di	7		Fr	7		Sa	7		Do	7	KUM, JHA	So	7		
Mi	8		Sa	8		So	8		Fr	8		Mo	8	FS	
Do	9		So	9		Mo	9	FS	Sa	9		Di	9	SBWL	
Fr	10		Mo	10	FS	Di	10	PA, SBWL	Fr	10	Karfreitag	So	10	HA	
Sa	11		Di	11	PA, B/Sp., SBWL, OBR Neu Fahrland	Mi	11	HA	Sa	11		Mo	11	FS	
So	12		Mi	12	HA	Do	12		So	12	Ostersonntag	Di	12	PA, SBWL	
Mo	13	FS	Do	13	KA, OBR Satzkorn, WA KIS	Fr	13		Mo	13	Ostermontag	Mi	13	HA	
Di	14	Anschl., Präs.	Fr	14		Sa	14		Di	14		Do	14	KA	
Mi	15	HA	Sa	15		So	15		Mi	15		Fr	15		
Do	16	KA	So	16		Mo	16	FS	Do	16		Sa	16		
Fr	17		Mo	17	FS	Di	17	Anschl., Präs., GSWI, OBR Marquardt, OBR Groß Glienicke, OBR Neu Fahrland	Fr	17		So	17		
Sa	18		Di	18	Anschl., Präs., GSWI, OBR Marquardt, OBR Groß Glienicke	Mi	18	FA	Sa	18		Mo	18	FS, OBR Grube	
So	19		Mi	19	FA,	Do	19	KUM, KA, OBR Satzkorn	So	19		Di	19	Anschl., Präs.	
Mo	20	FS, OBR Grube	Do	20	KUM, JHA	Fr	20		Mo	20	FS	Mi	20		
Di	21	SBWL, OBR Groß Glienicke	Fr	21		Sa	21		Di	21	SBWL, OBR Groß Glienicke, OBR Neu Fahrland	Do	21	Christi Himmelfahrt	
Mi	22	OBR Fahrland	Sa	22		So	22		Mi	22	HA	Fr	22		
Do	23	JHA, OBR Eiche, OBR Golm	So	23		Mo	23	FS, OBR Grube	Do	23	KUM, JHA, RPA, OBR Satzkorn	Sa	23		
Fr	24		Mo	24	FS, OBR Grube	Di	24	SBWL, B/Sp.,	Fr	24	WA KIS	So	24		
Sa	25		Di	25	OS, SBWL, OBR Uetz-Paaren	Mi	25	HA, OBR Fahrland	Sa	25		Mi	24	HA, OBR Fahrland	
So	26		Mi	26	HA, OBR Fahrland	Do	26	RPA, JHA, OBR Eiche, OBR Golm	So	26		Do	25	OBR Golm, Sommerferien 25.06.-08.08.	
Mo	27	FS	Do	27	RPA, OBR Eiche, OBR Golm	Fr	27		Di	26	GSWI	Fr	26		
Di	28	ÄR, OBR Uetz-Paaren	Fr	28		Sa	28		Mo	27	FS, OBR Grube	Mi	27	HA, OBR Fahrland	
Mi	29	StVV	Sa	29		So	29		Di	28	B/Sp., OS, OBR Uetz-Paaren, OBR Marquardt	Do	28	RPA, OBR Golm	
Do	30				Mo	30		Mi	29	FA, OBR Fahrland	Fr	29			
Fr	31				Do	30	OBR Eiche, OBR Golm	Do	30	OBR Eiche, OBR Golm	Sa	30			
					Di	31	ÄR, OBR Uetz-Paaren			So	31	Pfingstsonntag			

Sitzungskalender 2020 - 2. Halbjahr

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember						
Mi	1	Sa	1	Di	1	Anschl., Präs., B/Sp., GSWI, OBR Uetz-Paaren, OBR Marquardt, OBR Groß Glienicke, OBR Neu Fahrland	Do	1	KUM, JHA, OBR Eiche	So	1	Di	1	ÄR		
Do	2	So	2	Mi	2	FA	Fr	2		Mo	2	FS	Mi	2	StVV + Einwohnerfragestunde	
Fr	3	Mo	3	Do	3	KUM, JHA, RPA, OBR Satzkorn	Sa	3	Tag der Deutschen Einheit	Di	3	ÄR	Do	3		
Sa	4	Di	4	Anschl., Präs.	Fr	4		So	4		Mi	4	StVV	Fr	4	
So	5	Mi	5		Sa	5		Mo	5	FS	Do	5		Sa	5	
Mo	6	Do	6		So	6		Di	6	PA, B/Sp., OBR Marquardt, OBR Neu Fahrland	Fr	6	OBR Neu Fahrland	So	6	2. Advent
Di	7	Fr	7		Mo	7	FS, OBR Grube	Mi	7	HA	Sa	7		Mo	7	FS
Mi	8	Sa	8		Di	8	PA, OS, SBWL	Do	8	RPA, OBR Satzkorn	So	8		Di	8	SBWL
Do	9	So	9		Mi	9	HA, OBR Fahrland	Fr	9	WA KIS	Mo	9	FS	Mi	9	HA
Fr	10	Mo	10	FS	Do	10	KA, OBR Eiche	Sa	10		Di	10	PA, SBWL	Do	10	RPA, OBR Eiche
Sa	11	Di	11	PA, SBWL	Fr	11		So	11		Mi	11	HA	Fr	11	WA KIS
So	12	Mi	12	HA	Sa	12		Mo	12	Herbstferien 12.10.-24.10.	Do	12		Sa	12	
Mo	13	Do	13	RPA, JHA	So	13		Di	13		Fr	13		So	13	3. Advent
Di	14	Fr	14		Mo	14	FS	Mi	14		Sa	14		Mo	14	FS, OBR Grube
Mi	15	Sa	15		Di	15	ÄR	Do	15		So	15		Di	15	B/Sp., GSWI, OBR Uetz-Paaren, OBR Marquardt, OBR Groß Glienicke, OBR Neu Fahrland
Do	16	So	16		Mi	16	StVV + Einwohnerfragestunde	Fr	16		Mo	16	FS	Mi	16	FA, OBR Fahrland
Fr	17	Mo	17	FS	Do	17		Sa	17		Di	17	Anschl., Präs., B/Sp., GSWI, OBR Marquardt, OBR Groß Glienicke, OBR Neu Fahrland	Do	17	KUM, JHA, KA, OBR Satzkorn, OBR Golm
Sa	18	Di	18	ÄR	Fr	18		So	18		Mi	18	FA	Fr	18	
So	19	Mi	19	StVV	Sa	19		Mo	19		Do	19	KUM, KA, OBR Satzkorn	Sa	19	
Mo	20	Do	20		So	20		Di	20	Anschl., Präs.	Fr	20		So	20	4. Advent
Di	21	Fr	21		Mo	21	FS	Mi	21		Sa	21		Mo	21	Weihnachtsferien 21.12.-02.01.
Mi	22	Sa	22		Di	22	SBWL	Do	22		So	22		Di	22	
Do	23	So	23		Mi	23	HA	Fr	23		Mo	23	FS., OBR Grube	Mi	23	
Fr	24	Mo	24	FS	Do	24	OBR Golm	Sa	24		Di	24	SBWL, OS, OBR Uetz-Paaren	Do	24	Heiligabend
Sa	25	Di	25	SBWL	Fr	25		So	25		Mi	25	HA, OBR Fahrland	Fr	25	1. Weihnachtsfeiertag
So	26	Mi	26	HA	Sa	26		Mo	26	FS, OBR Grube	Do	26	RPA, JHA, OBR Eiche, OBR Golm	Sa	26	2. Weihnachtsfeiertag
Mo	27	Do	27	OBR Golm	So	27		Di	27	SBWL, OS, OBR Uetz-Paaren	Fr	27		So	27	
Di	28	Fr	28	WA KIS	Mo	28	FS	Mi	28	OBR Fahrland	Sa	28		Mo	28	
Mi	29	Sa	29		Di	29	GSWI, OBR Uetz-Paaren, OBR Groß Glienicke, OBR Neu Fahrland	Do	29	KA, OBR Golm	So	29	1. Advent	Di	29	
Do	30	So	30		Mi	30	FA	Fr	30		Mo	30	FS	Mi	30	
Fr	31	Mo	31		Do	31		Sa	31		Di	31		Do	31	

Legende

Beginn

Anschl.	Antragsschluss	Di., 13: 00 Uhr
Präs.	Präsidiumssitzung	Mi., 16:00 Uhr
FS	Fraktionssitzung	Mo.
ÄR	Ältestenrat	Di., 18:00 Uhr
StVV	Sitzung der Stadtverordnetenversammlung	Mi., 15:00 Uhr
HA	Hauptausschuss	Mi., 17:00 Uhr
MB	Migrantenbeirat	Mi., 17:00 Uhr
RPA	Rechnungsprüfungsausschuss	Do., 18:00 Uhr
FA	Ausschuss für Finanzen	Mi., 18:00 Uhr
WA KIS	Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service	Do., 17:30 Uhr/ Fr., 15:00 Uhr
B/Sp.	Ausschuss für Bildung und Sport	Di., 17:30 Uhr
KA	Ausschuss für Kultur	Do., 17:30 Uhr
JHA	Jugendhilfeausschuss	Do., 16:30 Uhr
GSWI	Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion	Di., 18:00 Uhr
OS	Ausschuss für Ordnung und Sicherheit	Di., 18:00 Uhr
KUM	Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität	Do., 18:00 Uhr
SBWL	Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wirtschaft, Entwicklung des ländlichen Raumes	Di., 18:00 Uhr
PTD	Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung	Di., 18:00 Uhr
OBR	Ortsbeirat	



Landeshauptstadt

Potsdam

Der Ortsbeirat

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

19/SVV/0979

öffentlich

Betreff:

Ergänzung der Prioritätenliste Golm: Beleuchtung und Ausbesserung der Verlängerung Kossätenweg, Zugang zu den Bahnhofsangängen

Erstellungsdatum 12.09.2019

Eingang 502: 11.09.2019

Einreicher: Ortsvorsteherin, Kathleen Krause

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
26.09.2019	Ortsbeirat Golm		X

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, inwieweit kurzfristig die Verlängerung des Kossätenweges mit notwendigen Lichtpunkten ebenso wie die Ritterstraße ausgestattet werden kann. Im Rahmen der Prüfung sollte die Nutzbarkeit des Weges geprüft werden, der im Moment durch aufgebrochene Sandstellen gerade für Rollstuhlfahrende ein gefahrloses Durchkommen kaum ermöglicht.

 gez. Kathleen Krause
 Ortsvorsteherin

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite**Beschlussverfolgung gewünscht:****Termin:**

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

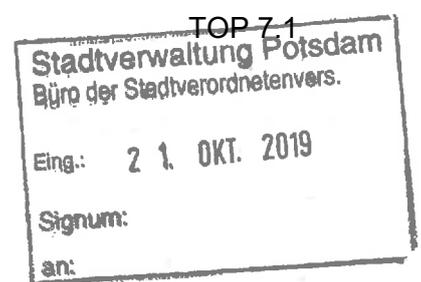
ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Kossätenweg wurde im Rahmen der Baumaßnahme des Base Camp erneuert und auch beleuchtet. Der obere Straßenteil zum Bahnhof, bisher Richtung Science Park nichtbebaute Teil des Weges, ist nicht einsehbar in der dunklen Jahreszeit. Ebenso steht er regelmäßig unter Wasser. Wegeabschnitte zum Bahnhof sind wegen Aufrissen versandet und von Rollstuhlfahrer*innen nicht nutzbar, beides sollte vor dem Einsetzen der dunklen Jahreszeit unbedingt verändert werden, sowohl der bauliche Zustand soweit saniert, dass eine gefahrlose Nutzung des Weges möglich macht sowie eine Beleuchtung maßvoll zum Einsatz kommt. Der Wegeabschnitt zählt zu den am häufigsten genutzten Schulweg der Schüler*innen sowie als Wegeverbindung zum Wissenschaftspark und der Universität.



**Landeshauptstadt
Potsdam**
Der Oberbürgermeister



Geschäftsbereich/FB: 4/FB Grün- und Verkehrsflächen/474.2

Bearbeiter: Herr A. Schrandt Telefon: 27 60

Einreicher OBR:	<u>Golm</u>
Aus der	
Ortsbeiratssitzung am:	<u>26.09.2019</u>
Datum:	<u>16.10.2019</u>

Sachstand / Realisierung

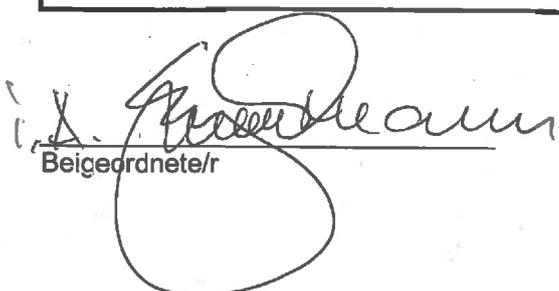
Prüfauftrag Beschluss - Drucksachen Nr.: 19/SVV/0979

Betreff: **Ergänzung der Prioritätenliste Golm: Beleuchtung und Ausbesserung der Verlängerung Kossätenweg, Zugang zu den Bahnhofsangängen**

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

Der Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen wird noch in diesem Jahr die aufgebrochenen Sandstellen durch einen Asphaltbelag ergänzen, so dass eine gefahrenfreie Nutzung ermöglicht wird. Zur Beleuchtungsanlage kann folgender Sachstand vermittelt werden. Bis zur Ritterstraße (von der Geiselbergstraße kommend) existiert eine Straßenbeleuchtungsanlage. Der letzte Abschnitt (HS-Nr. 11 bis Thomas-Müntzer-Straße) besitzt keine Straßenbeleuchtung. Mehrere Anläufe, auch diesen Teil mit einer Straßenbeleuchtung auszustatten, blieben erfolglos, da sich die zur damaligen Zeit noch umlageverpflichteten Anlieger mehrheitlich gegen diese ausgesprochen haben, auch wenn der Fachbereich diese als notwendig und sinnvoll einschätzen. Das letzte Negativvotum ist vom 07.03.2016. Da sich die Herstellung der Beleuchtungsanlage im Erschließungsbeitragsrecht bewegt, werden wir, den Beschluss zur Grundlage nehmend, eine nochmalige Anhörung veranlassen. Das dann erfolgte Votum wird unser weiteres Verwaltungshandeln bestimmen.

Fortsetzung siehe Rückseite


Beigeordnete/r



**Landeshauptstadt
Potsdam**
Der Ortsbeirat

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

19/SVV/0980

öffentlich

Betreff:

Erarbeitung eines Konzeptes für die Öffentlichkeitsarbeit in den unterschiedlichsten Medien für Golm

Erstellungsdatum 12.09.2019

Eingang 502: 11.09.2019

Einreicher: Ortsvorsteherin, Kathleen Krause

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
26.09.2019	Ortsbeirat Golm		X

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen, dass sich ein Arbeitskreis aus Mitgliedern des Ortsbeirates, einer Vertreterin des Bereiches Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Potsdam sowie jeweils Vertreter*innen der anderen Golmer Webseiten mit Susanna Krüger gründet, um ein gemeinsam abgestimmtes Konzept dem Ortsbeirat vorzustellen und eine Kostendarstellung aufzuzeigen. Ein erstes Ergebnis sollte zum Jahresende 2019 vorgestellt werden.

gez. Kathleen Krause
Ortsvorsteherin

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Seite potsdam-golm.de konnte bisher nicht übertragen werden, da zusätzliche Elemente in der Homepage eingebunden sind, die nicht mit in den Auftrag für den Ortsbeirat Golm zählen. Ebenso funktionieren verschiedene Funktionen nicht zuverlässig, so dass es angeraten ist, diese in der bisherigen Aufstellung zu hinterfragen. In diesem Zusammenhang könnte ein Gesamtkonzept für den Ortsteil aufgestellt werden, was Doppelinformationen ausschließt und ein einheitliches Vorgehen, den Ortsteil sich klarer darstellen lässt. Zum Ende 2019 laufen die bisherigen Absprachen und finanziellen Aufwendungen für die Homepage aus.



**Landeshauptstadt
Potsdam**
Der Ortsbeirat

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

19/SVV/0981

öffentlich

Betreff:

Wegefertsetzung bis endgültigem Planungsbeschluss für Fuß und Radewegeplanung Kuhforter Damm

Erstellungsdatum 12.09.2019

Eingang 502: 11.09.2019

Einreicher: Ortsvorsteherin, Kathleen Krause

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
26.09.2019	Ortsbeirat Golm		X

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob bis zum Abschluss der Planungen und Umsetzung eines Fuß- und Radweges von der Reiherbergstraße bis zum Geländes der SG Grün Weiß Golm ab dem Zugang zum Jugendfreizeitladens (Kuhforter Damm 2) die Wegeföhrung über das noch zu beplanende Breitensportgelände genutzt werden kann. Das Prüfergebnis sollte im Januar 2020 dem Ortsbeirat vorgestellt werden.

gez. Kathleen Krause
Ortsvorsteherin

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Fußweg- und auch als Radweg von den Kindern genutzt, endet bisher am Kuhforter Damm. Danach sind alle Fußgänger*innen und Radfahrende gezwungen sich auf der Straße zu bewegen. Dies führt oftmals zu gefährlichen und für Kinder schwer einsehbare Situationen. Da das Gelände des ehemaligen Senders eine Verbindung zum Grün-Weiß Gelände bieten würde, könnte hier eine übergangsweise zu nutzende Wegeverbindung schnell Abhilfe schaffen.



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Stadtverwaltung Potsdam
Büro der Stadtverordnetenvers.

Eing.: 19. NOV. 2019

Signum:

an:

Einreicher OBR: Goim

Aus der

Ortsbeiratssitzung am: 24.10.19

Datum: 14.11.2019

Geschäftsbereich/FB: 4/FB Grün- und Verkehrsflächen/474

Bearbeiter: Frau Rudolph-Henning Telefon: 2718

Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag Beschluss - Drucksachen Nr.: 19/SVV/0981

Betreff: **Wegefortsetzung bis endgültigem Planungsbeschluss für Fuß- und Radwegeplanung
Kuhforter Damm**

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

**Wegefortsetzung bis endgültigem Planungsbeschluss für Fuß und Radwegeplanung
Kuhforter Damm**

Im Zusammenhang mit der Umsetzung des Radverkehrskonzepts wird im Kuhforter Damm auch ein Gehweg auf der westlichen Seite des Kuhforter Damms bis zur Zufahrt des Sportplatzes hergestellt bzw. ertüchtigt.

Da die Umsetzung der Maßnahmen kurzfristig im Jahr 2020 erfolgen wird, sieht der Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen vor allem im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit, von einem Provisorium in diesem Bereich ab. Die Planung für den Kuhforter Damm wird dem OBR zeitnah vorgestellt.

Fortsetzung siehe Rückseite


Beigeordnete/r



**Landeshauptstadt
Potsdam**
Der Ortsbeirat

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

19/SVV/0982

öffentlich

Betreff:

Anhørungs- und Beteiligungsrechte der Ortsbeiräte

Erstellungsdatum 12.09.2019

Eingang 502: 11.09.2019

Einreicher: Marcus Krause

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
26.09.2019	Ortsbeirat Golm		X

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Geschäftsbereiche die kommunalverfassungsrechtlich statuierten und in der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam verankerten Anhørungs- und Beteiligungsrechte der Ortsbeiräte gewährleisten.

Die Ortsbeiräte sind frühzeitig über die die Ortsteile betreffenden Planungen zu unterrichten. Den Ortsbeiräten ist bereits vor ihrer formalen Beteiligung die Möglichkeit zur Stellungnahme zu Ortsteil bezogenen Planungen zu geben.

gez. Marcus Krause

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam regelt auf Grundlage der entsprechenden Bestimmungen der Kommunalverfassung umfangreiche Anhörungs- und Beteiligungsrechte für die Ortsbeiräte.

Diese Mitwirkungsrechte werden von einzelnen Fachbereichen oft nicht oder nicht in dem von Satzungsgeber intendierten Umfang gewährleistet.

Zur verfahrensmäßigen Umsetzung der einheitlichen und gleichmäßigen Handhabung der Anhörungs- und Beteiligungsrechte sollte die Erarbeitung einer „Beteiligungsrichtlinie Ortsbeiräte“ geprüft werden.

Für Streitfälle wegen Missachtung der Anhörungs- und Beteiligungsrechte sollte der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung als Streitschlichtungsinstanz fungieren.

Um den Ortsbeiräten angemessene Gestaltungsmöglichkeiten in den Ortsteilangelegenheiten zu eröffnen, ist deren frühzeitige Einbeziehung in die die Ortsteile betreffenden Planungen unabdingbar.



**Landeshauptstadt
Potsdam**
Der Ortsbeirat

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

19/SVV/0983

öffentlich

Betreff:

Umgestaltung Verkehrsdreieck Reiherbergstraße/Geiselbergstraße

Erstellungsdatum 12.09.2019

Eingang 502: 11.09.2019

Einreicher: Marcus Krause, Maik Teichgräber

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
26.09.2019	Ortsbeirat Golm		X

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die verkehrliche Situation an den Knotenpunkten, gemäß Anlage:

- Abzweig Reiherbergstraße Richtung Friedhof / Richtung Geiselbergstraße¹
- Nördliche² sowie südliche Einmündung der Reiherbergstraße in die Geiselbergstraße³

zu untersuchen und zu bewerten, sowie konzeptionelle Vorschläge für eine verkehrssichere Umgestaltung vorzulegen.

Insbesondere ist die Schließung der südlichen Einmündung der Reiherbergstraße in die Geiselbergstraße für den Durchgangsverkehr bzw. die Umgestaltung des Straßenabschnittes Friedhof - Reiherbergstraße 25 als verkehrsberuhigter Bereich zu prüfen.

Für die nördliche Einmündung der Reiherbergstraße in die Geiselbergstraße ist ergänzend auch eine Umgestaltung als kleiner Kreisverkehr (mit überfahrbarer Mittelinsel) zu prüfen.

gez. Marcus Krause, Maik Teichgräber

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung

Die genannten Knotenpunkte sind nicht verkehrssicher. Der Abzweig und die Einmündungen sind weder ausreichend einsehbar, noch gibt es sichere Abbiegemöglichkeiten für Radfahrer, Querungsmöglichkeiten für Fußgänger fehlen, und die Bushaltestellen sind für mobilitätseingeschränkte Bürger*innen nicht sicher erreichbar.

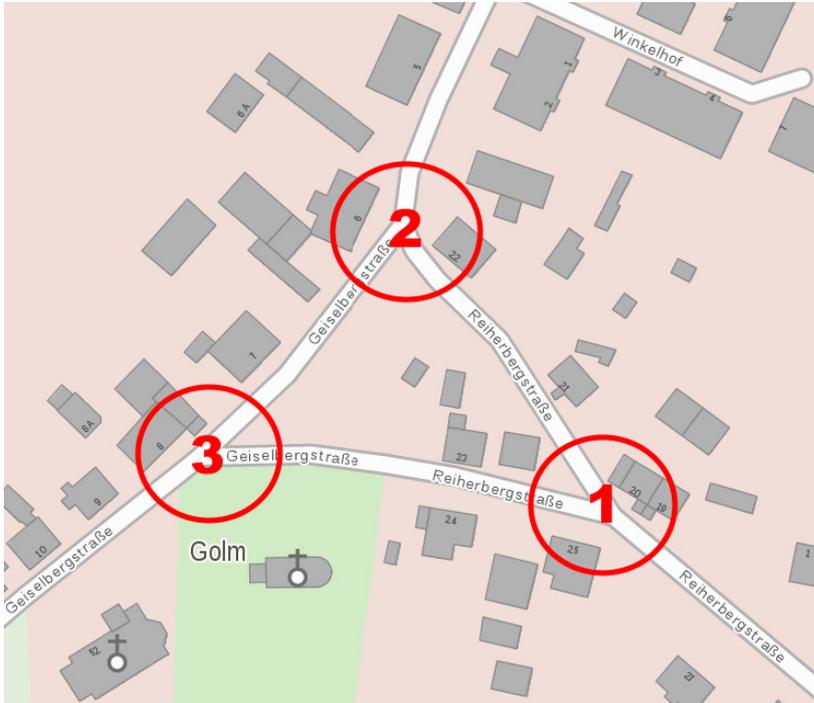
Die verkehrliche Situation ist daher verkehrsplanerisch zu untersuchen und zu bewerten, sowie Lösungsvorschläge für die verkehrssichere Umgestaltung der Knotenpunkte zu entwickeln.

Ein besonderes Augenmerk ist auf die Entflechtung der Verkehrsbeziehungen zu richten und in dieser Hinsicht die Schließung des südlichen Verbindungsastes Reiherbergstraße/Geiselbergstraße für den Durchgangsverkehr und zu prüfen.

Neben dem bereits im Ortsbeirat diskutierten normgerechten Ausbau der nördlichen Einmündung der Reiherbergstraße in die Geiselbergstraße als „T-Kreuzung“ ist ergänzend deren Umgestaltung als kleiner Kreisverkehr zu prüfen. Als planerischer Leitgedanke könnten die Kreisverkehrslösungen im Wohngebiet Drewitz dienen.

Anlage zur Drucksache 19/SVV/0983

Lageplan mit Kennzeichnung der Knotenpunkte





**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Geschäftsbereich/FB: 4/FB Grün- und Verkehrsflächen/ 474.1

Bearbeiter: Frau Rudolph-Henning Telefon: 2718

Stadtverwaltung Potsdam
Büro der Stadtverordnetenvers.

Eing.: 18. NOV. 2019

Signum:

an:

Einreicher OBR: Golm

Aus der

Ortsbeiratssitzung am: 24.10.2019

Datum: 12.11.2019

Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag Beschluss - Drucksachen Nr.: 19/SVV/0983

Beireff: Umgestaltung Verkehrsdreieck Reiherbergstraße/Geiselbergstraße

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

Im August 2019 wurde durch den OBR Golm der Beschluss 19/SVV/0823-Änderung der Verkehrsführung an der Kreuzung Geiselbergstraße Ecke Reiherbergstraße in Potsdam Golm zur Schaffung sicherer Fußgängerüberwege gefasst.

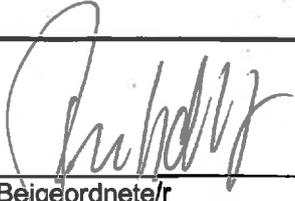
Bei der Befassung mit o.g. Drucksache wurde seitens des zuständigen Fachbereiches Grün- und Verkehrsflächen festgestellt, dass bei der Betrachtung des in den der obigen Drucksache beiliegenden Plänen auch das weitere Umfeld betrachtet werden muss. Aus diesem Grund ergibt sich auch die Komplexität in der Beantwortung der DS 19/SVV/0823.

Die Vorstellung der Ergebnisse für das Verkehrsdreieck Reiherbergstraße/Geiselbergstraße (beide Drucksachen) wird im II. Quartal 2020 erfolgen.

Im Rahmen der Untersuchungen wird auch eine Ermittlung der für evtl. Umbaumaßnahmen erforderlichen finanziellen Mittel vorgenommen.

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass für größere Baumaßnahmen in diesem Bereich im investiven Haushalt keine finanziellen Mittel bereitgestellt bzw. angemeldet sind.

Fortsetzung siehe Rückseite


Beigeordnete/r



**Landeshauptstadt
Potsdam**
Der Ortsbeirat

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

19/SVV/0984

öffentlich

Betreff:

Planung zur Integration des Spielplatzes Ritterstraße in die anliegenden Grünanlagen

Erstellungsdatum 12.09.2019

Eingang 502: 11.09.2019

Einreicher: Maik Teichgräber

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
26.09.2019	Ortsbeirat Golm		X

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird gebeten, den im Bebauungsplan 02/93 „Wohngebiet Ritterstraße“ ausgewiesenen Spielplatz bzw. festgesetzte Spielfläche bei der Ausplanung in die angrenzenden Grünflächen zu integrieren.
2. Die Planungsziele sind spätestens im IV. Quartal 2019 im Ortsbeirat Golm vorzustellen.
3. Die Anlieger und die interessierte Öffentlichkeit sind in die Planungen in geeigneter Weise einzubeziehen.

gez. Maik Teichgräber

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die im Bebauungsplan ausgewiesene Spielfläche wird im Wesentlichen von zwei Wohngebieten umgrenzt, Ritterstraße und Schwalbenhof. Der Zugang zum Spielplatz kann nHK sowohl von der Straße „Am Golmer Weinberg“, Ritterstraße als auch vom Wohngebiet „Schwalbenhof“ ermöglicht werden. Dieser ist derzeit v.a. aus dem Bereich der Ritterstraße nicht möglich, da Bodenaufschüttungen und Verwilderungen ein Begehen des Bereiches nahezu unmöglich machen. Daher sind mit Beginn der Planung der Spielfläche ebenso die Ausplanungen für Streuobstwiese, uneingeschränkte Zuwegung zum Spielplatz sowie Begrünung der Freiflächen vorzunehmen.



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Stadtverwaltung Potsdam
Büro der Stadtverordnetenvers.

Eing.: 18. NOV. 2019

Signum:

an:

Geschäftsbereich/FB: 4/FB Grün- u. Verkehrsflächen/472

Bearbeiter: Herr Lesniak Telefon: 4610

Einreicher OBR:	Golm
Aus der	
Ortsbeiratssitzung am:	24.10.2019
Datum:	13.11.2019

Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag Beschluss - Drucksachen Nr.: 19/SVV/0984

Betreff: **Planung zur Integration des Spielplatzes Ritterstraße in die anliegenden Grünanlagen**

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

- 1. Der Oberbürgermeister wird gebeten, den im Bebauungsplan 02/93 „Wohngebiet Ritterstraße“ ausgewiesenen Spielplatz bzw. festgesetzte Spielfläche bei der Ausplanung in die angrenzenden Grünflächen zu integrieren.**

In der Planung für die öffentliche Grünfläche wird der Spielplatz, entsprechend Festsetzung im Bebauungsplan „Wohngebiet Ritterstraße“, integriert sein.

- 2. Die Planungsziele sind spätestens im IV. Quartal 2019 im Ortsbeirat Golm vorzustellen.**

Mit der Planung wird im IV. Quartal 2019 begonnen. Die ersten Abstimmungen mit dem Ortsbeirat Golm können im I. Quartal 2020 vorgenommen werden.

- 3. Die Anlieger und die interessierte Öffentlichkeit sind in die Planungen in geeigneter Weise einzubeziehen.**

Die Mitwirkung interessierter Bürger*innen ist Teil des Planungsprozesses und wird von den zuständigen Mitarbeitern der Stadtverwaltung in die jeweiligen Planungsphasen integriert.

Fortsetzung siehe Rückseite


Beigeordnete/r



**Landeshauptstadt
Potsdam**
Der Ortsbeirat

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

19/SVV/0985

öffentlich

Betreff:

Nachhaltige Verkehrsberuhigung der Ritterstraße

Erstellungsdatum 12.09.2019

Eingang 502: 11.09.2019

Einreicher: Maik Teichgräber

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
26.09.2019	Ortsbeirat Golm		X

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird gebeten, unverzüglich eine nachhaltige Verkehrsberuhigung der Ritterstraße zu planen und diese im Zuge der Übergabe der Ritterstraße an die Stadt POTSDAM umzusetzen.
2. Die Planungsziele sind spätestens im IV. Quartal 2019 im Ortsbeirat Golm vorzustellen.

gez. Maik Teichgräber

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Ritterstraße ist eine verkehrsberuhigte Zone und wurde gem. Bebauungsplan 02/93 mit Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung (hier Baumpflanzungen als Insel) vorgesehen. In der Umsetzung ist eine ca. 400m lange und 5m breite „Autobahn“ entstanden, die keinerlei Verkehrsberuhigung vorsieht. Darüber hinaus sind mittlerweile die Einfahrten durch Hecken so bewachsen, dass ein rechtzeitiges Einsehen nicht möglich ist. Das bedeutet, dass sich vermehrt Durchgangsverkehr zum Kossätenweg der Ritterstraße bedient und darüber hinaus die „Nichtanlieger“ (Post, DHL, Hermes etc.) die mit Schildern ausgewiesene Verkehrsberuhigung missachten. Die aufgestellten und viel zu klein dimensionierten Schilder sind nicht ausreichend!



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

TOP 7.7
Stadtverwaltung Potsdam
Büro der Stadtverordnetenversammlung

Eing.: 19. NOV. 2019

Signum:

an:

Geschäftsbereich/FB: 4/FB Grün- und Verkehrsflächen/474.2

Bearbeiter: Herr Standtke Telefon: 27 34

Einreicher OBR: Golm

Aus der

Ortsbeiratssitzung am: 24.10.2019

Datum: 13.11.2019

Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag Beschluss - Drucksachen Nr.: 19/SVV/0985

Betreff: Nachhaltige Verkehrsberuhigung der Ritterstraße

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

Zu 1.)

Die hergestellte Verkehrsanlage entspricht den Ansprüchen eines verkehrsberuhigten Bereiches und berechtigt somit zur Nutzung mit einer Geschwindigkeit von 5-7 km/h. Sie wird überwiegend durch Anlieger befahren denen die Örtlichkeit bekannt ist. Berechtigte, darüber hinaus gehende Ansprüche sind subjektiv und können durch den Baulastträger nicht geteilt werden. Gegenwärtig befinden wir uns in der Vorbereitung zur Übernahme der Verkehrsanlage in unsere Baulast. Sollten nach der offiziellen Innutzungnahme Gefahrenpotentiale erkennbar werden, werden wir die Verkehrsanlage einer nochmaligen sicherheitsrelevanten Überprüfung unterziehen und ggf. Maßnahmen, wie z.B. das Abmarkieren von Stellplätzen für ein wechselseitiges Parken, einleiten.

Zu 2.)

Aus o.g. Gründen werden zurzeit keine Planungsziele für eine eventuell notwendige Detailumplanung benannt.

Fortsetzung siehe Rückseite


Beigeordnete/r



Niederschrift

4. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ortsbeirates Golm

Sitzungstermin:	Donnerstag, 26.09.2019
Sitzungsbeginn:	18:31 Uhr
Sitzungsende:	22:03 Uhr
Ort, Raum:	Golm Innovationszentrum GmbH (GO:IN), Seminarraum im EG, Am Mühlenberg 11, 14476 Potsdam

Anwesend sind:

Frau Angela Böttge
Frau Kathleen Krause
Frau Dr. Saskia Ludwig
Frau Monika Marx-Diemel
Herr Maik Teichgräber
Herr Heinz Vietze
Herr Marcus Krause

Teilnahme ab 19:00 Uhr

Nicht anwesend sind:

Frau Neeltje Schilling
Herr Prof. Dr. Ulrich Buller

entschuldigt
entschuldigt

Schriftführerin:

Frau Sandra Meyhöfer Büro der Stadtverordnetenversammlung

Gäste:

Herr von Einem
Herr Fatichin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung**
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 08.08.2019 und 29.08.2019 /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

3 Berichterstattungen der Verwaltung zu folgenden Themen:

- 3.1 Aktueller Stand Nordanbindung
- 3.2 Sachstandsbericht zur Entwicklung des Gebietes Golm Nord
- 3.3 Planungsstand Bebauungsplan Nr. 129
- 3.4 Sachstand Breitband-Antrag 19/SVV/0167
- 3.5 Sachstand Umsiedlung Tierarten Golmer Deponie, Beteiligung des OBR Golm, weitere Planungen, Ablauf und Zeitplanung, (Bericht auf dem Krampnitz Forum ist der Bezug)
- 3.6 Sachstand Prüfung 30er Zone Reiherbergstraße

4 Bürgerfragen

5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

- 5.1 Unterstützung des Erhalts und der Sanierung der Alten Dorfkirche Golm
Vorlage: 19/SVV/0881
Oberbürgermeister, Fachbereich Bauaufsicht, Denkmalpflege, Umwelt und Natur
- 5.2 Nutzungspotentiale der Bestandssportflächen im Stadtgebiet
Vorlage: 19/SVV/0894
Einreicher: Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport
- 5.3 Sitzungskalender 2020
Vorlage: 19/SVV/0921
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

-hier: Beratung der Termine des Ortsbeirates Golm-

6 Verständigung zu Anträgen des Ortsbeirates aus der letzten Wahlperiode

- 6.1 DS 14/OBR/0127 - Auftragung der Straßenmarkierung eines Zebrastreifens in der Straße "In der Feldmark"
- 6.2 DS 14/OBR/0128 - Antrag auf Gewährung, für jedes neugeborene Kind aus Golm einen Lebensbaum im Ort zu pflanzen
- 6.3 DS 14/OBR/0153 - Antrag auf Gewährung von Schautafeln für die Streuobstwiese am Herzberg
- 6.4 DS 15/OBR/0029 - Errichtung eines Zirkusplatzes in Golm

6.5 DS 15/OBR/0115 - Herstellung eines barrierefreien Zugangs zur Uferwiese am Zernsee

6.6 DS 15/OBR/0169 - Flurbereinigung Golmer Luch - Potsdamer Westraum

6.7 DS 16/OBR/0118 - Fahrschulverkehr Bundeswehr

7 Anträge des Ortsbeirates

7.1 Ergänzung der Prioritätenliste Golm: Beleuchtung und Ausbesserung der Verlängerung Kossätenweg, Zugang zu den Bahnhofsangängen
Vorlage: 19/SVV/0979
Ortsvorsteherin, Kathleen Krause

7.2 Erarbeitung eines Konzeptes für die Öffentlichkeitsarbeit in den unterschiedlichsten Medien für Golm
Vorlage: 19/SVV/0980
Ortsvorsteherin, Kathleen Krause

7.3 Wegefertsetzung bis endgültigem Planungsbeschluss für Fuß und Radewegeplanung Kuhforter Damm
Vorlage: 19/SVV/0981
Ortsvorsteherin, Kathleen Krause

7.4 Anhörungs- und Beteiligungsrechte der Ortsbeiräte
Vorlage: 19/SVV/0982
Marcus Krause

7.5 Umgestaltung Verkehrsdreieck Reiherbergstraße/Geiselbergstraße
Vorlage: 19/SVV/0983
Marcus Krause, Maik Teichgräber

7.6 Planung zur Integration des Spielplatzes Ritterstraße in die anliegenden Grünanlagen
Vorlage: 19/SVV/0984
Maik Teichgräber

7.7 Nachhaltige Verkehrsberuhigung der Ritterstraße
Vorlage: 19/SVV/0985
Maik Teichgräber

8 Informationen der Ortsvorsteherin

9 Sonstiges

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ortsvorsteherin, Frau Kathleen Krause, eröffnet die 4. Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

**zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 08.08.2019 und 29.08.2019 / Feststellung
der öffentlichen Tagesordnung**

Frau Krause stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 von 9 Ortsbeiratsmitgliedern fest.

Einwendungen gegen Niederschriften

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 08.08.2019:

Herr Krause beantragt folgende Änderung zum TOP 5.1, Absatz 3:

...eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Thema **Bebauungsplan** stattfinden werde.

Herr Krause beantragt folgende Änderung zum TOP 7, Absatz 2:

Aufgrund des zu ~~niedrigen~~ **hohen** Grundwasserspiegels werde es keine versenkbaren Container geben.

Frau Dr. Ludwig wendet zum TOP 7, Thema Arbeitssitzung, ein, dass die Formulierung zu korrigieren sei. Frau Krause bittet Frau Dr. Ludwig, den entsprechenden Text einzureichen. Die Bestätigung der Niederschrift wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 29.08.2019:

Herr Krause beantragt folgende Ergänzung zum TOP 3.3, Absatz 3:

Herr Krause bemängelt, warum der Ortsbeirat nicht im Vorfeld darüber informiert worden sei und warum in einem Biotop eingegriffen wurde **und wie die Eingriffe ausgeglichen werden und ob letztlich die Zustimmung des Eigentümers vorliegt.**

Frau Dr. Ludwig wendet zu TOP NEU Sonstiges, Thema Arbeitssitzungen, ein, dass die Diskussion zu kurz wiedergegeben wurde. Frau Krause bittet Frau Dr. Ludwig, den entsprechenden Text einzureichen. Die Bestätigung der Niederschrift wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Frau Dr. Ludwig hat ergänzend den Vorschlag geäußert, dass der Entwurf der Niederschrift vorab durch die Ortsvorsteherin an die Mitglieder zur Einsicht geschickt werden kann. Dies wird seitens der Mitglieder sehr begrüßt.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Frau Marx-Diemel beantragt für Herrn Gräbner (Anwohner) zum Tagesordnungspunkt 5.1 - Unterstützung des Erhalts und der Sanierung der Alten Dorfkirche Golm **Rederecht**. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Es gibt keine weiteren Hinweise zur Tagesordnung.

Abstimmung:

Die so geänderte Tagesordnung der 4. öffentlichen Sitzung wird **einstimmig bestätigt**.

zu 3 Berichterstattungen der Verwaltung zu folgenden Themen:

zu 3.1 Aktueller Stand Nordanbindung

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Krause, Herr von Einem aus dem Bereich Verkehrsentwicklung. Herr von Einem leitet in das Thema **Verkehrstechnische Untersuchung zum B-Plan Nr. 147 „Anbindung Golm / Golmer Chaussee, Potsdam** ein und übergibt das Wort an Herrn Fatichin vom Ingenieurbüro Brenner/ Bernhard Ingenieure, der anhand einer Power-Point-Präsentation die Verkehrstechnische Untersuchung darlegt.

1. Einordnung des Untersuchungsgebietes
2. Ergebnisse der Verkehrserzeugung
3. Verkehrsprognose
4. Leistungsfähigkeitsanalyse

Nach Auffassung der Verfasser der Verkehrstechnischen Untersuchung soll die Nordanbindung keine Entlastung für den Ortsteil Golm bringen, sondern lediglich die parallel verlaufende Bornimer Chaussee sowie die Straße Am Mühlenberg. Die Hauptziele des Kfz-Verkehrs liegen in der Potsdamer Innenstadt und durch die bereits heute stark belastete Potsdamer Straße werden sich zusätzliche Verkehre nicht über die nördlich verlaufende Potsdamer Straße in die Innenstadt fahren können. Folglich werden diese weiterhin die Reiherbergstraße und die Kaiser-Friedrich-Straße nehmen. Die Nordanbindung ist daher aus Sicht der Verfasser der Untersuchung derzeit nicht sinnvoll.

Mitglieder des Ortsbeirates kritisieren deutlich die Methodik der Untersuchung und die ungenügende Berücksichtigung wesentlicher Randbedingungen. Es wird seitens des Ortsbeirates betont, dass dem Bebauungsplan Nr. 129 nur unter der Voraussetzung einer Nordanbindung zugestimmt wurde. Auch mit Bezug eines wachsenden Ortsteiles und unabhängig von der Voruntersuchung Golm Nord sei eine Nordanbindung unabdingbar.

Bemängelt wurde insbesondere die fehlende Betrachtung der:

- Lieferverkehre
- aktuellen und künftigen Wirtschaftsverkehre von und zu den Autobahnabfahrten Leest und Potsdam-Nord
- der LKW-Anteile an der verkehrlichen Gesamt-Belastung sowie der Veränderungen der LKW-Anteile in den einzelnen Szenarien
- eingeschränkten Durchfahrtshöhe an der Eisenbahnüberführung am Bhf. Golm
- zusätzlichen Verkehre durch eine Nachverdichtung der OT Golm und Eiche mit Wohngebäuden
- Nebenstraßen z.B. des Baumschulenwegs (Schleichverkehr)

Auch wurden die errechneten Wartezeiten an den Ampeln kritisiert, die bereits heute ohne den erwarteten Mehrverkehr als deutlich länger wahrgenommen

werden.

Die Ortsbeiratsmitglieder bitten um Berücksichtigung, wenn dies den Stadtverordneten vorgelegt wird.

Frau Krause dankt für die Berichterstattung und schließt damit den Tagesordnungspunkt. Die PowerPoint-Präsentation wird als Anlage der Niederschrift beigelegt.

zu 3.2 Sachstandsbericht zur Entwicklung des Gebietes Golm Nord

Frau Krause informiert die Anwesenden über die schriftliche Stellungnahme der Verwaltung:

Gleichlautend wie in der Sitzung am 29.08.2019 dargestellt (Tagesordnungspunkt 3.1 - Sachstandsbericht zur Entwicklung des Gebietes Golm Nord)

Was die von Ihnen transportierte Nachfrage betrifft, kann ich nur auf den ersten Satz der gleichlautenden Information zu diesem TOP verweisen, hier noch einmal zum besseren Verständnis ohne anderen Inhalt umgestellt und mit Unterstreichung versehen:

Die tatsächliche Durchführung der durch die StVV beschlossenen Vorbereitenden Untersuchungen setzt die erst mit dem Nachtragshaushalt 2019 personalwirtschaftlich untersetzte personelle Aufstockung entsprechender Kapazitäten in der Verwaltung voraus.

Aufgestockte Kapazitäten im Stellenplan reichen nicht für praktische Arbeit, die Stelle muss auch besetzt, und hierfür wiederum ausgeschrieben werden.

Frau Krause werde sich über die Stellenbeschreibungen erkundigen.

zu 3.3 Planungsstand Bebauungsplan Nr. 129

Frau Krause informiert die Anwesenden über die schriftliche Stellungnahme der Verwaltung:

Gleichlautend wie in der Sitzung am 29.08.2019 dargestellt (Tagesordnungspunkt 3.6 - Vorstellung des aktuellen Planungsstandes zum Bebauungsplan Nr. 129 „Nördlich in der Feldmark“ / Erschließung Teilbereich Gewerbegebiet)

Der Ortsbeirat erwartet, dass ihm die Erschließungsplanungen vorgestellt und zur Abstimmung vorgelegt werden. Frau Krause werde sich auch dazu erkundigen.

zu 3.4 Sachstand Breitband-Antrag 19/SVV/0167

Frau Krause informiert die Anwesenden über die schriftliche Stellungnahme der Verwaltung:

Die Landeshauptstadt Potsdam betreibt kein eigenes WLAN im öffentlichem Raum. Der technologischen Entwicklung folgend sind Handys heute überwiegend internetfähig. Private Anbieter stellen regelmäßig freies WLAN zur Verfügung. Der Verwaltung sind derartige Angebote nicht bekannt.

Von Seiten des Standortmanagements wurde ein freies WLAN Netz in der Vergangenheit einmal geprüft, aufgrund der Kosten und des Aufwandes aber verworfen.

Von Seiten der Universität Potsdam sind uns keine Bestrebungen in diese Richtung bekannt.

Zum Thema Breitband kündigen Frau Krause und Herr Teichgräber einen entsprechenden Antrag zur nächsten Sitzung an.

zu 3.5 Sachstand Umsiedlung Tierarten Golmer Deponie, Beteiligung des OBR Golm, weitere Planungen, Ablauf und Zeitplanung, (Bericht auf dem Krampnitz Forum ist der Bezug)

Frau Krause informiert die Anwesenden über die schriftliche Stellungnahme der Verwaltung:

Im Frühjahr 2019 erfolgte die Aufwertung und Herstellung des Zauneidechsenersatzhabitats auf einer ersten Teilfläche der Deponie Golm. Ab Juni 2019 erfolgten die ersten Umsiedlungen von Zauneidechsen aus Teilgebieten der ehemaligen Krampnitzkaserne im Zusammenhang mit Rückbau- und Erschließungsmaßnahmen.

Die Umsiedlung wird sich über mehrere Jahre erstrecken. Das Habitat soll für 25 Jahre gesichert und erhalten werden. Die Maßnahmen dienen dem Artenschutz unter Berücksichtigung der abfallrechtlichen Anforderungen einer Deponie.

Es handelt sich hier um eine Ausgleichs – und Ersatzmaßnahme und der Ortsbeirat wurde darüber nicht informiert. Der Ortsbeirat bittet dies nachzuholen und um Vorstellung eines Konzeptes.

zu 3.6 Sachstand Prüfung 30er Zone Reiherbergstraße

Frau Krause informiert die Anwesenden über die schriftliche Stellungnahme der Verwaltung:

Inhaltsgleich hat die StVV am 08.05.2019 den Prüfauftrag „Tempo 30 in der Reiherbergstraße“, DS 19/SVV/0337 beschlossen. Die Verwaltung wird dazu der StVV am 06.11.2019 berichten.

Mit Herrn Schenke war es so verabredet, dass es vorab im Ortsbeirat thematisiert werden soll. Frau Krause werde sich diesbezüglich erkundigen.

Im Anschluss daran tauschten sich die Ortsbeiratsmitglieder über die Stellungnahmen der Verwaltung zur DS 19/SVV/0823 - Änderung der Verkehrsführung an der Kreuzung Geiselbergstraße Ecke Reiherbergstraße in Potsdam Golm zur Schaffung sicherer Fußgängerüberwege und DS 19/SVV/0828 - Planung einer Spielfläche im 'Wohngebiet Ritterstraße' aus.

Bei der DS 19/SVV/0823 möchte Herr Krause anmerken, dass „es bereits einen Toten“ gab.

zu 4 **Bürgerfragen**

Seitens der Bürger werden Nachfragen zur Voruntersuchung des Gebietes Golm Nord und zu Starkregenfällen in Bezug auf die Reiherbergstraße gestellt.

Zur Thematik Breitensportgelände, Beschluss des Ortsbeirates - DS 19/SVV/0715, wird hinterfragt, ob es einen konkreten Termin gebe, da laut der Stellungnahme der Verwaltung im 4. Quartal eine öffentliche Veranstaltung avisiert werde. Frau Krause kann noch keinen genauen Termin nennen, da es noch einigen Abstimmungen bedarf.

zu 5 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

zu 5.1 **Unterstützung des Erhalts und der Sanierung der Alten Dorfkirche Golm Vorlage: 19/SVV/0881**

Oberbürgermeister, Fachbereich Bauaufsicht, Denkmalpflege, Umwelt und Natur

Herr Gräbner, wie auch die Ortsbeiratsmitglieder befürworten ausdrücklich die Mitteilungsvorlage und anschließend wird die DS 19/SVV/0881 zur **Kenntnis genommen**.

zu 5.2 **Nutzungspotentiale der Bestandssportflächen im Stadtgebiet Vorlage: 19/SVV/0894**

Einreicher: Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Nach einem kurzen Austausch kündigt Frau Böttge einen entsprechenden Antrag zur nächsten Sitzung an und damit nehmen die Ortsbeiratsmitglieder die Mitteilungsvorlage DS 19/SVV/0894 zur **Kenntnis**.

zu 5.3 **Sitzungskalender 2020 Vorlage: 19/SVV/0921**

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

-hier: Beratung der Termine des Ortsbeirates Golm-

Frau Krause stellt die vorgeschlagenen Termine der Verwaltung vor. Daraufhin hat Herr Krause folgende Änderungswünsche:

- 30.04. statt 23.04.2020
- zusätzlich 28.05.2020
- 25.06 statt 18.06.2020
- zusätzlich 27.08.2020
- 24.09 statt 10.09.2020
- 29.10 statt 08.10.2020

Die endgültige Abstimmung der Vorlage wird auf die nächste Sitzung verschoben.

zu 6 Verständigung zu Anträgen des Ortsbeirates aus der letzten Wahlperiode

zu 6.1 DS 14/OBR/0127 - Auftragung der Straßenmarkierung eines Zebrastreifens in der Straße "In der Feldmark"

Die Ortsbeiratsmitglieder verständigen sich darauf, den Antrag als durch **Verwaltungshandeln erledigt** abzuschließen.

zu 6.2 DS 14/OBR/0128 - Antrag auf Gewährung, für jedes neugeborene Kind aus Golm einen Lebensbaum im Ort zu pflanzen

Die Ortsbeiratsmitglieder verständigen sich darauf, den Antrag als durch **Verwaltungshandeln erledigt** abzuschließen.

zu 6.3 DS 14/OBR/0153 - Antrag auf Gewährung von Schautafeln für die Streuobstwiese am Herzberg

Die Ortsbeiratsmitglieder verständigen sich darauf, den Antrag als durch **Verwaltungshandeln erledigt** abzuschließen.

zu 6.4 DS 15/OBR/0029 - Errichtung eines Zirkusplatzes in Golm

Der Antrag wird von der Antragstellerin **zurückgezogen**.

zu 6.5 DS 15/OBR/0115 - Herstellung eines barrierefreien Zugangs zur Uferwiese am Zernsee

Die Ortsbeiratsmitglieder verständigen sich darauf, den Antrag als durch **Verwaltungshandeln erledigt** abzuschließen.

zu 6.6 DS 15/OBR/0169 - Flurbereinigung Golmer Luch - Potsdamer Westraum

Die Ortsbeiratsmitglieder verständigen sich darauf, den Antrag als **unzulässig zu erklären**.

zu 6.7 DS 16/OBR/0118 - Fahrschulverkehr Bundeswehr

Die Ortsbeiratsmitglieder verständigen sich darauf, den Antrag durch handeln des Ortsbeirates als **erledigt** zu erklären.

zu 7 Anträge des Ortsbeirates

**zu 7.1 Ergänzung der Prioritätenliste Golm: Beleuchtung und Ausbesserung der Verlängerung Kossätenweg, Zugang zu den Bahnhofsangängen
Vorlage: 19/SVV/0979**

Ortsvorsteherin, Kathleen Krause

Frau Krause bringt den Antrag ein. Nach einem kurzen Austausch, wird er anschließend zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, inwieweit kurzfristig die Verlängerung des Kossätenweges mit notwendigen Lichtpunkten ebenso wie die Ritterstraße ausgestattet werden kann. Im Rahmen der Prüfung sollte der die Nutzbarkeit des Weges geprüft werden, der im Moment durch aufgebrochene Sandstellen gerade für Rollstuhlfahrende ein gefahrloses Durchkommen kaum ermöglicht.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen.

zu 7.2 Erarbeitung eines Konzeptes für die Öffentlichkeitsarbeit in den unterschiedlichsten Medien für Golm

Vorlage: 19/SVV/0980

Ortsvorsteherin, Kathleen Krause

Frau Krause bringt den Antrag ein. Danach meldet sich Frau Dr. Ludwig zu Wort und schildert, dass die Homepage fast ausschließlich für Termine, Niederschriften, Informationen über Golm und zur Darstellung des Ortbeirates genutzt worden ist und Sie würde es begrüßen, wenn es so bleibt. Der Antrag geht ihrer Meinung nach zu weit und man müsse sich erst einmal dazu verständigen.

Im Verlauf der Debatte wurden viele Verständnisfragen zur Homepage geäußert und dabei wurde auch festgestellt, dass eine Verständigung mit Frau Frenzel notwendig sei.

Herr Krause meldet sich daraufhin zur Geschäftsordnung.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Herr Krause beantragt die Vertagung dieses Tagesordnungspunktes auf die nächste Sitzung.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

einstimmig angenommen.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit verständigen sich die Ortsbeiratsmitglieder darauf, die übrigen Tagesordnungspunkte **7.3, 7.4, 7.5, 7.6, 7.7, 8,9 ,10 ,11** auf die nächste Sitzung am 24.10.2019 zu vertagen.

zu 7.3 Wegefertsetzung bis endgültigem Planungsbeschluss für Fuß und Radewegeplanung Kuhforter Damm

Vorlage: 19/SVV/0981

Ortsvorsteherin, Kathleen Krause

zurückgestellt - Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung am 24.10.2019 verschoben.

zu 7.4 Anhearungs-und Beteiligungsrechte der Ortsbeiräte
Vorlage: 19/SVV/0982
Marcus Krause

zurückgestellt - Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung am 24.10.2019 verschoben.

zu 7.5 Umgestaltung Verkehrsdreieck Reiherbergstraße/Geiselbergstraße
Vorlage: 19/SVV/0983
Marcus Krause, Maik Teichgräber

zurückgestellt - Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung am 24.10.2019 verschoben.

zu 7.6 Planung zur Integration des Spielplatzes Ritterstraße in die anliegenden Grünanlagen
Vorlage: 19/SVV/0984
Maik Teichgräber

zurückgestellt - Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung am 24.10.2019 verschoben.

zu 7.7 Nachhaltige Verkehrsberuhigung der Ritterstraße
Vorlage: 19/SVV/0985
Maik Teichgräber

zurückgestellt - Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung am 24.10.2019 verschoben.

zu 8 Informationen der Ortsvorsteherin

zurückgestellt - Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung am 24.10.2019 verschoben.

zu 9 Sonstiges

zurückgestellt - Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung am 24.10.2019 verschoben.

LANDESHAUPTSTADT POTSDAM

Verkehrstechnische Untersuchung zum Bebauungsplan Nr. 147 „Anbindung Golm / Golmer Chaussee, Potsdam“

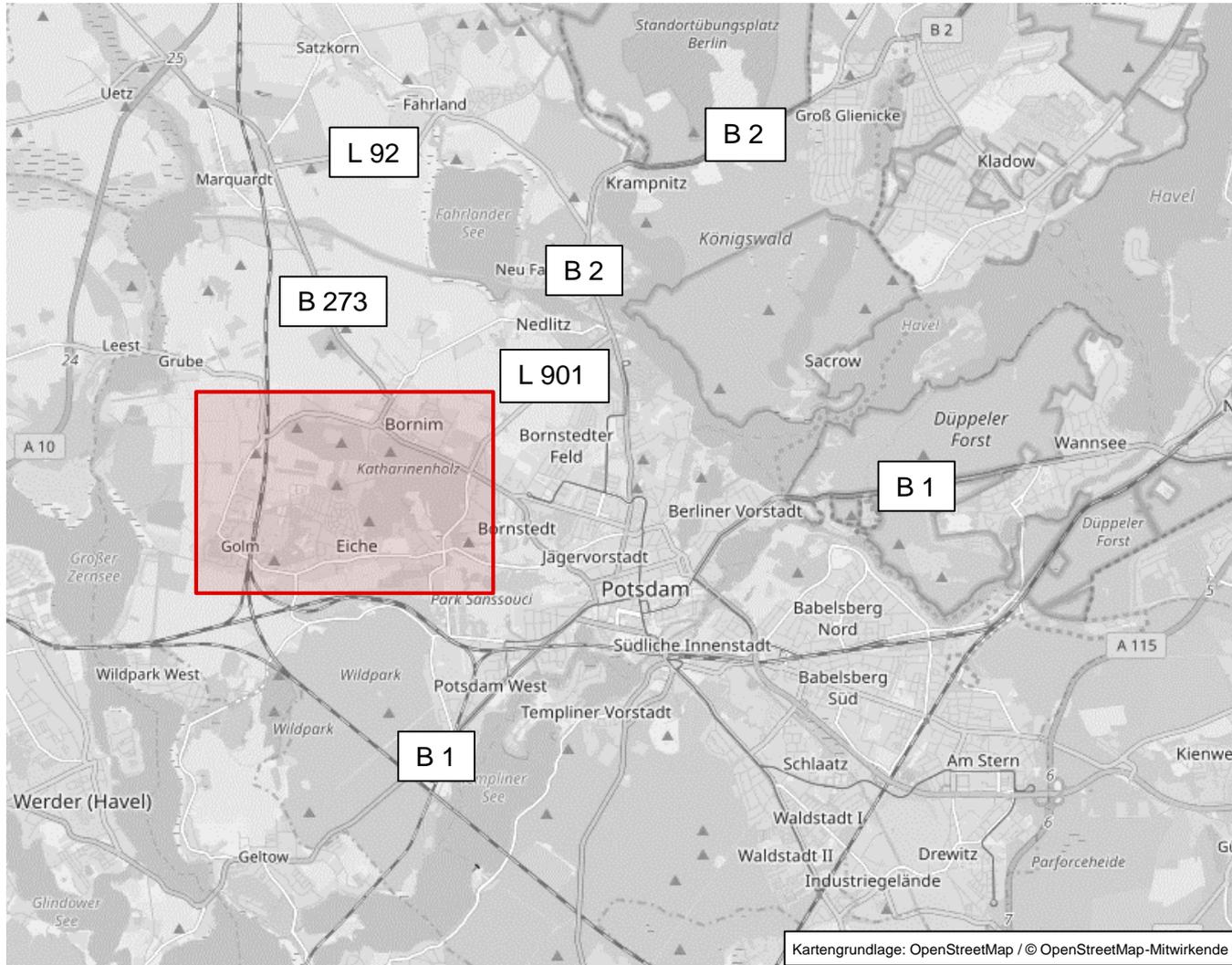
Ergebnispräsentation (Ortsbeirat)
(26.09.2019)

Inhalte

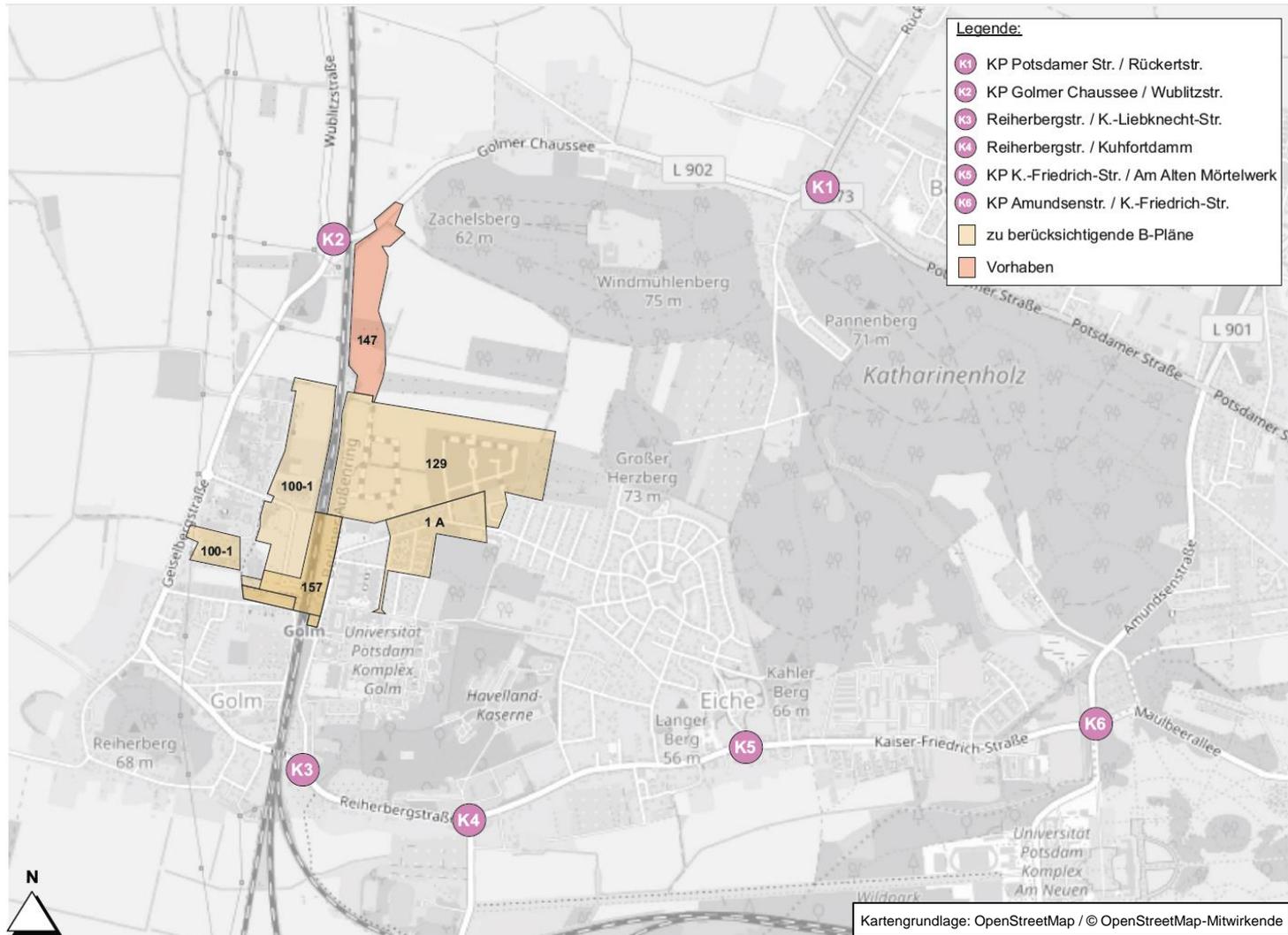
1. Einordnung des Untersuchungsgebietes
2. Ergebnisse der Verkehrserzeugung
3. Verkehrsprognose 2025
4. Leistungsfähigkeitsanalyse

1. Einordnung des Untersuchungsgebietes

Großräumige Lage



1. Einordnung des Untersuchungsgebietes Kleinräumige Lage



2. Ergebnisse der Verkehrserzeugung

Grundlagen

Entwicklungsstufe 1:

- B-Plan Nr. 1A (Nutzung: Wohnen)
- B-Plan Nr. 100-1 (Nutzung: Gewerbe) (Teilfertigstellung)

Entwicklungsstufe 2:

- B-Plan Nr. 1A (Nutzung: Wohnen)
- B-Plan Nr. 100-1 (Nutzung: Gewerbe) (Fertigstellung)
- B-Plan Nr. 129 (Nutzung: Gewerbe und Hochschule)
- B-Plan Nr. 157 (Nutzung: Gewerbe und Wohnen)
- Allgemein (Nutzung: Kita und Grundschule)

2. Ergebnisse der Verkehrserzeugung

Entwicklungsstufe 1

Entwicklungsstufe	Gebiet	Nutzung	Verkehrsaufkommen (Mittelwert)			
			Einwohner / Beschäftigte	Besucher / Kunden	Wirtschaft	Summe
			[Pkw/24h]	[Pkw/24h]	[Lkw/24h]	[Kfz/24h]
1	B-Plan Nr. 1 A	Wohnen	192	12	11	215
1	B-Plan Nr. 100-1	Gewerbe	564	442	139	1.145
Gesamtverkehr			756	454	150	1.360

2. Ergebnisse der Verkehrserzeugung

Entwicklungsstufe 2

Entwicklungsstufe	Gebiet	Nutzung	Verkehrsaufkommen (Mittelwert)			
			Einwohner / Beschäftigte	Besucher / Kunden	Wirtschaft	Summe
			[Pkw/24h]	[Pkw/24h]	[Lkw/24h]	[Kfz/24h]
2	B-Plan Nr. 1 A	Wohnen	192	12	11	215
2	B-Plan Nr. 100-1	Gewerbe	996	486	189	1.671
2	B-Plan Nr. 129	Gewerbe	1.145	401	131	1.676
2		Hochschule	216	637	91	943
2	B-Plan Nr. 157	Wohnen	609	37	46	691
2		Gewerbe	1.521	2.678	385	4.583
2	Allgemein	Kita und Grundschule	11	36	20	67
Gesamtverkehr			4.688	4.285	872	9.845

2. Ergebnisse der Verkehrserzeugung

Zusammenfassung

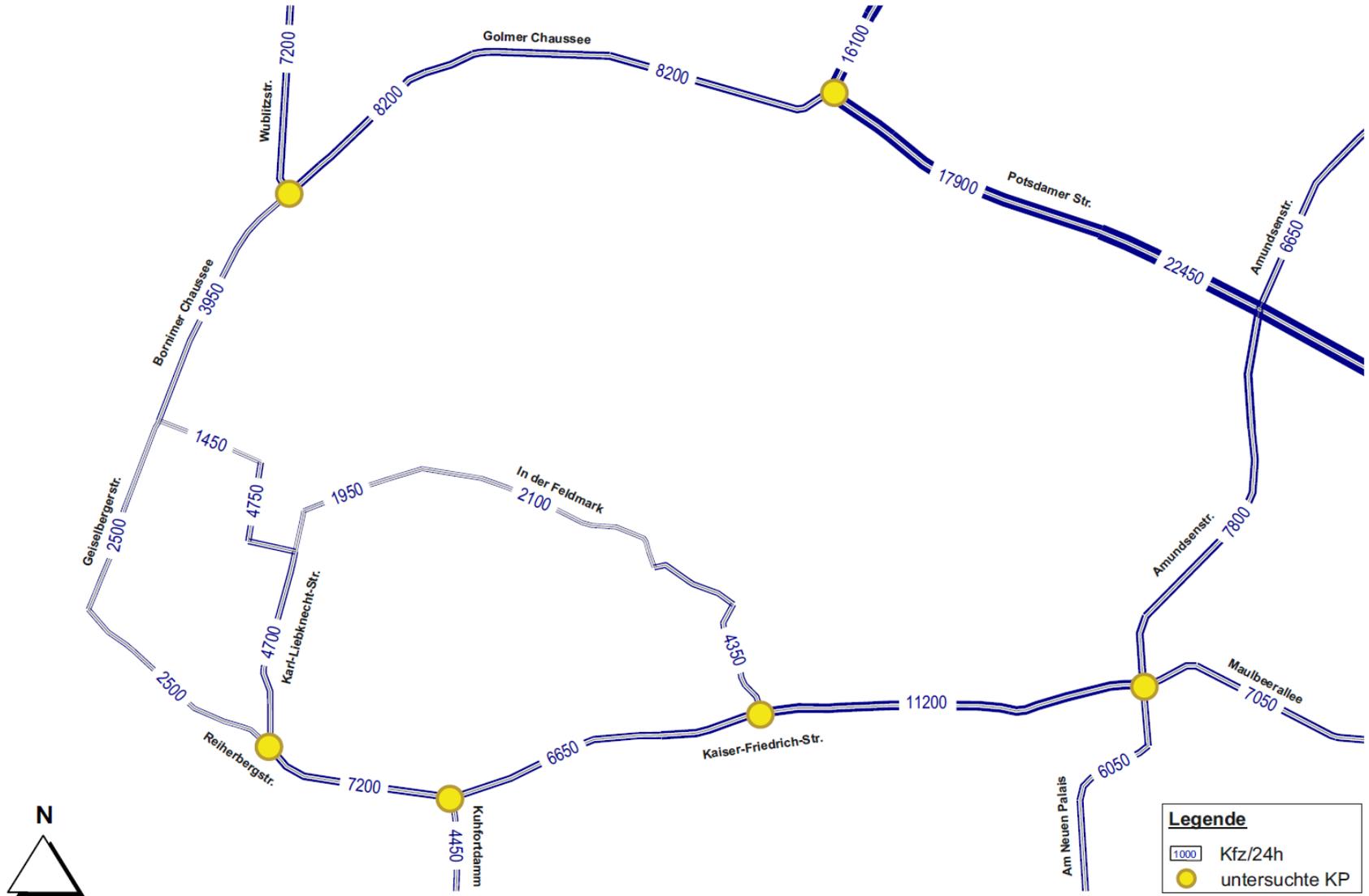
Entwicklungsstufe	[Pkw/24h]	[Lkw/24h]	[Kfz/24h]
1	1.210	150	1.360
2	8.973	872	9.845

3. Verkehrsprognose

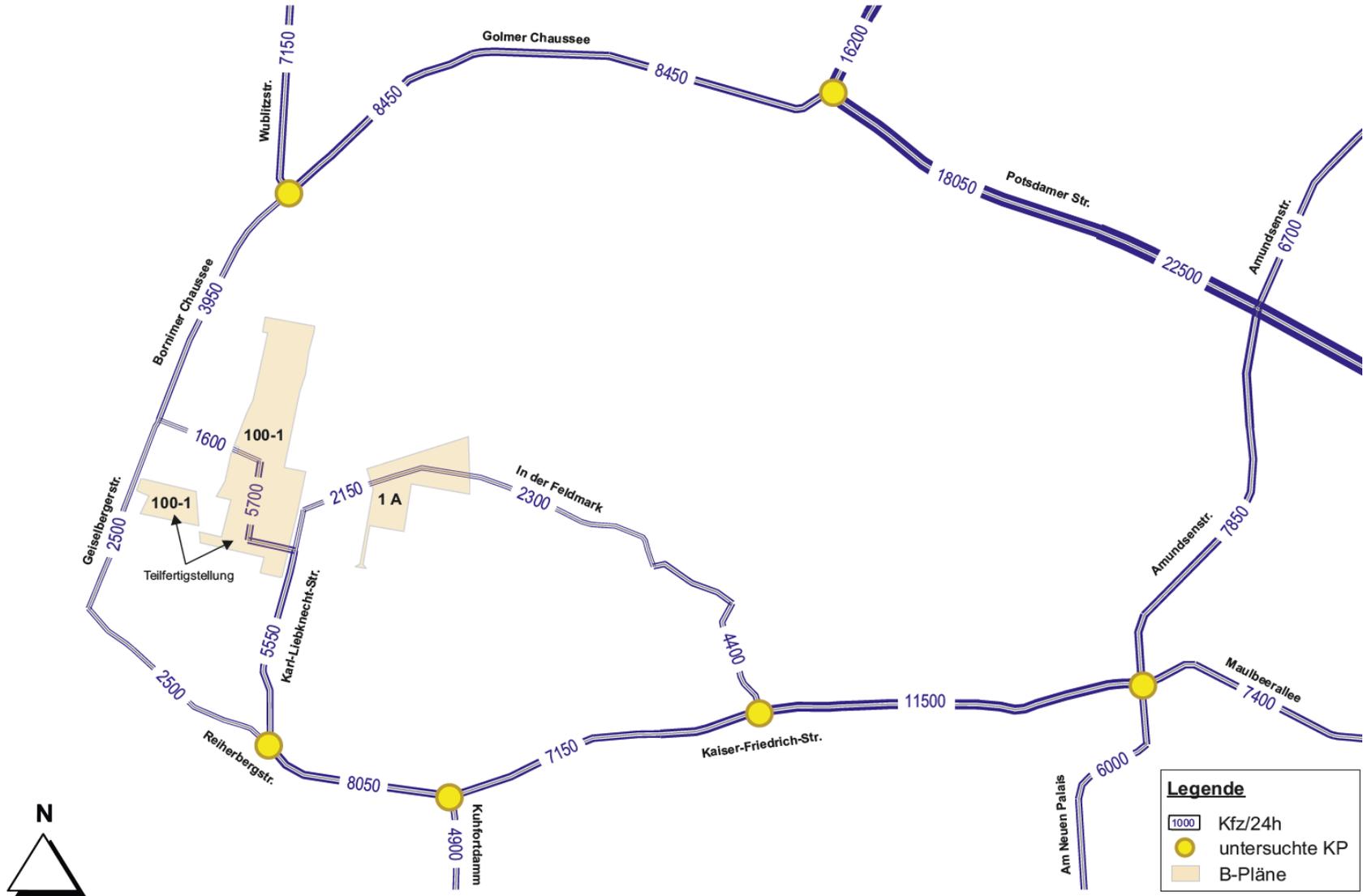
Untersuchte Prognosefälle

- Prognose-Nullfall 2025 (DTV_w)
- Prognose-Planfall-1a 2025: Entwicklungsstufe 1, ohne Nordanbindung, ohne Planstraße A/B
- Prognose-Planfall-1b 2025: Entwicklungsstufe 1, mit Nordanbindung, mit Planstraße A/B
- Prognose-Planfall-2a 2025: Entwicklungsstufe 2, ohne Nordanbindung, mit Planstraße A/B
- Prognose-Planfall-2b 2025: Entwicklungsstufe 2, mit Nordanbindung, mit Planstraße A/B
- Prognose-Planfall-2c 2025: Entwicklungsstufe 2, mit Nordanbindung, ohne Planstraße A/B

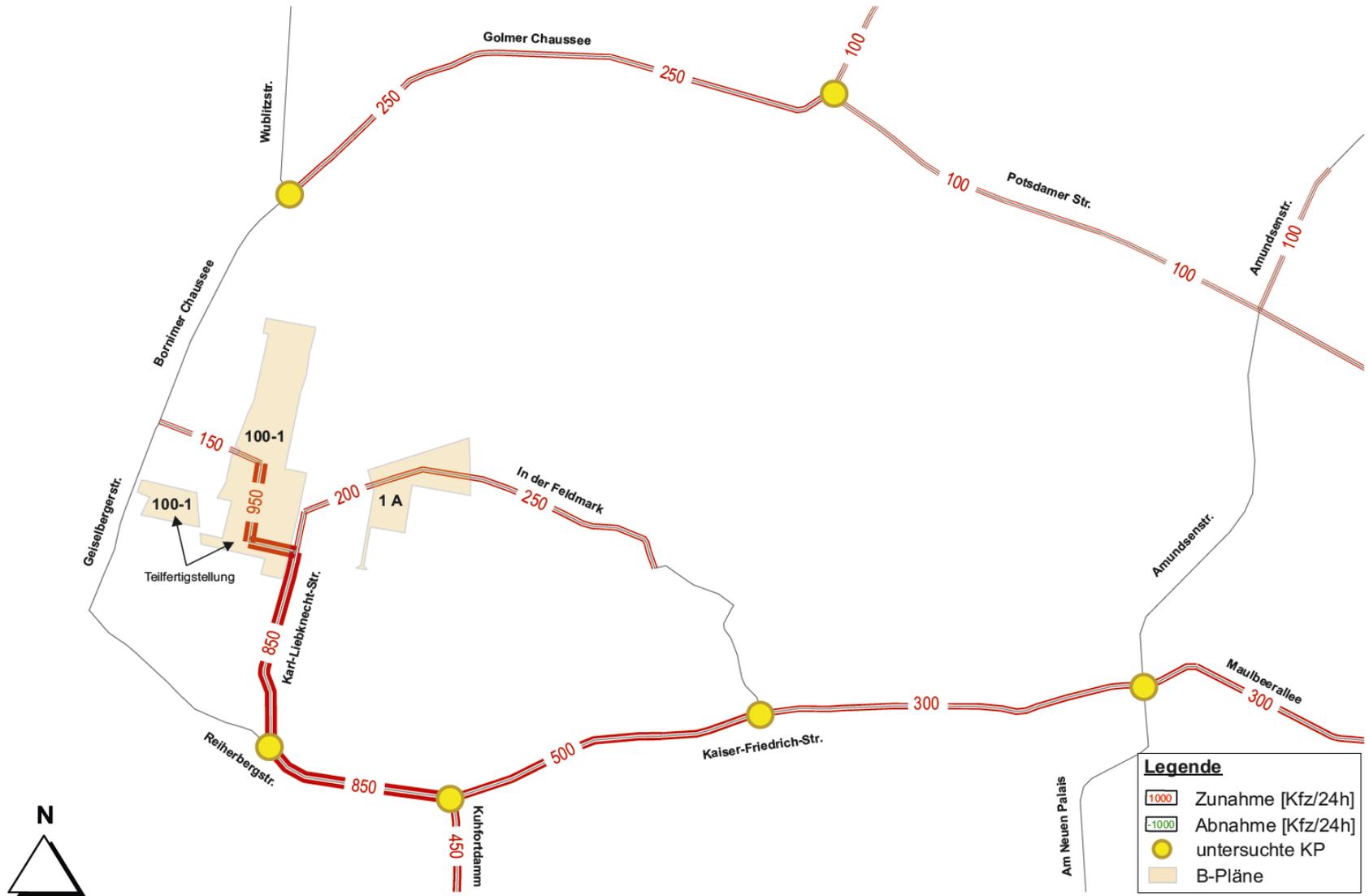
Prognose-Nullfall 2025 (DTV_w)



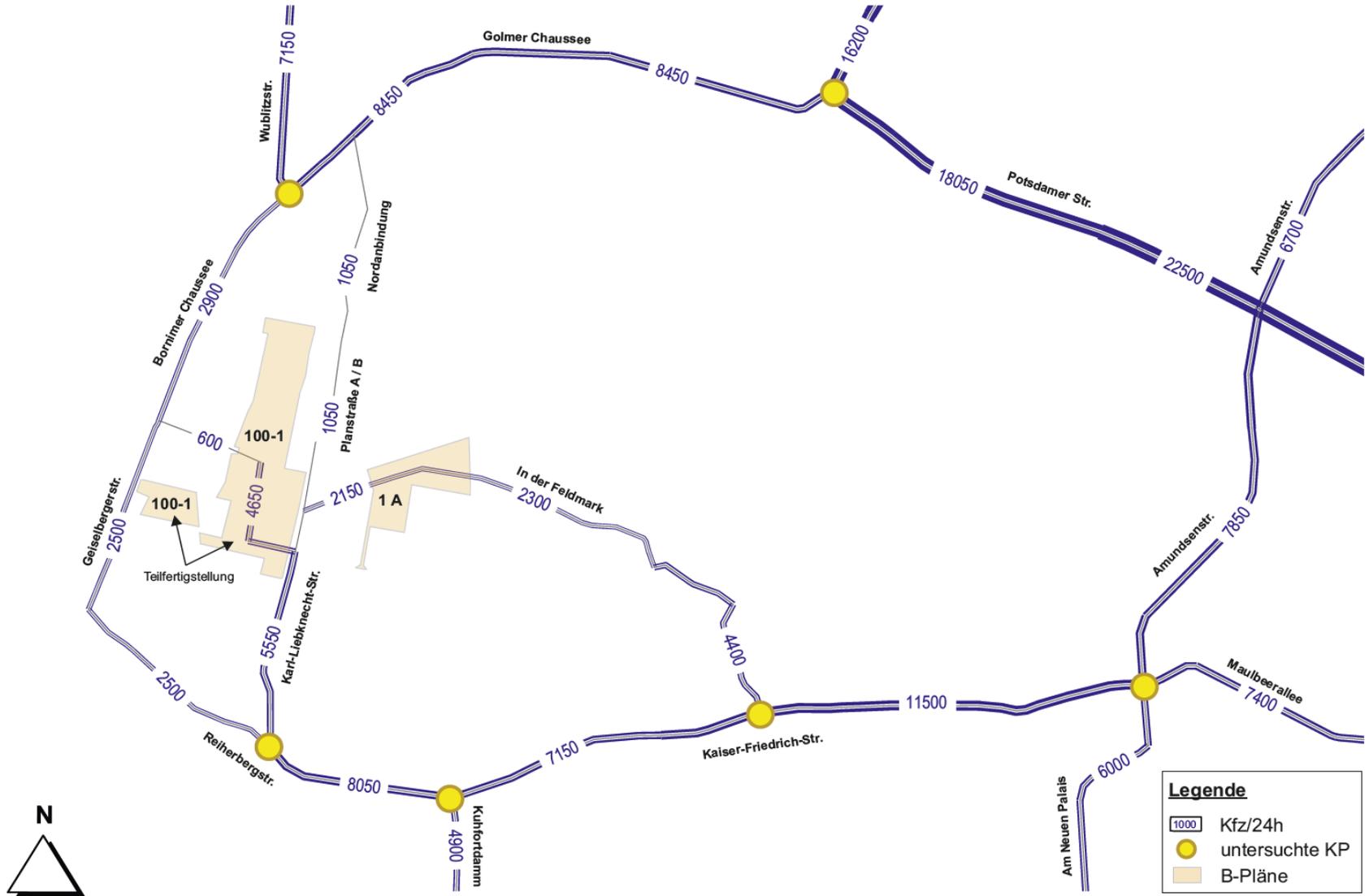
Prognose-Planfall-1a 2025 (DTV_w): Entwicklungsstufe 1, ohne Nordanbindung



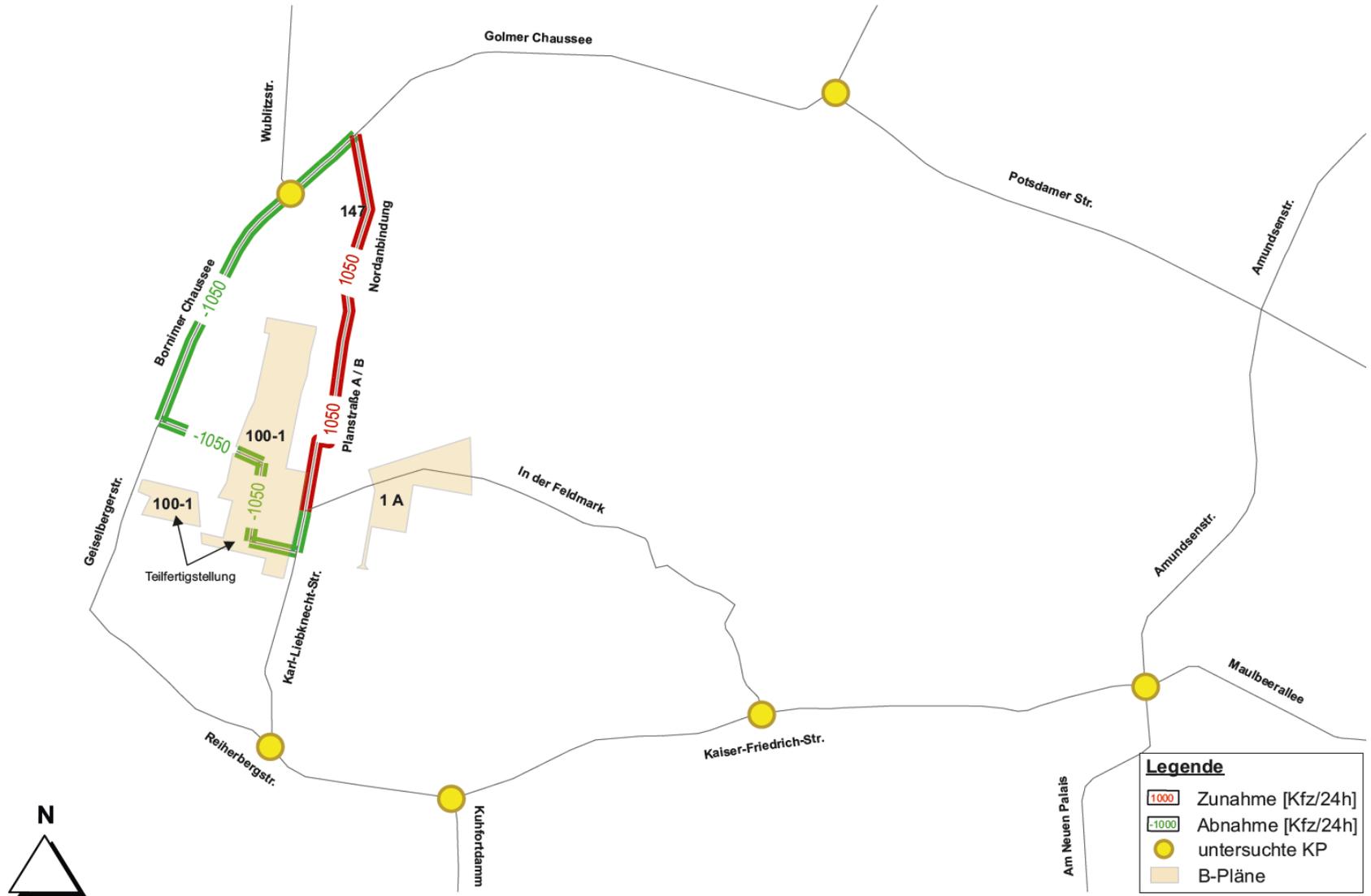
Differenznetz: Prognose-Planfall-1a minus Prognose-Nullfall (DTV_w)



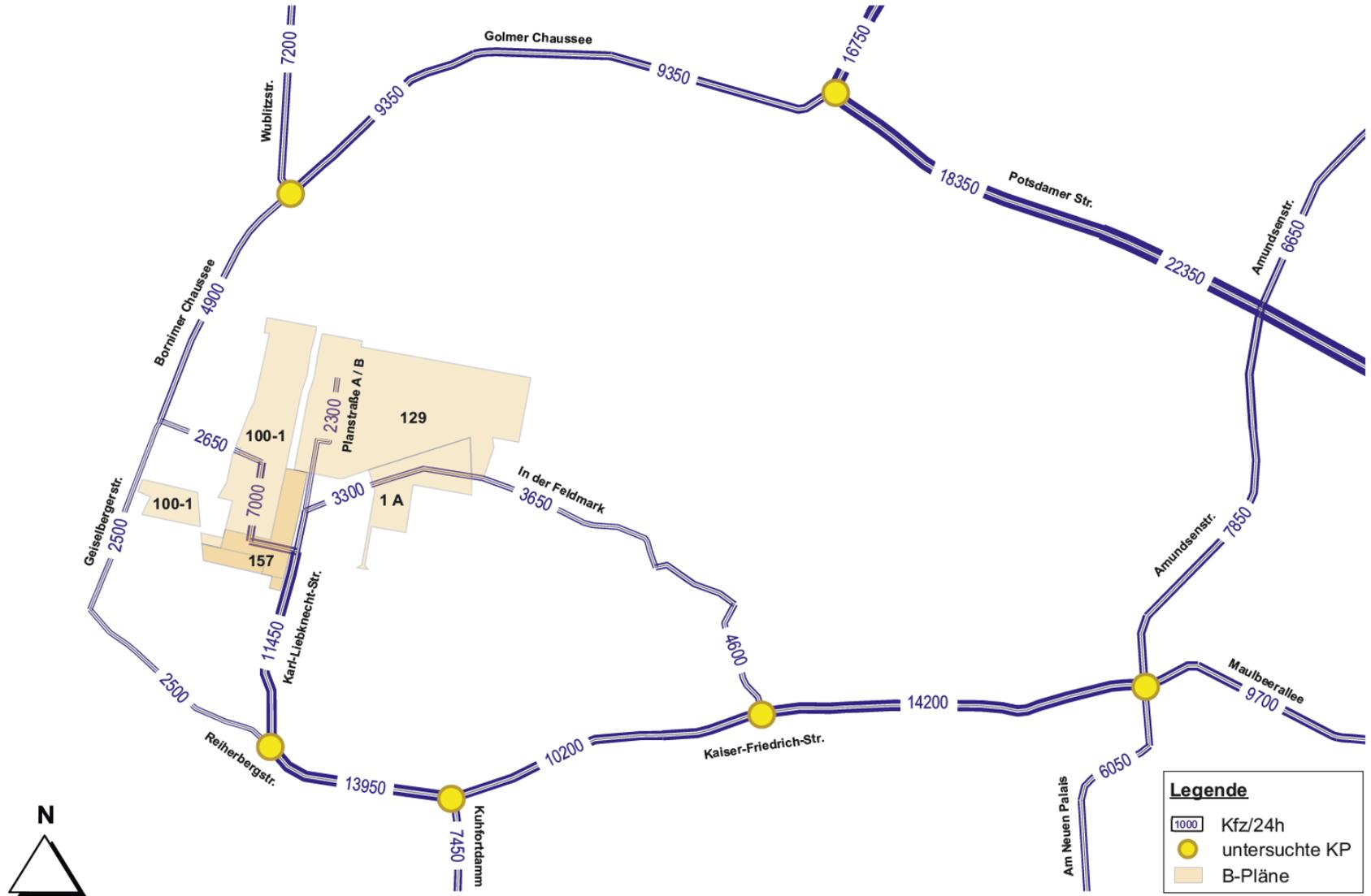
Prognose-Planfall-1b 2025 (DTV_w): Entwicklungsstufe 1, mit Nordanbindung, mit Planstraße A/B



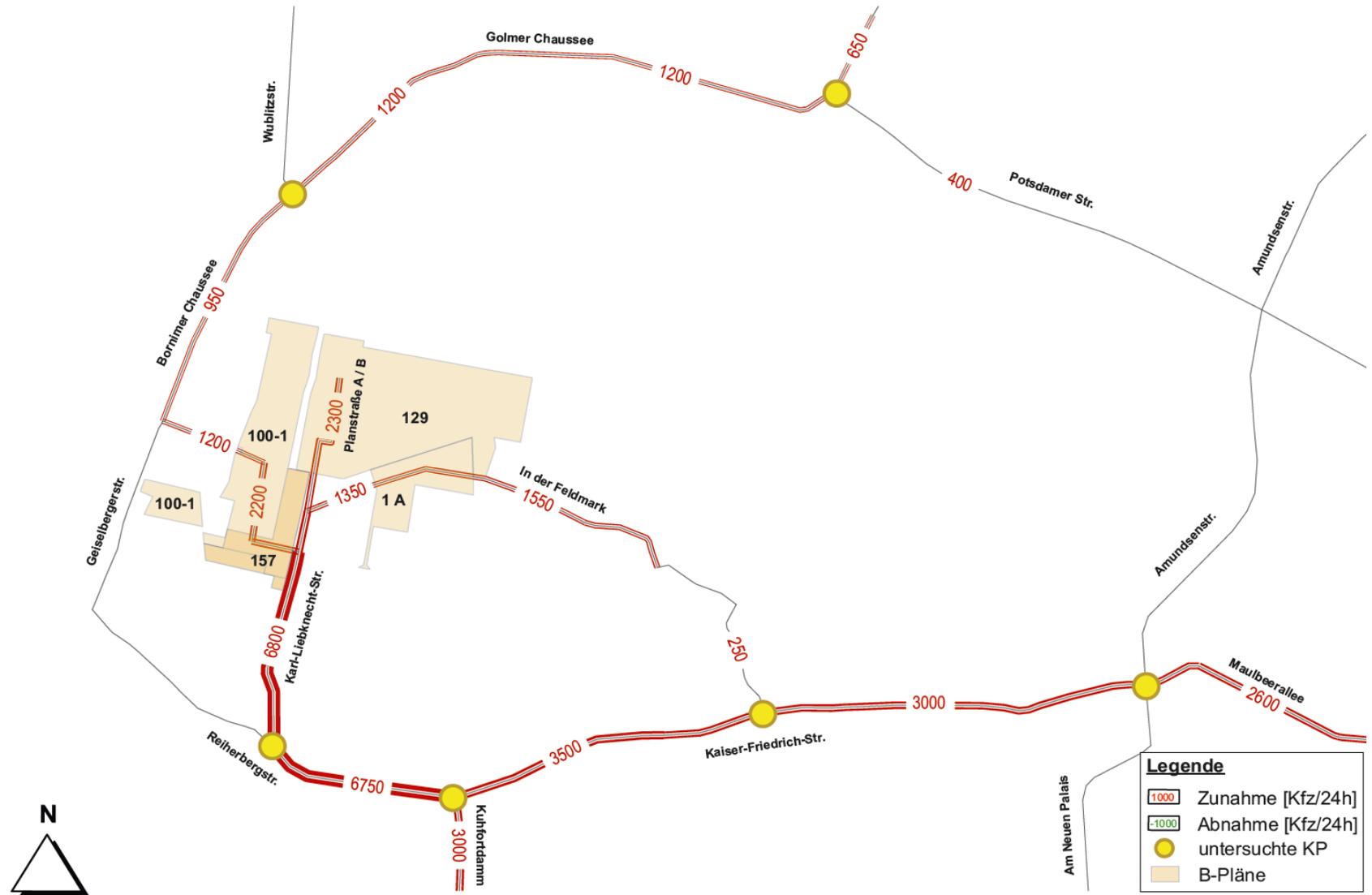
Differenznetz: Prognose-Planfall-1b minus Prognose-Planfall-1a (DTV_w)



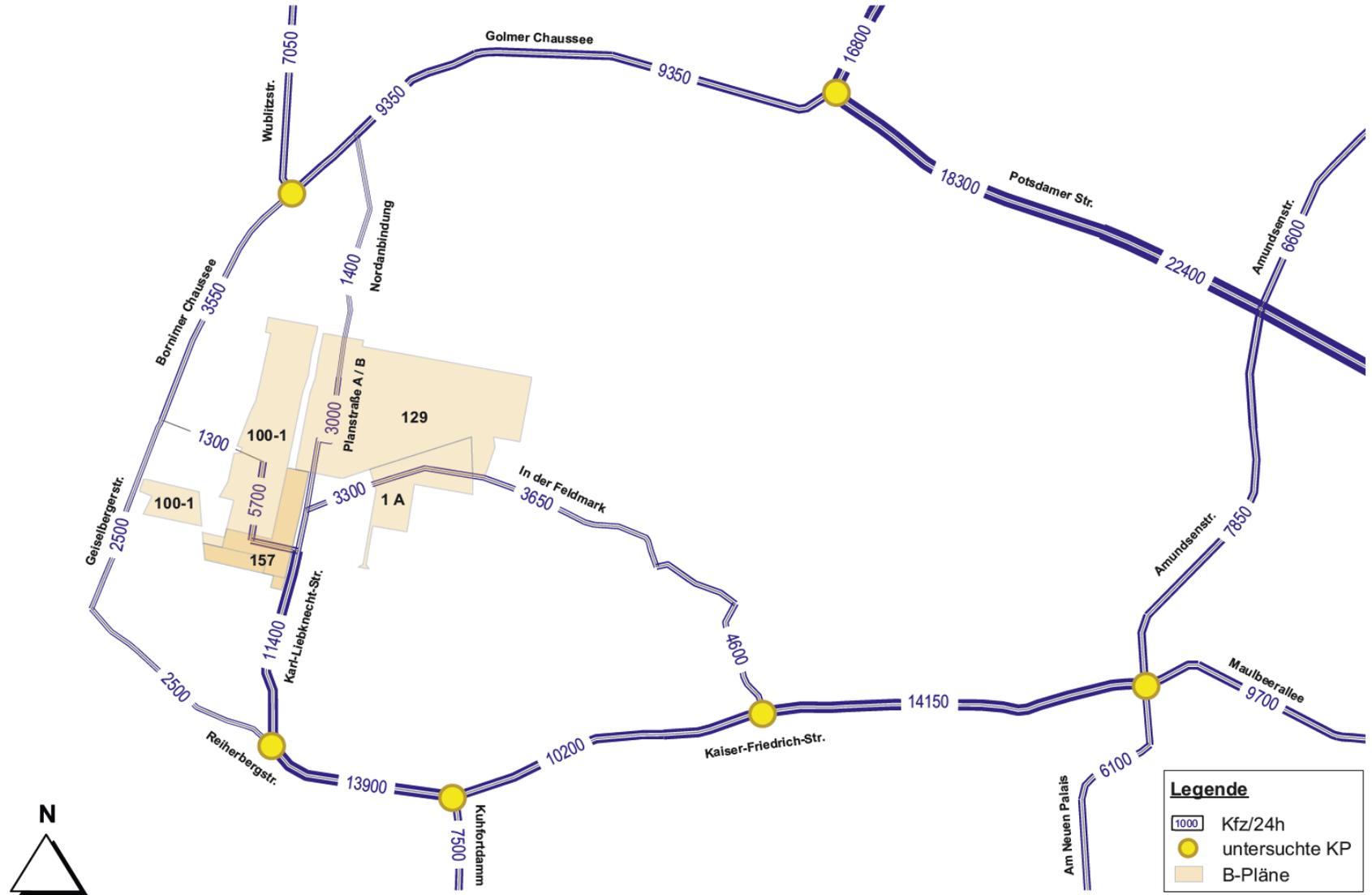
Prognose-Planfall-2a 2025 (DTV_w): Entwicklungsstufe 2, ohne Nordanbindung, mit Planstraße A/B



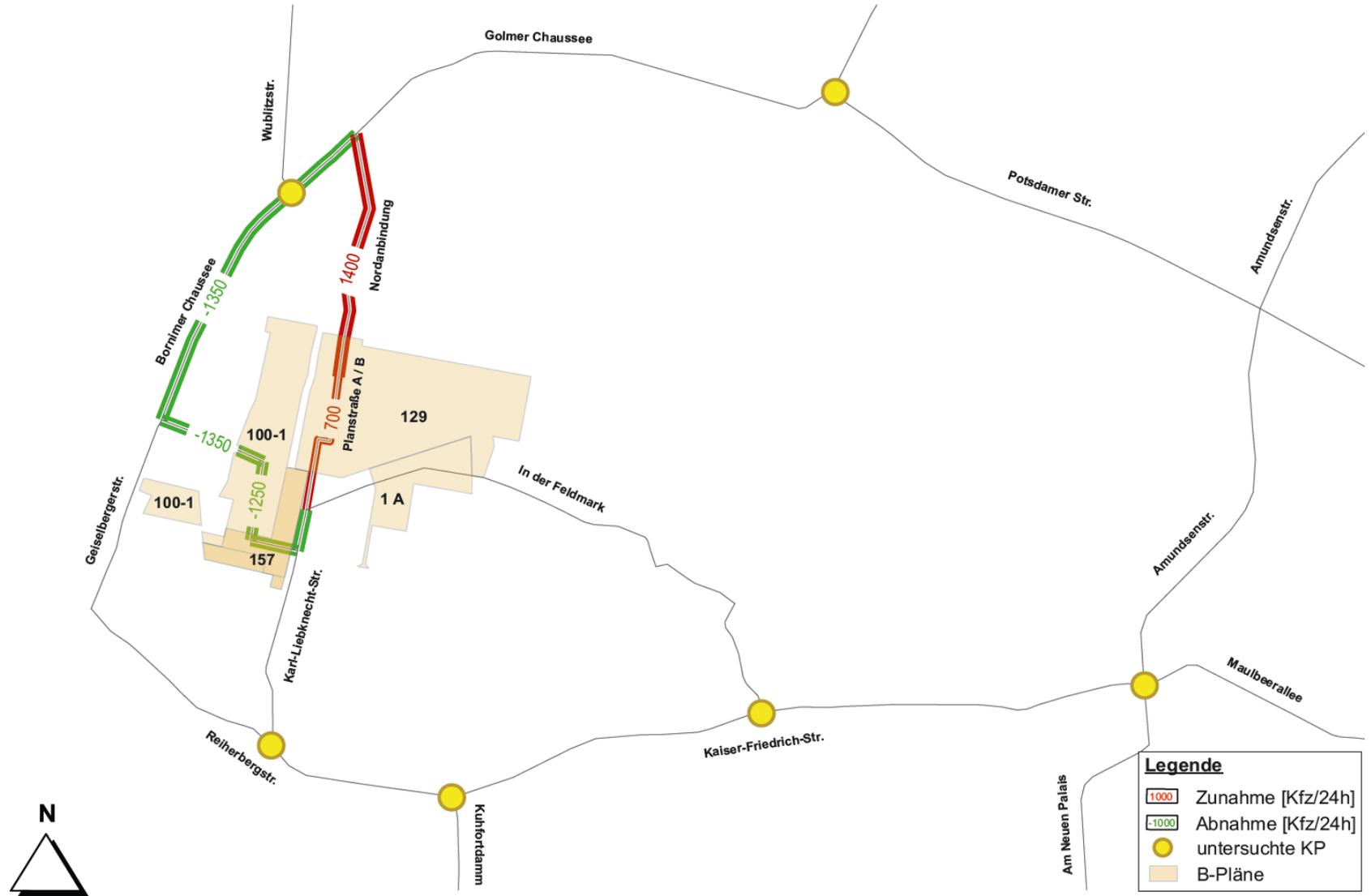
Differenznetz: Prognose-Planfall-2a minus Prognose-Nullfall (DTV_w)



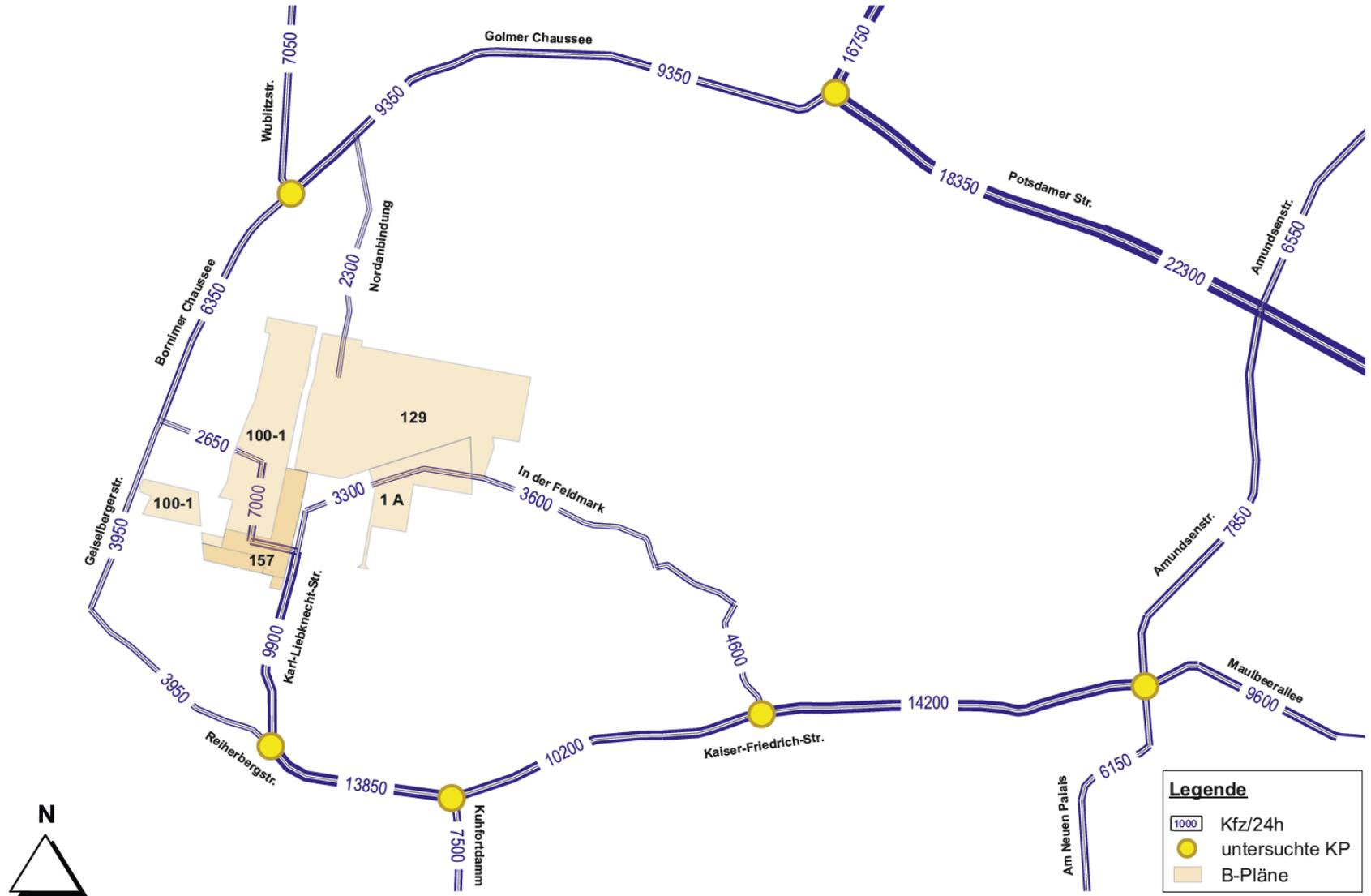
Prognose-Planfall-2b 2025 (DTV_w): Entwicklungsstufe 2, mit Nordanbindung, mit Planstraße A/B



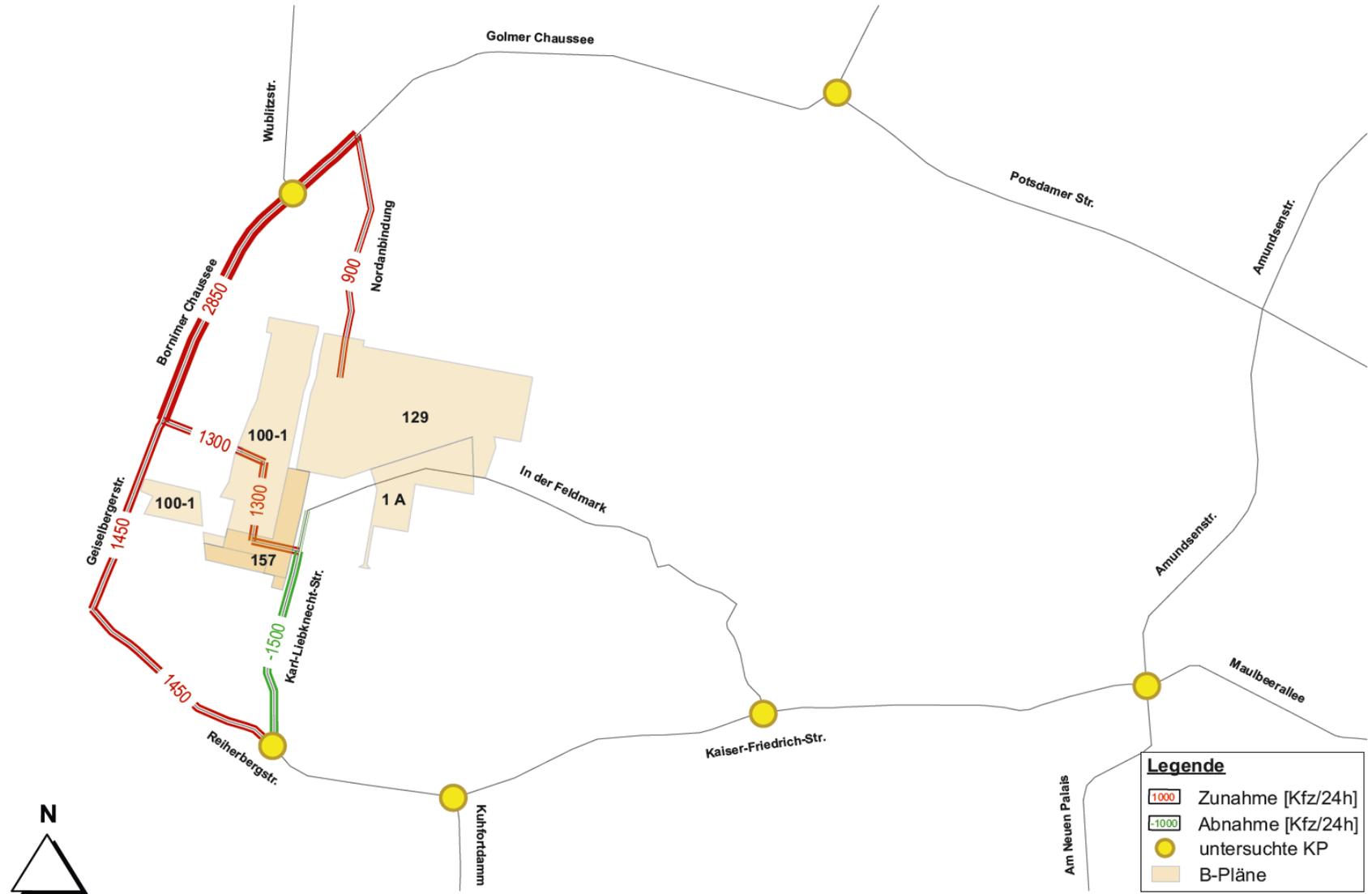
Differenznetz: Prognose-Planfall-2b minus Prognose-Planfall-2a (DTV_w)



Prognose-Planfall-2c 2025 (DTV_w): Entwicklungsstufe 2, mit Nordanbindung, ohne Planstraße A/B



Differenznetz: Prognose-Planfall-2c minus Prognose-Planfall-2b (DTV_w)



4. Leistungsfähigkeitsanalyse

Methodische Vorgehensweise

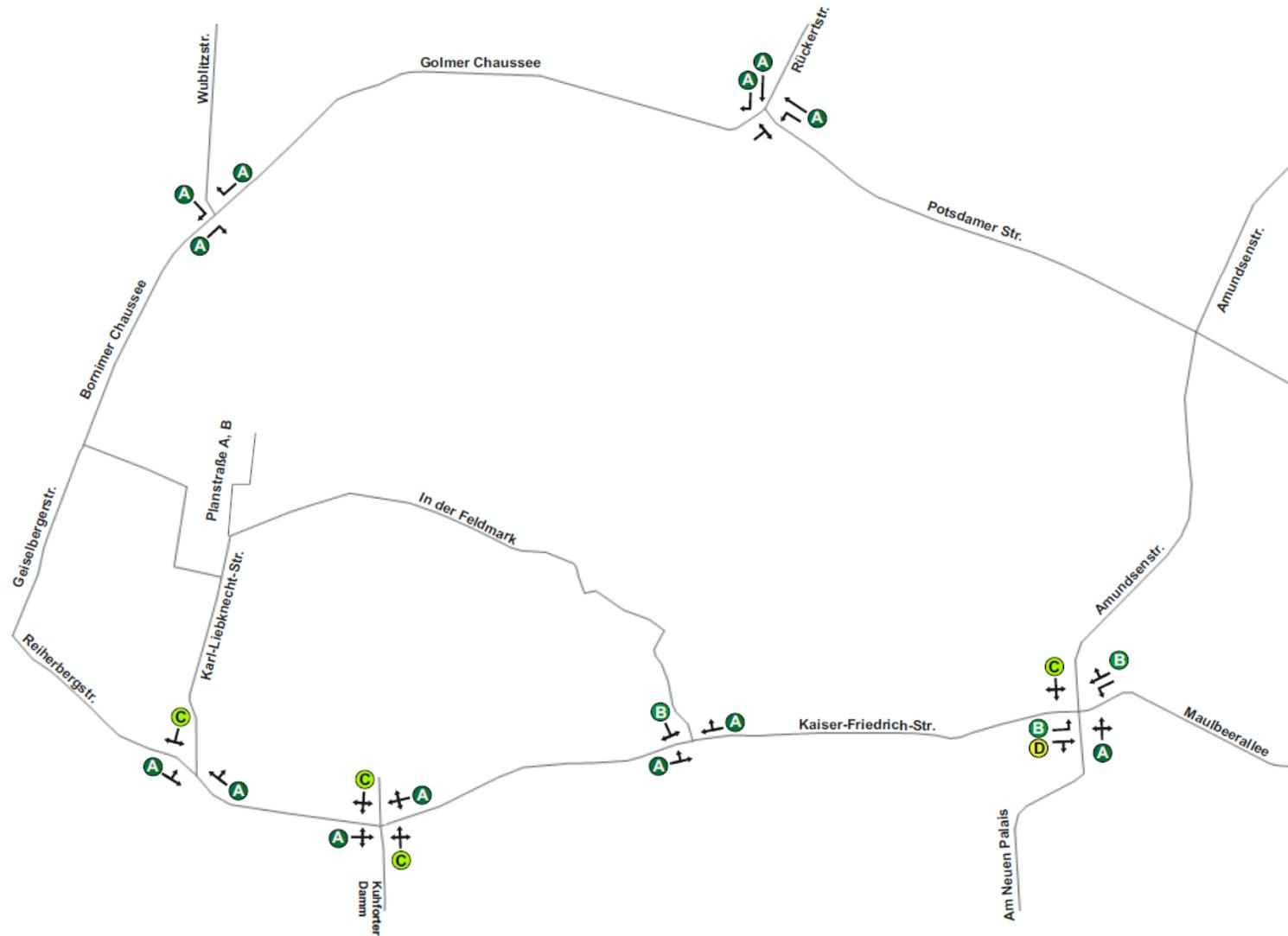
- Ermittlung der Spitzenbelastungen (Früh und Spät) der untersuchten Knotenpunkte
- Leistungsfähigkeitsanalyse ohne Maßnahmen
- Erarbeitung und Darstellung von Maßnahmen
- Leistungsfähigkeitsuntersuchungen mit Maßnahmen

4. Leistungsfähigkeitsanalyse

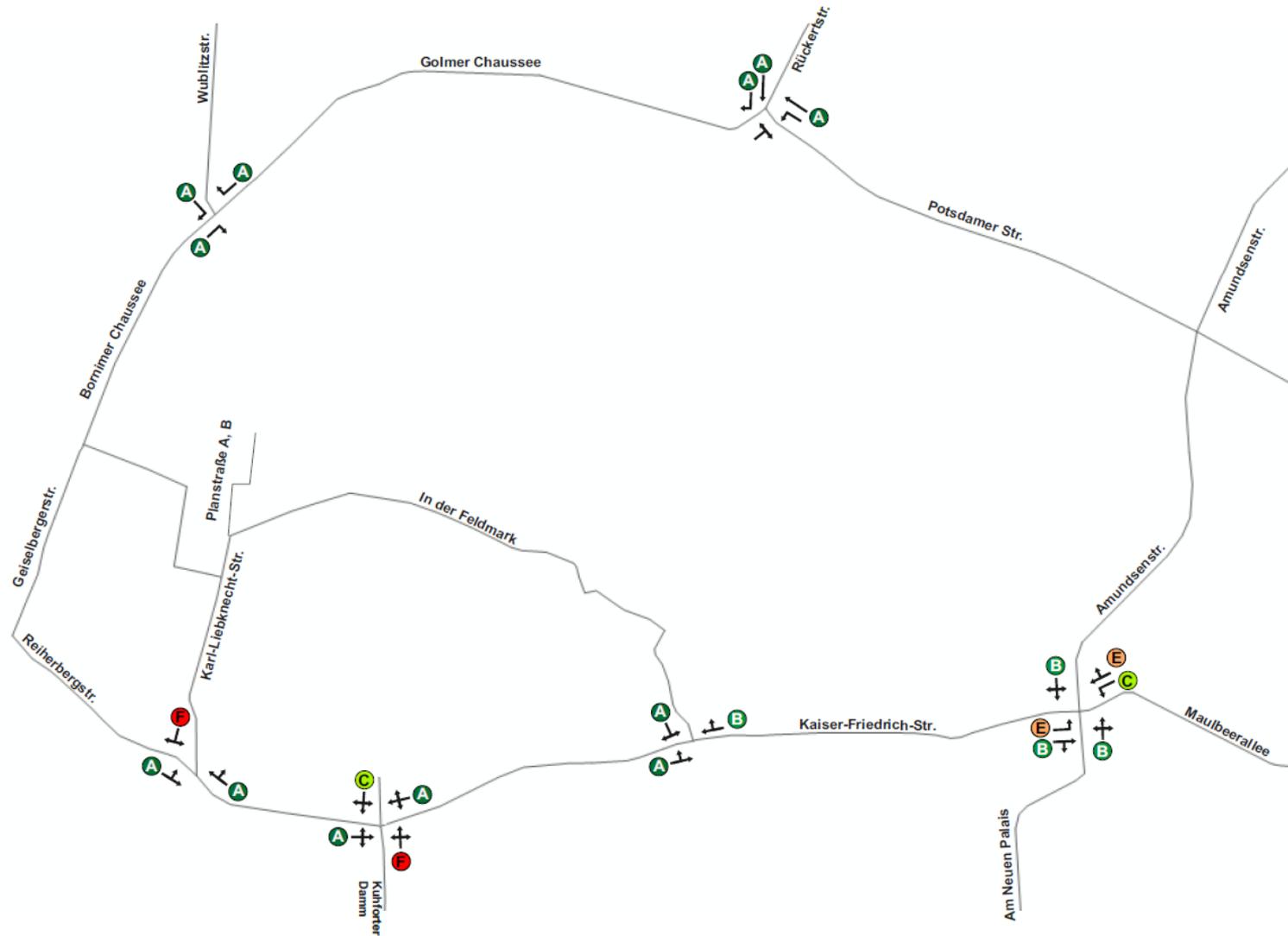
Qualitätsstufen des Verkehrsablaufs im Kfz-Verkehr nach HBS 2015

QSV (Qualitätsstufen des Verkehrsablaufs)	Mittlere Wartezeit an Knotenpunkten ohne Lichtsignalanlage (Kfz-Verkehr)	Mittlere Wartezeit an Knotenpunkten mit Lichtsignalanlage (Kfz-Verkehr)
A	≤ 10 Sekunden	≤ 20 Sekunden
B	≤ 20 Sekunden	≤ 35 Sekunden
C	≤ 30 Sekunden	≤ 50 Sekunden
D	≤ 45 Sekunden	≤ 70 Sekunden
E	> 45 Sekunden	> 70 Sekunden
F	Die Stufe F ist erreicht, wenn die Verkehrsstärke über der Kapazität liegt	Die Stufe F ist erreicht, wenn die Verkehrsstärke über der Kapazität liegt

Prognose-Planfall-2a 2025: Frühspitze



Prognose-Planfall-2a 2025: Spätspitze



4. Leistungsfähigkeitsanalyse

Zusammenfassung

- Entwicklungsstufe 1: keine Maßnahmen erforderlich
- Entwicklungsstufe 2: Maßnahmen an folgenden Knotenpunkten notwendig:
 - Reiherbergstraße / Karl-Liebknecht-Straße (Signalisierung erforderlich)
 - Reiherbergstraße / Kuhforter Damm (Signalisierung erforderlich)
 - Amundsenstraße / Kaiser-Friedrich-Straße (Anpassung der Signalzeitenpläne)
- Bewertung Knotenpunkt Potsdamer Straße / Rückertstraße nur mit mikroskopischer Simulation (ggf. Untersuchung als Kreisverkehrsvariante)



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Ortsbeirat

BESCHLUSS
der 4. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Golm am 26.09.2019

Ergänzung der Prioritätenliste Golm: Beleuchtung und Ausbesserung der Verlängerung
Kossätenweg, Zugang zu den Bahnhofsangängen
Vorlage: 19/SVV/0979

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, inwieweit kurzfristig die Verlängerung des Kossätenweges mit notwendigen Lichtpunkten ebenso wie die Ritterstraße ausgestattet werden kann. Im Rahmen der Prüfung sollte der die Nutzbarkeit des Weges geprüft werden, der im Moment durch aufgebrochene Sandstellen gerade für Rollstuhlfahrende ein gefahrloses Durchkommen kaum ermöglicht.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen**.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder des Ortsbeirates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite beigefügt.

Potsdam, den 30. September 2019

S. Meyhöfer
Schriftführerin